



U16-Bewerb 2013 Steyr: v.l.n.r.: Tobias Haider (5N), Mario Kastner (5S), Adrian Aigner (3B), Niklas Nuspl (5N), Julian Kalteis (2B)

## 4 SCHLÄGER – 1 SPORT

### Racketlon

Von Mag. DI (FH) Manuel Reisinger  
(2013/14)

Ein Racketlon-Spiel erstreckt sich über vier Sportarten in der Reihenfolge vom kleinsten zum größten Schläger, also: Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Seit 2011 werden im Rahmen der Aktivtage die Ramsauer Racketlon-Meisterschaften ausgespielt, seit dem Schuljahr 2011/12 gibt es auch einen eigenen Pluskurs Racketlon. Einige Schüler/innen des BG/BRG Ramsauerstraße spielten auch in ganz Österreich bei diversen Racketlon-

Turnieren. Adrian Aigner (3B) und Niklas Nuspl (5N) konnten dabei sogar Turnierfolge in Salzburg und Graz verzeichnen. Auch bei den Ramsauer Racketlon-Meisterschaften 2014 setzte sich Adrian Aigner (3B) vor Maximilian Utz (3D) und Lisa Ganhör (3E) durch. Ziel ist es, in den nächsten Jahren unter Umständen eine eigene Racketlon-Schülerliga in OÖ zu etablieren.

## TOLLER ERFOLG! 5. PLATZ IN OÖ

### UÜ Volleyball 2013/14

Von Sophie Weißgärber, 3E (2013/2014)



Vorne (von links): Lena Huber (4A), Stephanie Parkfriedler (3A), Anabell Haberkorn (3E)  
Mitte: Kapitänin Melissa Schwaighofer (4C)  
Hinten: Tina Hofbauer (4A), Sophie Weißgärber, Melina Pivalic, Amanda Mistic (alle 3E), Isi Pfeifenberger (3C), Sara Gabriel, Lisa Ganhör (3E), Aida Nakicevic (3C)  
Weiters im Team: Selina Führer, Anna Katzlberger (3E)

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.40 trainierten wir fleißig Volleyball mit Herrn Prof. Eichberger. Wir meldeten uns auch für die Sparkasse-Schülerliga 2013/14 an und gaben beim Spiel alles, um mit diversen Sportzweigen aus anderen Schulen mithalten zu können.

In der ersten Runde stiegen wir mit einem klaren Sieg und einer Niederlage ins Viertelfinale auf, welches in Ulrichsberg stattfand. Wir besiegten die Heimmannschaft sowie eine andere Sportschule,

nur der NMS Perg 2 mussten wir uns mit 5 Punkten Unterschied geschlagen geben.

Im Halbfinale trafen wir auf das bereits in der ersten Runde überlegene Sportgymnasium Peuerbach, die NMS Pregarten sowie die NMS Naarn. Dort versuchten wir alles, verloren aber leider gegen das BG/BRG Peuerbach und die NMS Pregarten. Gegen die NMS Naarn brachten wir noch einen Sieg im dritten Satz nach Hause, was uns dann den hervorragenden 5. Platz von 35 OÖ-Teams einbrachte.

DR. KLAUS MALLY

HNO

Facharzt für Hals – Nase – Ohren

Alle Kassen und Privat

Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

### ORDINATIONSinFORMATION

#### ADRESSE

4020 Linz, Landstraße 32

#### ORDINATIONSZEITEN

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr  
Dienstag + Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

#### TERMINVEREINBARUNG

Tel. Nr.: 0732/ 77 28 70 **Voranmeldung erbeten!**  
Tel. Fax: 0732/ 77 28 70 – 17  
E-Mail: mally.hno@liwest.at

#### ORDINATIONSTÄTIGKEITEN/BEREICHE

**Allgemeine HNO** Diagnostik und Therapie  
Endoskopische und Mikroskopische Untersuchungen  
Allergie – Austestung, Beratung und Behandlung  
Schnarch – Probleme: Diagnostik, Beratung, Therapie und Operation

#### Pädaudiologie – Schwerpunkt:

- Neugeborenen-Hörscreening, Otoakustische Emissionen
- Verhaltens- und Freifeldaudiometrie bei Kleinkindern
- Beratung und Betreuung von Kindern mit Hörgeräten und CI Implantanten
- Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- Logopädische Stuserhebungen

#### Schwerpunkt Audiologie bei Erwachsenen

- Diagnostik, Therapie und Beratung für Schwerhörige
- Informationen bezüglich hörverbessernde Mittelohrchirurgie
- Indikationsstellungen und Beratungen bezüglich Hörgeräteversorgungen
- Betreuung von Hörgerätepatienten
- Tinnitus – Beratung bezüglich sinnvoller Therapiekonzepte
- Indikationsstellungen für Hörtraining, Ablese- und Kommunikationstraining

HNO – **Stimm diagnostik** mit logopädischer Stuserhebung, Therapie und Beratung

**Operative HNO** Therapien im Kindes- und Erwachsenenalter im **Diakonissen-KH** und in der **Tagesklinik** inklusive funktioneller Nasenchirurgie und endoskopischer minimal invasiver Nasennebenhöhlenchirurgie  
Schnarchoperationen

Kosmetisch-ästhetische Chirurgie im Nasen-, Ohrmuschel- und Gesichtsbereich

# CLIFFHANGER WAR GESTERN – BOULDERN IST HEUTE!

## Der kurze Weg vom Boulderanfänger zum Kletterprofi

Von Mag. Klaus Breneis (2013/14)



Mit verschiedenen Übungen wurden den Schüler/innen die Grundfertigkeiten zum richtigen Bouldern/Klettern beigebracht. Nach dem ersten Semester ging es dann von der Boulder- zur Kletterwand, wo gemeinsam das Top-Rope-Klettern und das Sichern geübt wurde. Am Schluss konnten alle auch die schwierigsten Passagen der Kletterwand überwinden und die Turnsaaldecke als Zeichen der erfolgreichen Bewältigung berühren.

V.l.n.r.: Melanie Kühler 3E, Agnes Kraxberger 2D, Bernhard Pamming 2D, Michael Pernkopf 1D, Magdalena Haider 1E

Nicht am Foto: Lea Heim 1A, Lisa-Maria Gruber 1A, Tim Schneidl 1A, Mathias Gattermeier 1C, Lea Trattnig 1E, Theresa Sigl 1E, Alexander Kapsammer 2B, Paul Spindler 3C

- B** lind über die gesamte Wand – auf dem Weg, den der Kletterpartner fand!
- ©** hne linken Arm oder rechten Fuß? Alles ist möglich bis zum Schluss!
- U** nter der Markierung wird gehangen – fällt man runter, wird aufgefangen!
- L** ustige Hüte werden weitergereicht – das ist für uns doch kinderleicht!
- D** urch ein Seil verbunden – wird das Hindernis leicht überwunden!
- E** infach bis schwer – wir wollen immer mehr!
- R** ichtiges Bouldern leicht gemacht – bei uns ist das Feuer zum Klettern entfacht!
- N** ur nicht hängen lassen – Immer den nächsten Griff anfassen!

# TEKAEF

## TEKAEF - Ihr Spezialist für den Büroalltag

**Unsere Aufgabe besteht darin, unseren Freunden und Kunden den Büroalltag zu erleichtern.**

**Wir kümmern uns als herstellerunabhängiger Dienstleister um sämtliche Prozesse mit Schwerpunkt Drucklösungen und ermöglichen es damit unseren Partnern, sich auf deren Kerngeschäft zu konzentrieren.**

**Weitere Informationen unter: +43 7752 678**

Über 170.000 Sendungen pro Jahr verlassen pünktlich unser Logistik-Center in Ried. Nicht zuletzt aufgrund der Leistungen unseres Partners DPD, sind wir in der Lage, mit einem Sortiment von derzeit über 140.000 verfügbaren Produkten, unsere Kunden innerhalb von 24 Stunden mit sämtlichen Büro-, Verbrauchs- und Papierwaren sowie Hardwareartikeln und Speichermedien zu versorgen.

Besuchen Sie unseren Online-Shop:  
**shop.tekaef.com**



# BEWEGTE PAUSE

## Turnsäle als Bewegungsräume in der großen Pause

Von Mag. David Eichinger (2013/14)

Wie bereits im Schuljahr 2012/13 war auch 2013/14 je ein Turnsaal pro Tag in der großen Pause für Schüler/innen geöffnet. Als Bewegungsthemen wurden in den letzten zwei Jahren Fußball, kleine Ballspiele, Klettern, Jonglieren, Rückschlagspiele und Ähnliches angeboten. Vor allem im Herbst und Winter, wenn unsere Außenflächen in der großen Pause nicht bespielbar sind, wurde dieses Angebot rege genutzt. Als positive Aspekte sind sowohl die sich freudvoll bewegenden Schüler/innen als auch der zusätzliche Bewegungsraum, der die Gänge entlastet, zu nennen. Ich hoffe, dass wir auch in den nächsten Schuljahren unsere Turnsäle in der großen Pause für unsere Schüler/innen öffnen und somit einen kleinen Teil zur täglichen Bewegung der Initiative „Tägliche Turnstunde“ (BSO) beitragen können.



Badminton in der großen Pause im Turnsaal 3



V.l.n.r.: Anabell Haberkorn, Sophie Weißgärber, Selina Kern, Lea Gratz und Anna Katzlberger (alle 3E, 2013/14)



## „WEI I WÜ SKIFOAN...!“

### Wintersportwoche der 3A, 3B und 3E in Altenmarkt

Von Mag. Corinna Fuchs (2013/14)

Sonntag, 9. Februar 2014, 7.30 Uhr: Drei Klassen versammeln sich am Schulparkplatz, um zum Ski-kurs nach Altenmarkt zu fahren.

Freitag, 14. Februar 2014, 12.00 Uhr: Alle treffen wohlbehalten wieder vor dem BG/BRG Ramsauerstraße ein. Was ist während der fünf Tage passiert? Viele tolle Skierlebnisse, Tiefschneefahrten auf der Piste, eine nächtliche Zipflobfahrt, ein cooler Halbtag mit den Shortcarvern, Anfängergruppen,

die am Mittwoch schon Zauchensee bezwingen konnten, Respekt vor der FIS-Damenstrecke ebenda, unzählige Male Helene Fischers „Atemlos“ aus allen Skihütten gehört und dennoch überlebt, Unmengen von Kaiserschmarrn vertilgt, Spieleabende, unzählige spannende Volleyball-, Tischfußball- und Tischtenniswettkämpfe und eine coole Abschlussdisco mit DJ B (Prof. Breneis).

Fazit: eine echt tolle Woche!

**Liwest**  
Ein Kabel. Alle Medien.

**BESSER SURFEN,  
BESSER FERNSEHEN!**

www.liwest.at



## WHAT A GRAND VACATION

### Sprachreise der 6S nach Irland

Von Nina Dominco und Nicola Filzmoser, 6S (2012/13)

V.l.n.r.: Anna Hartl, Nikola Filzmoser, Victoria Mayr, Barbara Schwarzbauer, Sarah Bergsmann



Im Juni 2013 machte sich die 6S gemeinsam mit Mag. Corinna Fuchs und Mag. Hannes Eichberger auf den Weg ins rund 1.700 Kilometer entfernte Galway, eine kleine Studentenstadt im Westen Irlands. Gleich nach unserer Ankunft starteten wir eine Tour durch das Städtchen, dessen kleine Gassen und bunte Häuser uns sofort in ihren Bann zogen. Begeistert hat uns aber nicht nur die Ortschaft Galway, sondern auch die herrliche Landschaft, die uns rund um unsere nächste Jugendherberge in Killarny erwartete. Der National Park wurde, nach anfänglichem Widerwillen, am nächsten Tag von uns mit dem Fahrrad unsicher gemacht und zeigte

sich in seiner vollen Pracht. Bei lauschigen 25 Grad trauten sich einige von uns sogar, die große Zehe in den kalten See zu tauchen. Wer glauben möchte, dass Irland nichts für Wasserratten ist, der täuscht sich gewaltig, denn auch bei unserer Rundfahrt auf den Aaren Islands ließen wir uns die Chance nicht nehmen, die Badesachen erneut auszupacken. Nach einem Abstecher zu den berühmt berüchtigten Cliffs of Moher führte uns unsere Reise letztendlich in die Metropole Dublin, in der wir unsere letzten Tage verbrachten und, Dank der perfekten Organisation unserer Professor/inn/en, auch sichtlich genießen konnten.

Unteres Bild (linke Seite):  
 V.l.n.r.: 1. Reihe: Mag. Hannes Eichberger, Martin Daniel, Markus Durstberger, Anna Oelsch, Nicola Filzmoser, Diana Reisinger, Teresa Schneiderbauer, Sarah Bergsmann, Victoria Mayr  
 2. Reihe: Benedikt Kraxberger, Benedikt Huemer, Maja Jankovic, Markus Fiedler, Anna Hartl, Florian Tischlinger, Livia Klein, Melanie Mitterberger, Nadja Briglauer, Barbara Schwarzbauer, Nina Dominco, Hugo Starzer, Mag. Corinna Fuchs



V.l.n.r.: 1. Reihe: Prof. Beate Weismayr, Hannah Gattringer, Sebastian Ferstl  
 2. Reihe: Melina Tanackovic, Stefanie Rathei, Katharina Rack, Kim Eiserwag, Martina Mihalic, Marlies Teichmann, Nadja Prammer, Elisabeth Nguyen, Michaela Forrai, Anna Obermair, Nina Steinbinder, Gloria Lovric  
 3. Reihe: Lukas Langwieser, Fabian Aistleitner

## LANGUAGE STAY IN BRIGHTON

6G, March 2013

By Kim Eiserwag, Michaela Forrai, 6G 2012/13)

In March 2013, our class got to spend a week in Brighton, UK. When we arrived there, we were greeted by our lovely host families. Every morning, we went to a language school, where we got the chance to improve our English with native speakers as our teachers. In the afternoons, we all met up and explored England – the Royal Pavilion, Sea World, the beach and many more. We even went to London once, where the London Dungeon impressed us the most. Thanks to our understanding teachers, we had

lots of free time which most of us spent shopping, eating at classic British restaurants and hanging out at the beach. Despite the stereotypes about British weather, we were pleased with the circumstances. All in all, we can say that the journey to a foreign country has enlarged our horizons – we met a lot of new, interesting people and became more independent. Moreover, the trip brought us closer together as a class and we would all love to go back one day.



V.l.n.r.: 1. Reihe: Mag. Evelyn Prödl, Elena Burtscher, Jessica Packy, Kim Gmeiner, Victoria Pernsteiner, Nastasja Kirchmaier, Hannah Glück, Lisa Ortner  
 2. Reihe: Mag. Sonja Pichler, Edona Adili, Carina Waldhör, Linda Jernej, Caroline Lackinger, Christian Hochrainer, Selina Fleischer, Sophia Gruber, Olivier Karasangabo, Max Lang, Carina Guttenbrunner, Lara Engertsberger, Anna Koppensteiner, Daniel Ranner, Benedikt Singer, Pauline Reindl, Sarah Fernbach, Aleksandra Trochanowska, Diana Cernelc, Melanie Ottendorfer, Alina Kaltenböck

## IM LAND DER GRÜNEN TÄLER

Die Sprachreise der 6G nach Irland

Von Sophia Gruber, 6G (2013/14)

Mittwoch früh ging's endlich los  
 Die Vorfreude auf Irland war riesengroß  
 Als das Flugzeug ward erklommen  
 Waren die verschiedensten Gefühle hochgekommen  
 Spätestens nach der Landung war klar:  
 Es würde werden wunderbar  
 Von den Gastfamilien empfangen  
 Ist uns vom typisch irischen Alltag nichts entgangen  
 So erhielten wir Einblick in das tägliche Leben  
 Von Kindern, Nachbarn und Tieren umgeben  
 Einmal angekommen –  
 Die Tage ihren Lauf genommen  
 Morgens „Wecker aus, Sprachschule an“  
 Nachmittags war Sightseeing dran  
 Die Leprechauns sorgten für wechselhaftes Wetter –  
 Der Schirm: immer wieder ein treuer Retter!  
 Dublin wurde eingehend erkundet  
 Alles ums Zentrum umrundet  
 Aufgeregt blickten wir den Klippen von Howth entgegen  
 Doch – überrascht vom prasselnden Regen –  
 Hieß es Verzicht auf jenes Highlight der Reise  
 Eine Entscheidung zwar bitter, aber weise  
 Endlos grüne Landschaften und Felder  
 Saftige Wiesen und tiefe Wälder  
 Und so rasch wie eben erst begonnen  
 Die Zeit wie Sand auch schon zerronnen ...



V.l.n.r.: Teresa Schneiderbauer, Nicola Filzmoser, Anna-Sophie Schwendtner, Nina Dominco (7S, 2013/14)

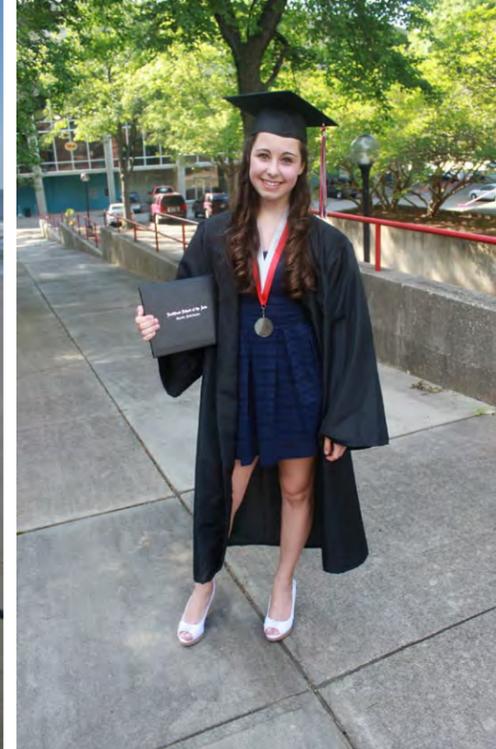
## VIVE LA FRANCE!

### Austausch mit der CIV in Sophia Antipolis

Von Nina Steinbinder, Nicola Filzmoser und Anna-Sophie Schwendtner, 7G/7S (2013/14)

Nachdem wir im November 2013 eine wunderbare Woche mit unseren französischen Austauschpartner/inne/n in Linz verbracht hatten, durften auch wir sie im April 2014 an der Côte d'Azur besuchen. Unsere Reise begann mit einer 14-stündigen Busfahrt in das sonnige Frankreich. Wir genossen eine Vielzahl von Ausflügen in diverse Städte an der Côte d'Azur, wie zum Beispiel Monaco, Nizza, Cannes und Antibes, wo wir einen dreitägigen

Kurs zur Intensivierung der französischen Sprache absolvierten. Natürlich kam auch das Shoppen auf den Avenues nicht zu kurz und einige wenige Mutige wagten den Sprung ins kalte Mittelmeer. Nach dem für uns organisierten Abschiedsfest mussten wir uns von unseren neu gewonnen Freund/inn/en verabschieden, in der Hoffnung, sie bald wieder in die Arme schließen zu können.



## NO WE DON'T HAVE KANGAROOS IN AUSTRIA!

### Mein Auslandssemester in den USA

Von Anna-Sophie Schwendtner, 6S (2012/13)

Als Österreicherin in den Vereinigten Staaten von Amerika zu wohnen, war schon etwas Besonderes. Von Jänner bis Juni 2013 durfte ich ein Auslandssemester in Charlotte, einer Großstadt in North Carolina, an der Ostküste der USA verbringen. Am Anfang war es natürlich ungewohnt: Andere Leute, andere Sitten! Neue Stadt, neue Schule, neue Familie und ungewohntes Essen. Eingelebt habe ich mich jedoch schnell, da es einfach war, in der Schule Anschluss zu finden. Meine Austauschorganisation EF Foundation platzierte mich an der High School „Northwest School of the Arts“ mit den Schwerpunkten Musical und Tanz. So konnte ich jeden Tag meinen Lieblingsbeschäftigungen auch während der Schulzeit in eigenen Unterrichtsfächern nachgehen und lernte sehr viel von den Amerikanern. Meine Gastfamilie hat mich sehr nett aufgenommen und gemeinsam mit ihr reiste ich zweimal nach South Carolina.

Doch das war nicht meine einzige Destination während meines Aufenthalts. Quer übers Land flog ich für eine Woche ins sonnige Kalifornien, genauer gesagt nach Los Angeles und San Francisco, und auch nach Orlando in Florida zog es mich. Da ich an meiner High School als „Senior“, also in die Abschlussklasse, eingestuft worden war, durfte ich auch den typisch amerikanischen Abschlussball „Prom“ und die Diplomverteilung „Graduation“ miterleben.

Im Großen und Ganzen waren diese fünf Monate die besten meines bisherigen Lebens. Ich habe mich verändert, habe gelernt, mit anderen Kulturen, Sitten und Leuten umzugehen, mein Englisch unfassbar verbessert, Freunde fürs Leben gefunden und eine zweite, andere Anna-Sophie kennengelernt. Doch vor allem weiß ich nun auch, dass mein Zuhause in Österreich immer mein richtiges Home sweet Home bleiben wird!

au-pair   
4 you  
www.au-pair4you.at

# SUEÑOS ANDALUCES BAJO EL SOL

Sprachwoche in Málaga

Von Julian Reisinger, 7N (2012/13)



Sitzend v.l.n.r.: Artur Baldinger, Julian Zimmermann, Dr. Gerald Haider, Philipp Gruber, Mario Schrattecker  
Stehend v.l.n.r.: Julian Reisinger, Daniel Putschögl, Livia Huber, Florian Karlinger, Lukas Ortner, Raphael Panholzer, Johanna Kitzberger, Alexander Bauer, Clemens Brunmayr, Yannick Weingartsberger, Daniela Neumüller, Kerstin Weissinger, Maximilian Bles, Michael Plank, Manuel Della-Rosa, Mag. Ursula Gattringer



Nicola Filzmoser und Nina Dominco (7S, 2013/14)

## SONNE, STRAND UND MEERES- BIOLOGIE

**Meeresbiologische Woche der 7S/N/G auf Krk**

Von Nicola Filzmoser, BU WPG der 7. Klassen, 7SG (2013/14)

Después de dos años aprendiendo la lengua española, por fin tuvimos la oportunidad de vivir como españoles para una semana. Mientras los otros estudiantes todavía estuvieron en la escuela, nosotros pudimos vivir juntos con la gente española y descubrir algo lo que nunca hemos visto: una cultura increíble mezclada con sol, mar y playas. Las fortalezas impresionantes y las ciudades típicamente españolas en seguida nos cautivaron. Andalucía del

libro ilustrado. Y mientras viajamos por la provincia sur, también seguimos estudiando español frecuentando todos los días una escuela pequeña en la que hablamos, aprendimos y, sobre todo, reímos mucho. Simplemente tuvimos la oportunidad de hacer tantas cosas: relajarnos en la playa, probar las famosas tapas, descubrir la cultura y vivir la vida española. Dentro de una semana hemos experimentado tanto lo que la hace inolvidable para todos.

**INTENSIVSPRACHWOCHE**  
Spanisch Englisch Italienisch Französisch

Wir beraten Sie gerne!  
Ihr Team von

**Flamenco Sprachreisen**  
Kaisergasse 18, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 332 100, Fax DW 30

office@flamenco-sprachreisen.com  
www.flamenco-sprachreisen.com

**Flamenco Sprachreisen**  
International Language Travel

Im Zuge des Biologie WPGs ermöglichte uns die Schule einen Auslandsaufenthalt in Krk, der nicht nur, wie viele denken, aus Baden und Sonnen besteht, sondern unser Wissen bezüglich Meeresbiologie erweitert hat. Auf der meeresbiologischen Station IRTDA mare vivum erfreuten wir uns an einem abwechslungsreichen Programm. Ein paar Stunden Theorie mussten sein, aber dadurch konnten wir bei unseren Schnorchelgängen viel Neues

erkennen. Nach einem lehrreichen Tag in der Station konnten wir gemütlich zuhause im Apartment ausspannen.

Ein Highlight war bestimmt auch der Bootsausflug zur Insel Cres, wo wir die einzigartigen Gänsegeier beobachteten. Nicht zu vergessen ist natürlich unser Schnorchelgang in der Nacht, bei dem wir einiges Spannendes sahen, einige meinten sogar, einen Hai gesichtet zu haben.



# ROM, DIE EWIGE METROPOLE

Auslandsprojektwoche der 7N/S

Von Benedikt Kraxberger, 7S (2013/14)

Vom 3. bis 10. April 2014 tauchten wir, die Lateiner der siebten Klassen, in Begleitung von Frau Prof. Gasser und Herrn Prof. Eichberger in die Atmosphäre Roms ein. Wir fanden eine Stadt, die von vielen Epochen geprägt ist, wie die zahlreichen Monumente und Ausgrabungen der urbs aeterna beweisen. Dementsprechend viel gab es zu besichtigen: Über das Forum Romanum, das Kolosseum, die Trajansmärkte, die Kapitolinischen Museen, das Pantheon, die Tiberinsel bis zur Engelsburg und zum Petersdom und hinaus über die Caracalla-Thermen zu den Katakomben bis nach Ostia Antica.

Einen guten Rahmen für die Besichtigungen boten die vielen Reiseleiter, die unsere Gruppe begleite-

ten. Denn jeder Schüler hatte sich vorab zu einem Thema informiert, das er den anderen am konkreten Ort (mehr oder weniger) ausführlich vorstellte. Trotz des dichten Besichtigungsprogrammes fand sich noch genügend Zeit, am Abend durch die Gässchen Roms zu streifen, Straßenkünstlern und Malern bei ihrer Arbeit zuzusehen und ein Restaurant fürs Abendessen zu finden, um das spärliche italienische Frühstück wettzumachen.

Am letzten Tag ließen wir den Abend zusammen bei Pizza, Risotto und Meeresfrüchten ausklingen, und so mancher war froh über die Münze, die über seinen Rücken hinweg im Trevibrunnen gelandet war, denn in dieser Stadt gibt es noch viel zu entdecken!

V.l.n.r.: Reihe 1: Prof. Andrea Gasser, Diana Reisinger (7S),  
Reihe 2: Florian Tischlinger, Markus Durstberger (7S),  
Reihe 3: Darius Fuchs, David Tisler (7N),  
Reihe 4: Mario Winter, Dominik Weber (7N),  
Reihe 5: Amar Teskeredzic, Laurin Fuchs (7N),  
Reihe 6: Benedikt Kraxberger, Benedikt Huemer (7S),  
Reihe 7: Markus Fiedler, Prof. Johannes Eichberger (7S)



V.l.n.r.: Lukas Keplinger, Michael Oppermann, Philipp Scheibelhofer, Carina Asanger, Victoria Benz, Dominik Pfannhauser, Paul Lindorfer, David Tisler, Katharina Meier, Anna Oelsch, Doris Ostner, Prof. Johanna Gumpinger

# IM HEILIGEN LAND

Auf den Spuren der Bibel in Israel

Von Anna Oelsch, Doris Ostner und Michael Tisler, 7S/N (2013/14)

Auf den Spuren Jesu verbrachten einige Schüler/innen der Oberstufe im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts (Prof. Richard Schreiber) die erste Woche des neuen Schuljahres 2013/14 in Israel. Wir waren im Hospiz der evangelischen Kirche im Zentrum der Altstadt Jerusalem untergebracht, das direkt oberhalb des Basars lag, von wo man einen atemberaubenden Blick auf die historische Innenstadt, den Ölberg und die Berge Jordaniens hat. Weitere Highlights waren der Besuch der Festungen Masada am Toten Meer und der Städte Akkon und Bethlehem.

Auch der Badespaß kam nicht zu kurz mit Abstechern ins Tote Meer, zum Mittelmeer und an den See Genezareth. Bei Besuchen in der Westbank erlebten wir die Probleme des Zusammenlebens zwischen Israelis und Palästinensern hautnah mit. Besonders symbolträchtig für diesen Konflikt ist der Felsendom, der an der Stelle des ehemaligen jüdischen Tempels erbaut worden ist, und die neu errichtete, meterhohe Betonwand verdeutlichte uns nur allzu gut, dass es noch ein langer und schwieriger Weg bis zu einem friedlichen Zusammenleben sein wird.



# 1.222 KILOMETER VON ZUHAUSE ENTFERNT

## Eine neue Schülerin aus Moldau

Von Sarah Pilgerstorfer und Elisabeth Galyo, 5G (2013/2014)

Anastasia Podverbni stammt ursprünglich aus Balti in Moldau, wo hauptsächlich Russisch und Rumänisch gesprochen wird, und ist erst seit Schulanfang 2013 in Österreich. Die Umstellung war groß für sie, da das Schulsystem in ihrem Heimatland sich stark von dem in Österreich unterscheidet.

In ihrer Schule in Moldau hatte sie Deutschunterricht, aber die meisten ihrer jetzigen Kenntnisse musste sie sich selbst beibringen. Daher hatte

Anastasia am Anfang Probleme, sich mit den anderen Schüler/innen zu verständigen, und aus diesem Grund wick sie oft auf Englisch aus. Mittlerweile versteht sie schon fast alles und kann sich bereits gut ausdrücken. Manchmal versucht sie sogar, im Dialekt zu sprechen. Trotz der sprachlichen Schwierigkeiten hat sie kaum Probleme mit dem Schulstoff.

Wir sind froh, dass Anastasia jetzt Teil unserer Klassengemeinschaft ist.



# DER LANGE WEG EINER SPRACHENTDECKERIN

## Mehrsprachigkeit als lohnende Herausforderung

Von Andreea Stan, 7S (2013/14)

Oktober 2012: Eine neue Welt. Eine neue Sprache. Schon allein der Gedanke, mich den anderen vorzustellen, scheint mir unglaublich schwierig. Werde

ich diese Sprache jemals beherrschen? Ich wollte sie schon seit langem entdecken und jetzt will ich das mehr denn je. Aber ist das genug, etwas aus tiefstem Herz zu wünschen und zu wollen, um es zu verwirklichen?

Juni 2014: Wunsch und Wille allein sind nicht genug, um etwas zu realisieren, aber sie sind genug, um alle anderen Umstände, die nötig zum Erfolg sind, zu kreieren: Mut, Ehrgeiz, Selbstvertrauen, Motivation, Ausdauer und Freude. Nein, es gibt kein Geheimnis der Mehrsprachigkeit außer Neugier. Sie macht den Unterschied zwischen den Menschen. Der Neugierige lernt, sucht, riskiert immer und gibt nie auf. Der Weg des Lernens dieser Sprache ist noch lang. Und meine Neugier führt mich weiter.



Carmen Friedinger (links) mit ihrer Gastfamilie

# MY YEAR AS AN AU PAIR IN WASHINGTON D.C.

## Mein Au Pair-Jahr in Washington D.C.

Von Carmen Friedinger (2012/13)

On August 13th 2012, the biggest adventure of my life started. After skypeing with my future host family for about 3 months, my travel to the United States was finally due and I could not wait to finally meet them in person.

Fortunately, they are one of the most caring, sympathetic and loving families that I know and after staying with them for more then 9 months now I consider them my "second family". I am very lucky that they do not just see me as an employee but as a family member. Also as I am living in Washington D.C., I experience the perks of living in the city and as my host family has relatives living in NYC as well as Philadelphia I got the chance to visit those cities several times too.

During my time as an au pair I have also been to Chicago, Miami, Boston, etc. and there are many more to come.

As one can already tell, traveling makes up a big part of my life as an au pair. After my year in the family my visa lasts for one more month, the "travel month". I will go to Florida and afterwards to the West coast to see San Francisco, LA and Las Vegas. After this period of time I can tell that my vocabu-

lary improved a lot and that I am more confident about my language skills. But this year is even suitable for people who start out with very basic English, as Americans try to help wherever they can and as soon as one overcomes the fear of making mistakes and just starts talking, one's English will improve quickly.

This year taught me so many things and I grew a lot as a person. Not only did I have to put myself out for reaching my goals but also did I realize that people with different cultures, speaking different languages could become so important in my life and support me whenever I need them. Moreover, I believe that a lot of the friendships I made here will last for a lifetime and as I know people from all over the world now, for instance from Australia, South Africa, South America and all over Europe, it makes it easier to keep on exploring the world after this year.

Knowing that I have to leave my host family soon and that there is a new au pair coming is giving me a hard time but I know it just means that I will start a new experience, reunited with my family and friends in Austria.



V.l.n.r.: Nadine Stelzmüller, Elisa Fischer, Bettina Justl, Katharina Loidl, Helena Hain (alle 1E, 2014/15)



Armel Kadric (1E) startet gemeinsam mit seinen Mitschüler/inn/e/n in der neuen Schule durch

Die 1A bei einem Kennenlernspiel

Findet Nina Stübl mithilfe der 1E den Weg durchs Labyrinth?



V.l.n.r.: 1. Reihe: Amanda Wansch, Luise Zupan, Nathalie Moser, Pia Felbermair  
2. Reihe: Helene Radlgruber (1A, 2014/15)

## „ICH BIN NEU HIER ...“

Die Kennenlertage der 1. Klassen

Von Mag. Irene Neubauer (2013/14)

„Ich bin neu hier. So viele fremde Gesichter. Werde ich mich in meiner Klasse wohl fühlen? Das Gymnasium ist viel größer als meine Volksschule – finde ich mich bald zurecht?“

Diese und viele andere Fragen räumen wir durch die Kennenlertage aus dem Weg. Die SchülerInnen der 1. Klassen freuen sich jedes Jahr, wenn sie ihre Koffer packen und sich miteinander auf die Reise machen. Egal ob auf der Gis oder in Klaffer

am Hochficht, das gemeinsame Meistern der Herausforderungen stärkt die neu Angekommenen. KlassenlehrerInnen und qualifizierte FreizeitpädagogInnen begleiten die Kinder. Beim Wandern, Singen und Spielen steht der Teamgeist im Vordergrund.

So wird schon zu Beginn des Schuljahres eine Grundlage für ein fröhliches Miteinander geschaffen.



Jakob Wallner, Liedl Daniela (4C)



V.l.n.r.: Manuel Parkfrieder, Lydia Kohlendorfer, Katharina Roth, Matthias Pötscheider, Jacob Aschenwald, 4C (2013/14)



„Bombige“ Stimmung am Attersee



V.l.n.r.: Som Colleen, Lisa Mandl, Mag. Vera Scheuringer, Felix Brandstätter, Ines Martinelli, Alexander Haim, Dora Skenderi (4D, 2013/14)

# SCHEIDEN TUT WEH!

## Abschlussstage der 4B/4C

Von Magdalena Möslinger, 5N (2013/14)

Vier Tage am Hochkar an der Ybbs bildeten den krönenden Abschluss von vier gemeinsamen Jahre am BG/BRG-Ramsauerstraße für die Schüler/innen der 4B und 4C.

Dort erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm, das von allen begeistert angenommen wurde. Nicht einmal die Eiseskälte, die uns gleich bei der Ankunft in der nahe gelegenen Höhle empfing, konnte uns davon abhalten, unsere Kletterkünste entlang der engen, rutschigen und kalten Steinwände unter Beweis zu stellen. Ein weiterer Höhepunkt war am nächsten Tag das Wildwasserrafting. Viele

von uns nutzten die Gelegenheit, um sich von etwa vier Metern Höhe in das kalte Nass zu stürzen. Das war der pure Adrenalinkick. Einen Tag vor unserer Abreise hatten wir mit unseren Professor/inn/en noch einen Riesenspaß im Hochseilgarten. Nicht einmal die anstrengende Almwanderung am Tag unserer Abreise konnte unsere gute Laune trüben. Für uns beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt in einer anderen Schule bzw. Klasse.

Doch es bleibt uns die Erinnerung an vier unvergessliche Jahre und unsere gelungenen Abschlussstage.

# TIME TO SAY GOODBYE

## Abschlussstage der 4A und 4D am Attersee (2013/14)

Von Dr. Sieglinde Korab

Die vierte Klasse ist ein besonderes Schuljahr. Dieses letzte Jahr in der Unterstufe bedeutet entweder den Wechsel an eine berufsbildende Schule oder aber den Aufstieg in die Oberstufe unseres Gymnasiums mit neuer Klassenbildung. Daher enthalten Abschlussstage am Ende der vierten Klasse auch immer eine kleine Portion Wehmut.

Die gemeinsamen Tage der 4A und 4D boten aber auch die Möglichkeit für diejenigen, die als zukünftige 5G zusammen in die Oberstufe starten

würden, einander besser kennenzulernen.

Und so genossen die Schüler/innen die Tage am See bei gemeinsamem Sport und Baden. Der Besuch im Hochseilgarten zeigte ihnen, dass sie Grenzen überwinden können, und es war für uns Betreuerinnen schön, ihnen zuzusehen, wie sie über sich hinauswuchsen.

Und wer es vorher nicht schon ohnehin gewusst hatte, konnte sich bei der Schifffahrt überzeugen, dass der Attersee ein ganz besonderer Ort ist

# UND NOCH EINMAL WIR ALLE ZUSAMMEN

## Abschlussstage der 4 E in Wien

Von Laura Lovric und Julia Bauer, 4E (2012/13)

Bevor sich unsere Wege nach der 4. Klasse trennen würden, beschlossen wir, noch einige gemeinsame Tage in Wien zu verbringen, um uns an besondere Momente zurückzuerinnern. Nach der Ankunft am Wiener Westbahnhof wurden wir von Frau Professor Schmidbauer (damals noch Frau Prof. Voitl) sofort vor Taschendieben gewarnt, damit unsere anschließende Stadtführung wie geplant verlaufen würde. Anschließend hatten wir im Time Travel Vienna, u. a. im 5D-Kino, die Möglichkeit, die Geschichte Wiens hautnah zu erleben. Am Abend zeigte uns Herr Professor Barth alte

Fotos und Videos aus der Unterstufe, worüber wir herzlich lachen konnten.

Am nächsten Tag besuchten wir den Wiener Prater und genossen den herrlichen Ausblick vom Riesenrad. Beim anschließenden Besuch bei Madame Tussaud's hatten sowohl wir als auch unsere Lehrer sichtlich Spaß. Nach einer letzten Runde auf der Mariahilfer Straße verließen wir Wien. Bei der Heimfahrt dachten wir noch einmal an die gemeinsam verbrachte Zeit, an die wir uns sicherlich noch lange erinnern werden.



Mag. Erwin Barth lässt sich von „Lady Gaga“ inspirieren



# MEIN LETZTES JAHR AM RAMSAUERGymNASIUM

## Betrachtungen eines Maturanten

Christian Waldhör, 8G (2013/2014)

Acht Jahre durfte ich das Ramsauergymnasium besuchen. Im Nachhinein betrachtet verging die Zeit sehr schnell, noch gut kann ich mich an meine ersten Wochen erinnern, als ich—übertrieben ausgedrückt—dachte, die Achtklässler stünden bereits kurz vor ihrem Lebensabend. Nun habe ich selbst die letzte Klasse abgeschlossen und kann das Gegenteil behaupten—schließlich stehe ich vor einem neuen Lebensabschnitt. Insgesamt acht Jahre besuchte ich diese Schule, geprägt von Höhen und Tiefen, in meiner Erinnerung sind die schönen Dinge jedoch weitaus fester verankert. Gerade im letzten Schuljahr wächst, so finde ich, die Klasse noch

ein Stück weit näher zusammen. Man trifft sich verstärkt auch außerhalb der Schule, der Maturaball und die dafür erforderlichen Vorbereitungen tun ihr Übriges. Jetzt heißt es für knapp 60 Schüler/innen, Abschied zu nehmen und neue Wege zu gehen, und auch wenn sich jede Klasse vornimmt, sich später häufig zu treffen und es dann doch nicht schafft, ich bin mir sicher, dass es uns gelingen wird!

Ganz besonders danken möchte ich unseren Lehrer/inne/n, insbesondere unserem Klassenvorstand Frau Mag. Sabine Pöschel, denen es gelungen ist, uns nicht nur schulisch zu bilden, sondern auch auf viele Facetten des Lebens vorzubereiten.



V.l.n.r.: 1. Reihe: Mag. Birgit Werfer-Aulehla, Veronika Winter, Teresa Gerstmayr, Carolina Rath, Katharina Watzl, Sarah Perje, Magdalena Holly  
2. Reihe: Mag. Evelyn Prödl, Verena Schmuck, Cornelia Haidenthaler, Antonia Fellinger, Tina Passian, Julia Pfoser  
3. Reihe: Laurin Pollesböck, Pascal Pascher, Moritz Bartak

# AKTIVTAGE EINMAL ANDERS

## Kurztrip in das wunderschöne Prag

Von Katharina Watzl, 8B (2013/14)

Am 30. Juni 2013 machten wir uns gemeinsam mit unserem Klassenvorstand Frau Mag. Werfer-Aulehla und unserer Englisch-Professorin Frau Mag. Prödl auf den Weg in die „Goldene Stadt“ Prag. Mit strahlenden Augen, die zeigten, dass das vorletzte Schuljahr nun gemeinsam zu Ende geht, und mit einem Koffer, gepackt mit ganz viel Motivation und Freude, stiegen wir in den Westbus ein und wussten alle genau, dass diese Tage der perfekte Abschluss für ein aufregendes und erfolgreiches Schuljahr werden würden.

Neben den typischen kulturellen Sehenswürdigkeiten wie der Prager Burg, der Karlsbrücke oder dem Veitsdom hatten wir auch die Chance, Prag bei Nacht zu besichtigen.

Es waren vier wunderschöne Tage, in denen wir als Klasse noch einmal mehr zusammenwuchsen und zusätzlich bekamen wir die Chance, unsere beiden Professorinnen von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

Dieser Ausflug wird uns ewig in Erinnerung bleiben! DANKE!



V.l.n.r.: David Weixelbaumer, Kilian Deinhammer, Marjan Orsolich, Viktoria Klar, Simon Baumberger (alle 4B, 2013/14)

## QUOD ERAT DEMONSTRANDUM

### 3. voestalpine Mathematik-Miniolympiade

Von Dr. Gerald Haider (2013/14)

Bei der 3. voestalpine Mathematik-Miniolympiade waren die 165 (!) besten Mathematiker/innen der 4. Klassen AHS aus ganz Oberösterreich am Werk. Neun Aufgaben mussten in 100 Minuten gelöst werden, u. a. zu den Themenbereichen Fermat'sche Primzahlen, Euler'scher Polyedersatz, Beweisfüh-

rung zur Satzgruppe des Pythagoras. Auch heuer war unsere Schule wieder mit einem Stockerlplatz vertreten; der ausgezeichnete dritte Platz erging an Marjan Orsolich. Einem ausgiebigen Mittagessen folgte eine stimmungsgeladene Siegerehrung mit viel Applaus!



## KÄNGURU-TEST 2013/14

### Topplatzierungen im Doppelpack

Von Jonas Baumgartner und Florian Burndorfer, 3C (2013/14)

Jonas Baumgartner und Florian Burndorfer

Beim „Känguru der Mathematik“ 2013/14, einem internationalen Wettbewerb mit Wurzeln in Australien, konnte unsere Schule wieder einmal ausgezeichnete Leistungen vorweisen. Wir, Florian Burndorfer und Jonas Baumgartner, wurden durch unseren hervorragenden Mathematikunterricht perfekt auf diesen Wettbewerb vorbereitet. In den vorherigen beiden Jahren hatten wir uns immer um den ersten Platz in der Klasse duelliert, doch nun

konnten wir sogar oberösterreichweit Erfolge feiern: Florian errang den dritten und Jonas den zweiten, sowie österreichweit den achten und den dritten Platz. Wir wurden für unsere ausgezeichneten Leistungen mit Geschenken und Glückwünschen belohnt. Darüber hinaus durfte ich, Jonas, nach Wien zur Bundessiegerehrung fahren. Wir freuen uns schon auf die kommenden Jahre und hoffen auf weitere Topplatzierungen.



V.l.n.r. LSI Mag. Günther Vormayr, Mario Hofer, Mag. Alfred Düsing (Vorstandsdirektor i.R. der voestalpine Stahl AG)



Mario Hofer mit Dir. Mag. Manfred Mollhuber

## ÜBERRASCHTER UND GLÜCKLICHER SIEGER

### Physik-Mini-Olympiade & Young Scientist Award

Von Mario Hofer, 4B (2012/13)

Am 23. April 2013 nahm ich gemeinsam mit einigen anderen Schüler/innen der 4. Klassen an der Voestalpine-Physik-Mini-Olympiade 2013 in den Voestalpine-Stahlwelten teil, begleitet wurden wir von Herrn Prof. Wögerbauer. Die Aufgaben des Wettbewerbs bestanden aus sechs Beispielen, darunter zwei Experimenten. Nach zwei Stunden Arbeitszeit mussten die Ergebnisse abgegeben werden, die von den anwesenden Lehrer/inne/n während unserer Mittagspause korrigiert wurden. Kurz vor Beginn der Siegerehrung bat mich Herr Prof. Wögerbauer zu einem Interview mit Radio OÖ, in dem bekanntgegeben wurde, dass ich mich

gegen 148 andere Schüler/innen durchgesetzt und den Wettbewerb für mich entschieden hatte. Ich war völlig überrascht und sehr glücklich über diesen Sieg. Als Preis durften die drei Erstplatzierten der Mathematik- und der Physik-Mini-Olympiade Ende Juni 2013 eine Wissensreise nach Wolfsburg antreten, wo wir das Experimentiermuseum „Pheno“ und die „Autostadt“ von Volkswagen besuchten.

Ganz besonders ehrte mich der Erhalt des „Young Scientist Awards“ 2012/13. Die Verleihung fand im Festsaal der Linzer Johannes-Kepler-Universität in festlichem Rahmen statt.



# NEUE CAP.TAINS BRAUCHT DAS LAND!

**AHS-Oberstufe plus Mechatroniklehre**

Von Elisabeth Galyo, 5G (2013/14)



[www.cap-future.eu](http://www.cap-future.eu)

Im April 2014 wurde das Ramsauergymnasium eine Partnerschule der CAP-Ausbildung. Das bedeutet, dass nun die Schüler/innen unserer Schule die Möglichkeit haben, neben der AHS-Oberstufe eine Mechatroniklehre zu absolvieren. Mechatronik ist eine Mischung aus Mechanik, Elektronik und Informatik. Um bald nach der Matura die Me-

talentierte Schüler/innen mit einem breiten Spektrum an Interessen.

Mit der Allgemeinbildung der AHS und CAP, dem Top-Talent-Programm für Mechatronik und Management, werden Jugendliche zu echten Generalisten. Das durchdachte Ausbildungsprogramm von CAP. (abgeleitet von „capability“, engl.: Fähigkeit)

*„CAP. ist eine extrem tolle Chance, macht richtig Spaß und wir haben sehr viel erfahren bzw. mitbekommen. Mein Interesse an Technik ist jetzt noch intensiver und ich traue mir ein technisches Studium zu.“*  
Paula, CAP.-Absolventin 2014

bereitet motivierte junge Menschen auf die komplexen Herausforderungen im Wirtschaftsleben einer technikorientierten Welt

chatroniklehrabschlussprüfung ablegen zu können, besuchen die CAP.tains alle vier Jahre der AHS-Oberstufe jede zweite Woche am Freitagnachmittag und Samstag im WIFI die Fachausbildung. Neben dem theoretischen Unterricht gibt es auch praktischen Unterricht in der Werkstatt. Zusätzlich ist ein Ferialpraktikum von insgesamt acht Wochen zu absolvieren, wobei auch ein Auslandspraktikum angeboten wird. CAP. ist also eine Ausbildung für

vor und bietet Unternehmen die Möglichkeit, begabte und leistungsbereite Jugendliche kennenzulernen und zu fördern. Die CAP.tains erhalten ab der 5. Klasse parallel zur AHS-Oberstufe eine professionelle, modulare Mechatronikausbildung, eine altersgerechte Managementausbildung und erwerben praktische Berufserfahrung in internationalen Ferialpraktika. Die beste Basis, um Zukunft erfolgreich zu gestalten!

# EIN GOLDENES VÖGELCHEN

**Papageno-Preis 2013 für Alexander Roither (7G) und Anna-Sophie Schwendtner (6S)**

Von Anna-Sophie Schwendtner, 6S (2012/13)



Anna-Sophie Schwendtner (6S) und Alexander Roither (7G)

Im März 2013 bekamen Alexander Roither (7G) und ich einen angesehenen Preis der Sparte „Musical und Theater“ verliehen. Bei den sogenannten Papageno-Awards erhielten wir für unsere Rollen in dem Musical „Das Licht von Sontaria“, eine Produktion der Musicalschule Schnuppdi-Starwalk, jeweils einen Goldenen Vogel. Ich konnte mit meiner komödiantischen Darstellung des „Sonnenstrahls Lucinda“ das Publikum und die Jury begeistern und Alexander punktete als anmutiger und draufgängerischer „Wächter des Lichts Arvin“. Wir

dürfen uns zu den wenigen Auserwählten zählen, die aus 68 Nominierungen einen Preis der Kategorie „beste/r Darsteller/in“ mit nach Hause nahmen. Nun ziert diese tolle Auszeichnung mein Zimmer und ich bin äußerst stolz, dass ich für die Arbeit an meiner Rolle auf diese Art und Weise belohnt worden bin!

# SIEG BEI DER JUNIOR-PLAYBACK-SHOW

**Marie Schwendtner ertanzte den ersten Platz in der Plus City**

Von Anna-Sophie Schwendtner, 8S (2014/15)



Marie Schwendtner, 1A (2014/15)

Mit ihrer Reise ins Disneyland überzeugte Marie Schwendtner am 1. Februar 2014 die Jury bei der Junior-Playback-Show in der Plus City. Ihr ausgewählter Song: „Nur ein kleiner Freundschaftsdienst“ aus dem Musical Aladdin. Ungefähr eine Stunde dauerte die Prozedur, bis die 10-Jährige von oben bis unten komplett mit blauer Farbe bedeckt war. Kaum begann das Lied zu spielen, hüpfte die quirlige Marie zur Überraschung der Anwesenden

aus ihrer Kiste und lieferte eine tolle Show, wobei sie sowohl mit Ausstrahlung als auch mit ihrer Choreographie Jury und Publikum in ihren Bann zog. Schlussendlich stand fest: Marie belegte mit ihrer Darbietung den ersten Platz und gewann somit eine Reise ins Disneyland Paris. Eine tolle Erfahrung, eine herausragende Leistung und ein traumhafter Preis, den sich Marie durch viel Üben hart erarbeitet hat!



V.l.n.r.: Jessica Packy (7G), Anna-Sophie Schwendtner (8S), Marie Schwendtner (1A), Elena Burtscher (7G)

## AND THE OSCAR GOES TO...

Wie es der Deutsche Jugend Musical Preis erstmals nach Österreich schaffte

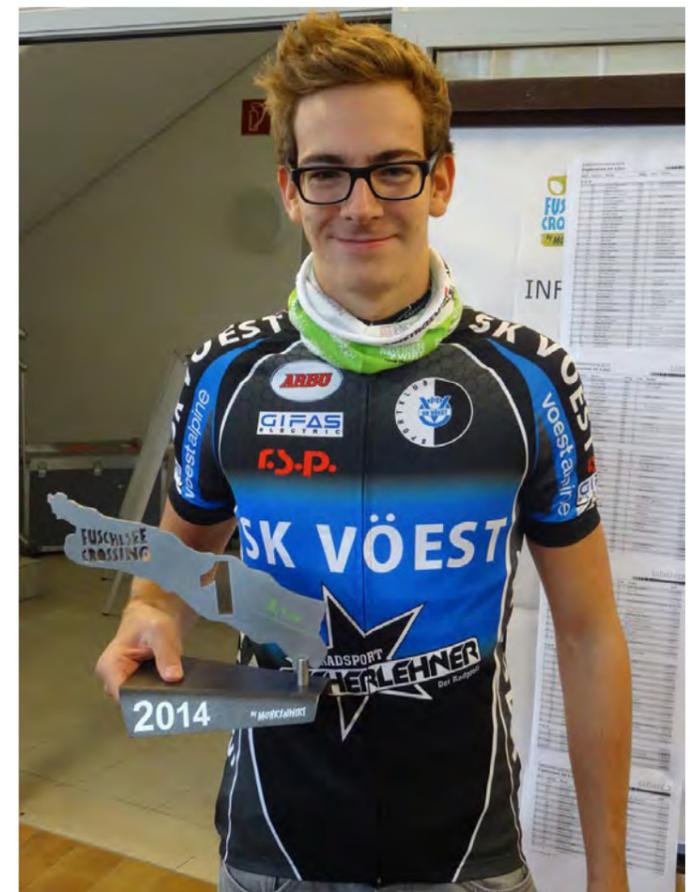
Von Anna-Sophie Schwendtner, 8S (2014/15)

Drei Länder, sechs Musicals, über zweihundert Teilnehmer, darunter vier Schülerinnen des Ramsauergymnasiums: Marie Schwendtner (1A), Elena Burtscher (7G), Jessica Packy (7G) und ich, Anna-Sophie Schwendtner (8S). Im Oktober 2014 fand das EJMF (Europäisches Jugend Musical Festival) in Herxheim, Deutschland statt und mit dem Ensemble „Schnuppi OnStage“ der Musicalschule Schnuppi Starwalk konnten wir uns mit dem Musical „Das Licht von Sontaria“ als erste österreichische Gruppe für diesen zum sechsten Mal stattfindenden Wettbewerb qualifizieren. Neben uns kämpften noch vier deutsche Ensembles und eines aus der Schweiz um diverse Awards des Deutschen Jugend Musical Preises, doch schlussendlich konnte „Das Licht von Sontaria“ eine Goldene Aus-

zeichnung für die Produktion und den Deutschen Jugend Musical Preis für die Kategorien: „Bestes Kostüm“, „Bestes Bühnenbild“, „Beste Choreografie“ und „Bestes Gesangsduo“ mit zurück nach Linz nehmen und wurde somit zum Abräumer des Abends.

Ganz besonders freut es mich, dass mir für meine Rolle des „Sonnenstrahls Lucinda“ der Deutsche Jugend Musical Preis für die „Beste Schauspielerin“ überreicht worden ist. Eine solche Auszeichnung erhalten zu haben, ist eine Ehre und nach wie vor für mich kaum zu glauben.

Die tollen Tage in Herxheim und die bereichernden Erfahrungen beim EJMF werden uns definitiv niemals in Vergessenheit geraten!



Sieger beim Fuschlsee-Crossing 2014:  
Peter Kugelgruber

## „STEELTOWNMAN“-TITEL VERTEIDIGT

Peter Kugelgruber berichtet von seinen jüngsten Schwimmerfolgen

Von Peter Kugelgruber, 7S (2014/15)

Nach dem letztjährigen Überraschungssieg trat ich auch dieses Jahr beim „Steeltownman“ am Pichlingersee an. Es wurde eine Staffel nominiert, in der die besten SK-VÖEST-Athleten vertreten waren. 250 Schwimmer bereiteten sich auf den Massenstart vor. Ich versuchte es mit der letztjährigen Taktik: rein ins Wasser und Gas geben. Bis zur ersten Boje lag ich sogar auf dem ersten Platz. Die 750 m schwamm ich in 10:21 min und kam als Vierter aus dem See. Radrennfahrer Martin übernahm dann die Führung und baute sie bis zur Staffelübergabe weiter aus. Robert lief im letzten Teilbewerb das Rennen geschickt nach Hause! Titel verteidigt!

Auch am Freiwasser-Event „Fuschlsee-Crossing“, einer offiziellen Veranstaltung des österreichischen Schwimmverbandes, nahm ich im Sommer 2014 teil. Die Streckenführung ist leicht erklärt: Ich musste den See der Länge nach 2,1 km bis zum Strandbad Fuschl durchschwimmen. Die Wassertemperatur lag am Wettkampftag bei nur 17,5°C. 45 Athleten nahmen diese Distanz in Angriff. Nach ca. 300 m übernahm ich schließlich die Führung, aber ein Schwimmer blieb mir auf den Fersen. 500 m vor dem Ziel konnte ich mich von meinem Verfolger lösen. Nach etwas mehr als 26 Minuten durchlief ich als Erster den Zielbogen!



Dr. Bittinger mit einem Schüler der ersten Klasse

## BITTE EIN BITTINGER!

Ein Interview mit unserem langjährigen Schularzt Dr. Micheal Bittinger

Von Dr. Sieglinde Korab



**Wie kam es dazu, dass Sie Schularzt geworden sind?**

Nach meiner Turnusarztausbildung und zwei Jahren an der nuklearmedizinischen Abteilung im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern wollte ich mich als Allgemeinmediziner niederlassen und habe mich, neben Ordinationsvertretungen und dem Warten auf einen Kassenvertrag um die frei gewordene Schularztstelle in meiner ehemaligen Schule (Matura 1973) beworben und diese mit Mai 1988 erhalten.

**Wie viel Zeit verbringen Sie als Schularzt in unserer Schule?**

Zehn Stunden pro Woche, wobei die Stundenanzahl abhängig von der Gesamtschüleranzahl ist.

**Welche Aufgabenbereiche umfasst Ihre Tätigkeit hier? Was davon mögen Sie besonders?**

Mein Aufgabengebiet umfasst die Reihenuntersuchung der einzelnen Klassen, Beratung und Veranlassung weiterer Untersuchungen bei auffälligen Befunden nach Rücksprache mit den Schüler/

inne/n, Eltern und behandelnden Ärzt/inn/en, sowie Vorträge z.B. über Sonnenschutz, Ernährung, Aids und Verhütung, legale und illegale Drogen, Basismaßnahmen bei Erster Hilfe und Hypertonie. Aber auch die Beratung des Direktors bezüglich des hygienischen Zustands jener Teile des Schulgebäudes, die dem Unterricht und dem Aufenthalt der Schüler/innen dienen. Zu diesem Zweck wird eine jährliche Begehung des Schulgebäudes durchgeführt.

Sehr am Herzen liegen mir die Ausbildung zur Reanimation (praktische Schulung an den Reanimationspuppen) und das Hinweisen auf die Gefahren von zu intensiver ungeschützter Sonnenbestrahlung.

Besonders freut mich, wenn Schüler/innen von sich aus zu Einzelgesprächen zu mir kommen und ich ihnen bei diversen Problemen – körperlicher oder seelischer Art – helfen kann.

**Hat sich Ihr Tätigkeitsfeld im Laufe der Jahre verändert?**

Auffallend ist v.a. die Zunahme von Haltungsschäden bei den Schüler/inne/n durch mehr sitzende Tätigkeiten – weniger Bewegung in der Freizeit – dadurch auch eine Zunahme der übergewichtigen Kinder; der BMI (Bodymaßindex)-Durchschnitt ist in den letzten 15 Jahren gestiegen.

Psychische Probleme wie Überlastung, Schlaf- und Essstörungen haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

**Gibt es Probleme aus schulärztlicher Sicht, die Kinder und Jugendliche früher nicht hatten?**

Die digitale Überflutung mittels moderner Kommunikationsmittel macht sich auch bei Kinder und Jugendlichen bemerkbar. Sie wachsen mittlerweile mit diesen Geräten auf, die zu einem festen Bestandteil in ihrem Leben geworden sind und diese Omnipräsenz ist auch in der Entwicklung von Jugendlichen spürbar. „Kinder und Jugendliche etwa reagieren schon heute schneller, spontaner und flexibler als noch vor 15 Jahren. Sie sind sehr geschickt darin, Informationen visuell zu verarbei-

ten“, schreibt Focus Online. Problematisch ist jedoch, dass durch die Reizüberflutung Kinder und Jugendliche sich immer weniger über längere Zeit konzentrieren können. Ein Buch zu lesen oder einem Vortrag zu folgen, fällt daher schon vielen sehr schwer.

**Welche Ereignisse bleiben Ihnen aus heutiger Sicht Ihrer Tätigkeit hier bei uns am stärksten in Erinnerung?**

Ein Schüler (nun auch Notarzt und Anästhesist) einer 7. Klasse hat nach einem Reanimationsvortrag bei einem Notfall in der Plus-City das Gelernte praktisch angewendet und den Patienten bis zum Eintreffen des Notarztes am Leben erhalten.

Das frühzeitige Entdecken eines malignen Melanoms am Rücken eines Schülers mit gutem Ausgang und leider bei einer anderen Schülerin in einer Maturaklasse ein fortgeschrittenes Melanom, die Schülerin verstarb drei Jahre später an den Folgen ihrer Erkrankung.

**Sehen Sie für Ihr Arbeitsfeld als Schularzt Verbesserungspotenzial? Welche Wünsche hätten Sie für Ihre Tätigkeit hier an unserer Schule?**

Man könnte eventuell pro Klasse einmal im Schuljahr einen Gesundheitsvormittag festlegen, an dem neben einer Untersuchung auch auf im Vorfeld anonym gestellte Fragen und Wünsche eingegangen wird und Referate über diverse Gesundheitsthemen abgehalten werden. Zusätzlich könnten mit Sportprofessor/inn/en Muskelfunktionen und die Koordination getestet werden.

**Welchen Ratschlag geben Sie unseren Schüler/inne/n hinsichtlich ihrer Gesundheit?**

Raucht nicht!

**Und welchen uns Lehrer/inne/n?**

Mehr Gelassenheit, es gibt auch ein Leben vor den Schultoren. ☺

**Danke für das Gespräch**





Brigitte Harrer und ihre Kollegin Karin Derndorfer bestens gerüstet für den großen Sturm auf das Pausenbuffet

## G'SUNDEN APPETIT!

### Ein Beitrag zur gesunden Ernährung

Von Elke Faschinger

Die Bäckerei Stefan Faschinger hat ihren Firmensitz in der Leonfeldnerstraße 8 in Linz Urfahr und hat sich seit 2001 auf die Versorgung von Kindern und Jugendlichen in mehreren Schulen mit einem gesunden Speisen- und Getränkeangebot im Rahmen der schulischen Pausen- und Mittagsverpflegung, bekannt als „gesundes Schulbuffet“, spezialisiert.

Die Schulzeit ist eine besonders prägende Phase in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Für körperliches Wachstum und geistige Entwicklung sind ernährungsphysiologisch hochwertige Verpflegungsangebote wichtige Grundpfeiler.

Die Grundlage zum gesunden Schulbuffet bildet die österreichische Ernährungspyramide.

Als Teil dieser Strategie ergibt sich bei der Bäckerei Faschinger eine große fett-, salz- und zuckerarme Produktauswahl, die den Vorlieben der Schüler/innen im Geschmack, Aussehen, Genuss und Preis gerecht werden.

Seit Februar 2013 darf die Bäckerei Faschinger auch die Schüler/innen des Ramsauergymnasiums mit ihren Köstlichkeiten eines zertifizierten, gesunden Schulbuffets verwöhnen. Das Buffet mit den neuen Angeboten ist von allen Schüler/innen positiv angenommen und die beiden geschätzten Mitarbeiterinnen herzlichst von allen aufgenommen worden.

Die Bäckerei Faschinger freut sich auf ein neues gesundes Schuljahr im Ramsauergymnasium.

Die Vorstandsmitglieder des Elternvereins  
V.l.n.r.: Birgit Prammer (Schriftführerin), Bettina Schroll (Obfrau), DI Dr. Martin Bergsmann (Obfrau Stellvertreter), Michaela Neidl (Kassierin)



## WENN SICH ABENDS DER MUSIKSAAL MIT ELTERN FÜLLT ...

### Elternverein – Bindeglied zwischen Eltern und Schule

Von Bettina Schroll, Obfrau des Elternvereins

Der Elternverein verbessert die Zusammenarbeit und die Vermittlung zwischen Elternhaus und Schule sowie das Verständnis der Eltern für die Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule. Ein sehr gutes Einvernehmen sowie ein regelmäßiger Kontakt mit Herrn Direktor Mollnhuber ermöglichen uns, Anliegen von Eltern vorzubringen und bei Schwierigkeiten und Problemen in vermittlerischer Funktion tätig zu werden.

77 % aller Familien, deren Kinder das Ramsauergymnasium besuchen, sind derzeit Mitglied im Elternverein und nutzen die Vorteile dieser Mitgliedschaft. Ein Beitritt ist jederzeit auch während des Schuljahres möglich.

In den Sitzungen des Elternvereins findet am Beginn ein Impulsvortrag zu elternrelevanten Themen statt. Anschließend werden aktuelle Themen, Punkte des Schulgemeinschaftsausschusses und Anliegen der einzelnen Klassen besprochen. Über wichtige Themen, wie zum Beispiel schulautonome Tage, Höhe und Art von finanziellen Unterstützungen etc., finden Abstimmungen statt.

Die Einnahmen des Elternvereins bestehen aus den Mitgliedsbeiträgen sowie dem Reinerlös des

Schulfestes. Dieses findet traditionell am vorletzten Freitag im Schuljahr statt, wo der Elternverein mit großer Unterstützung seitens der beiden Schulwarte ein umfangreiches kulinarisches Rahmenprogramm vom Kuchenbuffet über McSchuli, Bratwürstel bis zu Getränken aller Art bietet.

In den letzten Jahren konnten dadurch etliche Familien für Schulveranstaltungen (Sportwoche, Projektwoche, Sprachwoche ...) sowie ganze Klassen bei Schulaktivitäten, z.B. durch die Übernahme der Fahrtkosten, finanziell unterstützt werden. Schüler/innen mit ausgezeichnetem Erfolg im Jahreszeugnis belohnt der Elternverein mit Buchgutscheinen als Anerkennung ihres Fleißes. Der Elternverein ermöglicht zudem Anschaffungen, die aus dem Schulbudget nicht finanziert werden können, wie z.B. ein neues Schlagzeug für die Schule, und unterstützt den Maturaball durch Übernahme der Kosten für den Security-Dienst.

Wenn sich also abends der Musiksaal mit Eltern füllt, dann leisten diese mit viel Motivation und Energie ihren Beitrag in die „Energiegeladene Schule“.



V.l.n.r.: 1. Reihe: Alois Pankraz, Leposava Miskovic, Anna Herzog, Helga Gredler, Peter Schaumberger  
2. Reihe: Klaudia Brunnbauer, Martina Kurz, Petra Spendlingwimmer

## DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG

Der Absolventen & Unterstützungsverein Ramsauergymnasium dankt als Herausgeber des 27. Schulberichtes 2012/13/14 folgenden Sponsoren und Inserenten für die großzügige Unterstützung und Förderung.

Arbeiterkammer OÖ ▪ Ars Elektronica Center ▪ au-pair4you ▪ Backaldrin Kornspitz ▪  
Bäckerei Stefan Faschinger ▪ BRASWAG Ges.m.b.H ▪ Buchhandlung Quirin Haslinger ▪  
Computer Company Computershop – Comco ▪ Energie AG ▪ ETECH Schmid u. Pachler ▪  
Fahrschule Stoiber ▪ Fachhochschule Oberösterreich ▪ FIT – Frauen in der Technik ▪  
Flamenco Sprachreisen ▪ Fotoforum Event GmbH ▪ Gemeinderat DI Stefan Hutter ▪  
GMR Fotografen Gesellschaft ▪ Hasch & Partner Anwaltsgesellschaft ▪ Hueck Folien ▪  
HYPO Oberösterreich ▪ IS-Inkasso Service GmbH ▪ Kaufmann+partner Architekturbüro ▪  
Land Oberösterreich ▪ Lang&Lang Werbearchitektur ▪ LAWOG ▪  
Linzomatik Getränkeautomaten ▪ LIWEST Kabelmedien ▪ LH Dr. Josef Pühringer ▪  
Dr. Klaus Mally- Facharzt für HNO ▪ Stadt Linz ▪ Merkur Versicherung ▪  
Milestones in Communication ▪ Oberbank AG ▪ OOM – Office Optimierung Moser ▪  
OÖ Nachrichten ▪ OÖ Wirtschaftsbund ▪ ORF OÖ ▪ Raiffeisenbank Leonding ▪  
Regina Schuhmoden ▪ SAM Musikhaus ▪ Schülerhilfe ▪  
Sigmament – Mentoring your business ▪ Startup Fahrschule Doppler ▪  
Stadlerhof – Innenarchitektur & Wohnideen ▪ Stadtgemeinde Leonding ▪ TEKAEF ▪  
Time Apotheke ▪ Thalia Buch & Medien ▪ voestalpine ▪ WAG –Wohnen und mehr ▪  
Weinhof Schenkenfelder ▪ Wiener Städtische Vienna Insurance Group ▪  
Wozabal Management GmbH

Der Absolventen & Unterstützungsverein empfiehlt den Leserinnen und Lesern sehr herzlich die genannten Personen, Firmen und Institutionen.

## EINE SAUBERE SACHE!

### Reinigung als tägliche Herausforderung

Von Dir. Mag. Manfred Mollnhuber

Nicht selten werde ich als Schulleiter auf das saubere Erscheinungsbild des Ramsauergymnasiums angesprochen. Solche Rückmeldungen machen Freude, aber auch bewusst, dass hier viele Menschen eifrig im Hintergrund arbeiten, um diesen Zustand täglich aufs Neue herzustellen und zu bewahren. Fast unbemerkt – und oft unbedankt – von vielen Schüler/inne/n und Lehrer/inne/n rücken sie, die Schulwarte und Reinigungsfrauen, täglich um 5:30 Uhr aus, um Klassen, Sonderunterrichtsräume, Gänge und Sanitäreinrichtungen von Müll, Staub und Schmutz zu befreien und allen Schüler/inne/n und Lehrer/inne/n ein Arbeiten in einer Umgebung zum Wohlfühlen zu ermöglichen.

Alle übten einen anderen Beruf aus, bevor sie an unserer Schule in der Reinigung begannen: Landmaschinenmechaniker, Kraftfahrer, Einzelhandelskauffrau, Industriekauffrau, Köchin/Kellnerin, Tagesmutter, Krankenschwester, Kindergärtnerin.

Warum wechselt man den Beruf und wird man Reinigungskraft an einer Schule? „Das bessert das Haushaltseinkommen auf, bietet einen sicheren Arbeitsplatz und geregelte Arbeitszeiten!“ lauten

beinahe unisono die Antworten. „Die Arbeitszeiten sind zwar etwas für Frühaufsteher, mit dem Privatleben können wir sie aber gut verbinden“, sehen fast alle den „Frühstart“ positiv.

Reinigung ist eine herausfordernde Tätigkeit und so mancher fluchtartig verlassene Klassenraum, in dem sich der Müll am Boden türmt und kein Sessel auf dem Tisch steht, legt die Stirn unserer Reinigungsfrauen in Falten. „Trotzdem gibt es viele freudige Aspekte in unserem Arbeitsalltag“, sind sich die Reinigungsfrauen und Schulwarte einig und fügen hinzu: „Wenn wir Gemeinschaft und ein gutes Klima in unserem Team spüren, uns aufeinander verlassen können und nach getaner Arbeit sehen, dass wir einen wichtigen Beitrag zum positiven Erscheinungsbild der Schule geleistet haben, erfüllt uns das auch mit Freude!“

Der Hoffnung, dass das Verhältnis unserer Schüler/innen und Lehrer/innen und des Reinigungspersonals zueinander weiterhin gut bleibt, füge ich den Dank an alle hinzu, denen Sauberkeit und Ordnung im Schulhaus ein tägliches Anliegen ist!

# ABSOLVENT/INN/EN

2397 Maturantinnen und Maturanten seit Gründung  
des Ramsauergymnasiums

Direktion: HR Prof. Richard Hemmelmayr (1961 – 1976)

MATURAJAHR	KLASSE	SCHÜLERZAHL	KLASSEN-VORSTAND	VERTRETER DER ABSOLVENTEN
1960/61	8A	19	Dr. Josef Huber	Univ. Prof. Dr. Siegfried Haider
1961/62	8A	16	Prof. Johann Hauer	Heinz Rittenschober
1962/63	8A	17	Dr. Gustav Abel	Dr. Gerd-Dieter Mirtl
1963/64	8A	22	Dr. Helmut Salfinger	Dr. Wolfgang Pils
1964/65	8A	27	Prof. Dietmar Kagerer	Mag. Herbert Klügl
1965/66	8A 8B	27 13	Dr. Anton Bachleitner Dr. Josef Weis	Dr. Peter Klimo, Adolf Polivka Mag. Walter Chmel-Gregora
1966/67	8A 8B	19 15	Dr. Friedrich Berger Dr. Martin Grillmayr	Dr. Herwig Schinko Mag. Karl Heinz Mager
1967/68	8A 8B	20 17	Dr. Robert Pleninger Prof. Helene Kallinger	Otto David Robert Neunteufel
1968/69	8A 8B	17 23	Dr. Gustav Abel Dr. Gerhard Winkler	Mag. Gerhard Peterseil Dr. Wolfgang Lackner
1969/70	8A 8B	24 23	Prof. Johann Hauer Prof. Gerhard Messenböck	Dr. Helmut Opletal Dr. Gerhard Emsenhuber
1970/71	8A 8B	20 22	Prof. Gertraud Brandenburg Prof. Herbert Wagner	Mag. Dietmar Hanz Mag. Wolfgang Hack, Mag. Heinz Nowotny
1971/72	8A 8B	20 21	Prof. Josef Wimmer Dr. Helmut Salfinger	Dr. Erich Rothschedl Dr. Josef Zerobin
1972/73	8A 8B	31 26	Prof. Dietmar Kagerer Dr. Norbert Schaller	Dr. Manfred Linkesch Mag. Rudolf Krischak, Alfons Prokosch
1973/74	8A 8B	22 18	Dr. Gustav Abel Prof. Hilda Hager	Dr. Alfred Fridrik, Walter Utz Mag. Erwin Barth, DI Franz Schiller
1974/75	8A 8B	23 22	Dr. Friedrich Berger Prof. Herbert Klügl	Ernst Schadlofsky Mag. Gert Urschitz
1975/76	8A 8B	24 27	Dr. Horst Lerch Dr. Robert Pleninger	Mag. Dieter Vormayr Dr. Christian Lehner

Direktion: HR Prof. Dietmar Kagerer (1977 – 1988)

MATURAJAHR	KLASSE	SCHÜLERZAHL	KLASSEN-VORSTAND	VERTRETER DER ABSOLVENTEN
1976/77	8A 8B 8C	21 17 20	Dr. Isolde Novotny Prof. Peter Rögl Prof. Hans Pürstinger	Ing. Norbert Deimel, Dr. Christian Schwarz Peter Hofer Mag. Manfred Mollhuber
1977/78	8A 8B	23 13	Prof. Johann Hauer Prof. Peter Kirchmaier	Dr. Wolfgang Reisinger Dr. Klaus Kaiser
1978/79	8A 8B	18 20	Dr. Norbert Schaller Prof. Leopold Pickner	Dr. Johann Eisner Dr. Herbert Samhaber
1979/80	8A 8B 8R 8S	26 21 10 15	Prof. Josef Wimmer Prof. Gertraud Brandenburg Prof. Franz Albl Prof. Anita Wachter-Schmid	Mag. Alexander Blaha, Mag. Dieter Henrich Mag. Jürgen Kaiser Mag. Sabina Eisner Dr. Markus Schlagnitweit, Monika Friedl
1980/81	8A 8B 8R	24 27 10	Prof. Peter Rögl Prof. Herbert Klügl Prof. Hildegard Schludermann	Mag. Gerald Haider Mag. Thomas Rotkopf Wolfgang Mühleder
1981/82	8A 8B 8R	22 19 22	Dr. Inez Kykal Dr. Anton Brandner Prof. Wilhelm Heilmann	Dr. Helmut Waldl, Antonia Cicero Dr. Thomas Brabec Mag. Oliver Gebauer
1982/83	8A 8B 8R	22 18 18	Prof. Johann Mayr Prof. Reinhold Rothschedl Prof. Margarethe Haderer	Jörg-Dieter Hanzhanz DI Robert Rosenauer Dr. Klaus Kusche
1983/84	8A 8R	22 20	Prof. Hans Pürstinger Prof. Dietmar Hanz	Dr. Thomas Königstorfer Dr. Ursula Postl-Cinibulk
1984/85	8A 8B 8R	15 16 25	Prof. Peter Rögl Dr. Norbert Schaller Prof. Günter Müller	Mag. Heike Sild Mag. Markus Nußbaumer Mag. Petra Rusch (Kitzmüller)
1985/86	8A 8B 8C	25 26 19	Prof. Peter Kirchmaier Dr. Isolde Novotny Prof. Maria Silber	DI Andreas Luger, Dr. Martin Bergsmann Mag. Claudia Kaltenböck Franz Bizek
1986/87	8A 8B	20 19	Prof. Dieter Zarzer Prof. Gertraud Brandenburg	Mag. Stephan Novotny Mag. Michaela Stegenwalner
1987/88	8A 8B	21 17	Dr. Peter Klimo Prof. Leopold Pickner	Kurt Kitzler DI Thomas Mahringer, Mag. Karin Siegl

Direktion: HR Dr. Norbert Schaller (1988 – 2009)

MATURAJAHR	KLASSE	SCHÜLERZAHL	KLASSEN-VORSTAND	VERTRETER DER ABSOLVENTEN
1988/89	8A 8B	15 20	Prof. Heinz Nowotny Prof. Herbert Klügl	Emil Ivanovski Mag. Martin Leeb
1989/90	8A 8B	12 15	Prof. Friedrich Wurm Prof. Maria Silber	Dietmar Herbrich Sonja Helm
1990/91	8A	18	Dr. Inez Kykal	Sabine Kramer
1991/92	8A 8B	11 24	Prof. Dietmar Hanz Prof. Erwin Barth	Nathalie Gelbmann, Mag. Harald Schmadlbauer Mag. Harald Kohlberger
1992/93	8G 8R	21 6	Prof. Peter Rögl Prof. Günther Hofer	Birgit Feyrer (Leonhartsberger) Eva Richtfeld

MATURAJAHR	KLASSE	SCHÜLERZAHL	KLASSEN-VORSTAND	VERTRETER DER ABSOLVENTEN
1993/94	8G	13	OStR Dr. Isolde Novotny Prof. Charlotte Liedl	Mag. Irene Girking, Birgit Traunfellner DI Stephan Ortner
	8R	14		
1994/95	8T	19	Prof. Gertraud Brandenburg	Monika Taher
1995/96	8G	17	Prof. Ulrike Seefeldner Prof. Leopold Pickner	Mag. Armin Rieder Mag. Irene Müller, Dr. Werner Loibl
	8T	18		
1996/97	8G	16	Prof. Margarethe Haderer Prof. Heinz Nowotny	Doris Haydn Heinz Leitgöb
	8R	14		
1997/98	8A	15	Dr. Wolfgang Reisinger Prof. Manfred Mollnhuber Prof. Erwin Barth	Mag. Stefanie Zohner DI Florian Hollerweger Mag. Beatrix Bücher, Mag. Nicole Raninger
	8B	17		
	8R	17		
1998/99	8A	19	Prof. Edda Figl Prof. Maria Irrgeher OStR Prof. Hildegard Schludermann	Ursula Müller Mag. Katharina Dirisamer Mag. Eva Lang
	8B	21		
	8R	19		
1999/00	8G	23	Prof. Dietmar Hanz	DI Katharina Oberleitner, Mag. Karen Daghofer-Stiebellehner
	8R	14	Prof. Veronika Récart- Feindert	Mag (FH) Stefanie Sachsenhofer
2000/01	8G	15	Prof. Peter Rögl	Sabine Böhm, Mag. Martina Schwarzingler (Reischülz)
	8R	18	Prof. Sigrid Haas Prof. Wolfgang Hack	Mag. Katharina Hanz DI (FH) Michael Friedrich
	8S	12		
2001/02	8G	14	OStR Dr. Isolde Novotny Prof. Christian Prischl	Mag. Matthias Aumayr Ralph Hofmann, Martin Kollmann
	8R	12		
2002/03	8G	24	Prof. Ulla Pehböck	Jakob Weichenberger, Dr. Alexander Bittinger
	8R	14	OStR. Prof. Reinhold Roth- schedl Prof. Gerda Kaiser	Mag. Andreas Reisinger, Michael Mülleder Edith Basler, Mag. Markus Pfeil
	8S	18		
2003/04	8G	15	Dr. Christian Kloimböck Prof. Leopold Pickner	DI Dr. Veronika Wilk Ines Hofegger
	8R	12		
2004/05	8S	19	Dr. Christiane Silberbauer	Mag. Thomas Mollnhuber
2005/06	8G	20	Prof. Manfred Mollnhuber Prof. Johanna Gumpinger	Regina Höller Nabil Horvath
	8N	13		
2006/07	8G	23	Prof. Susanne Schinnerl Prof. Ursula Gattringer	Mag. (FH) Doris Linzner Verena Berndt
	8N	19		
2007/08	8G	23	Prof. Veronika Récart- Feindert OStR. Prof. Dietmar Hanz	Mag. (FH) Denise Lang, Martin Friedrich Eva Blees, Nina Breitenbaumer, Sabine Mühlböck Philipp Albert, Monika Todter
	8N	23		
	8S	20		
2008/09	8G	13	OStR. Prof. Margarethe Haderer Prof. Gottfried Wögerbauer Prof. Wolfgang Hack	Laura Huber-Huber, Teresa Dopler, Nina Irnberger, Daria Liebensteiner Stefan Steinhauser, Lukas Humer Veronika Rad, David Untersmayr
	8N	17		
	8S	15		

Direktion: Mag. Manfred Mollnhuber (ab 2010)

MATURAJAHR	KLASSE	SCHÜLERZAHL	KLASSEN-VORSTAND	VERTRETER DER ABSOLVENTEN
2009/10	8G	29	Prof. Renate Witzmann Prof. Julia Karl Prof. Christian Prischl	Astrid Lechner, Christina Schmidbauer Alwin Pollesböck, Lukas Keplinger Carina Asanger, Gabriel Neuner
	8N	17		
	8S	15		
2010/11	8G	30	Mag. Corinna Fuchs Mag. Leopold Pickner Mag. Hannes Eichberger	Maria Schachner, Lisa-Maria Schneider Paul Watzl, Lisa Weissenböck Nicola Piccini, Pauline Trepczyk
	8N	20		
	8S	18		
2011/12	8G	25	Dr. Christiane Silberbauer DI Dr. Christian Kloimböck Mag. Andrea Winter	Evamaria Kaltenberger, Marion Maier Linda Soliman, Michael Zimmer Paul Bäck, Anna Mistelberger
	8N	18		
	8S	23		
2012/13	8G	26	Mag. Sigrid Haas OStR Mag. Margarethe Haderer	Isabel Pham, Sarah Gabriel Anna Cvrtek, Thomas Schachner
	8S	26		
2013/14	8B	15	Mag. Birgit Werfer-Aulehla Mag. Sabine Pöschel Mag. Wolfgang Röhrer	Magdalena Holly, Moritz Barták Miriam Soldan, Christian Waldhör Kerstin Weissinger, Manuel Della-Rosa
	8G	21		
	8N	22		



#### MITGLIEDSCHAFT UND SPENDEN

Wer die Aufgaben und Ziele des Absolventen & Unterstützungsvereins Ramsauergymnasium unterstützen möchte, kann das durch seine Mitgliedschaft oder durch freiwillige Spenden tun.

Der Beitritt erfolgt formlos (Name, Adresse, E-Mail-Adresse)

- \* durch ein einfaches E-Mail an [schule@bg-rams.ac.at](mailto:schule@bg-rams.ac.at) oder
- \* durch ein Fax an 0732/34 14 24/30 oder
- \* brieflich an den A & U Verein Ramsauergymnasium Linz, 4020 Linz, Ramsauerstraße 94

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 14,- für Student/inn/en und Schüler/inn/en € 5,-

Der Schulbericht sowie Einladungen zu Veranstaltungen werden allen Mitgliedern zugesandt.

#### Bankverbindung

Oberbank Linz  
BLZ 15000  
Konto-Nr: 611030545  
IBAN: AT 7115 00000 611030545  
BIC: OBKLAT2L

Absolventen &  
Unterstützungsverein

RAMSAUERGYMNASIUM LINZ  
[www.bg-rams.ac.at](http://www.bg-rams.ac.at)

# WALL OF FAME

2397 Absolvent/inn/en von 1961 – 2014

**1961** Helmut Andexlinger, Josef Egger, Friedrich Enzenbrunner, Dieter Groß, Karl Grün, Siegfried Haider, Helmuth Hamminger, Gert Herunter, Wolfgang Hilger, Karl-Peter Homola, Walter Janik, Franz Koch, Werner Koller, Herbert Liedl, Karl Mayrhofer, Rainer Moring, Hans Wolfgang Rainer, Rudi Treitler  
**1962** Bruno Binder, Norbert Glanzer, Anton Haumer, Heiner Hübscher, Gerhard Jirka, Franz Klug, Franz Kohl, Horst-Günter Lauß, Erich Meixner, Georg Mutter, Helmut Pfeil, Eberhard Raml, Gernot Rettensteiner, Werner Riemer, Heinz Rittenschöber, Hans-Peter Theusinger  
**1963** Helmut Benz, Hans Buschmann, Helmut Frey, Franz Liebermann, Gerd Mirtl, Rudolf Nusko, Volker Pesta, Helmut Pöll, Ulf Dieter Pribyl, Johann Pühringer, Odo Rank, Rolf Riesinger, Ingo Schmidt, Peter Wagner, Karl Wieder, Klaus Zeilhofer  
**1964** Kurt Aigner, Ernst Beham, Helmut Brunner, Franz Fras, Helmut Hauswirth, Wolfgang Hiemesch, Franz Kappo, Manfred Klempt, Helmut Leithe, Dieter Petsche, Wolfgang Pils, Dieter Queteschiner, Wolfgang Rinner, Karl Roscher, Friedrich Schwarzbauer, Wolfgang Segal, Herbert Sperl, Ernst Stimmer, Gerhard Tautermann, Werner Tippelt, Franz Wolfinger, Gerhard Zimmerbauer  
**1965** Otmar Bauer, Manfred Berger, Maximilian Berger, Gottfried Bernhard, Rüdiger Bräutigam, Walter Bugram, Manfred Dürr, Helmut Hinz, Heiner Hohegger, Herbert Klügl, Franz Krenmayr, Werner Linkesch, Alfred Luftensteiner, Rolf Mistlberger, Othmar Mittermayr, Erwin Ofner, Erwin Peterseil, Erich Polluk, Franz Pree, Peter Sager, Erwin Schwarzenbrunner, Günther Seebauer, Erich Spendlingwimmer, Hans-Peter Tabar, Otto Wagner, Franz Wimmer, Reinhart Wimmer  
**1966 8A** Walter Behr, Karl Blüml, Rudolf Füreder, Alfred Hintermüller, Hans Peter Jaksch, Werner Kainldsdorfer, Heinz Peter Klimo, Gottfried Köhler, Hans Krottenthaler, Gerhard Madlmayr, Wolfgang Moring, Rainer Pawel, Adolf Polivka, Werner Pröll, Wolfgang Schobesberger, Reinhard Schrefler, Manfred Schwetz, Eduard Steinacher, Ludwig Stumptner, Rudolf Zulehner  
**8B** Walter Brunner, Walter Chmel-Gregora, Georg Drenig, Karl Edtstadler, Franz Halfinger, Werner Halmdienst, Rudolf Klausnitzer, Erich Landgraf, Werner Layr, Manfred Pils, Fritz Reichinger, Erich Rohn, Roland Scharb, Walter Schneider, Axel Schreier, Georg Schreiner, Johann Schuh, Ewald Tentschert, Reinhard Weber, Erich Zdeb  
**1967 8A** Martin Abel, Johann Bednar, Dietmar Binder, Christian Freund, Erich Gahleitner, Werner Gattermayr, Franz Horner, Peter Mayer, Norbert Nawratil, Klaus Neckam, Peter Paulitsch, Gerhard Pertmayr, Christian Rachbauer, Ewald Salamonsberger, Herwig Schinko, Günther Schlott, Konrad Tinkler, Erich Wanko, Wolfgang Weissengruber  
**8B** Erwin Aicher, Wolfgang Grabner, Berthold Humer, Josef Kellermayr, Karl-Heinz Mager, Wolfgang Maißer, Wolfgang Mayer, Karl Plasser, Alfred Romar, Adelbert Roscher, Heinz Schrodt, Manfred Sollmann, Michael Stahl, Dietmar Stark, Franz Weingärtner  
**1968 8A** Werner Baumgartner, Heinrich Benz, Werner Bernau, Dietmar Bruckmayer, Otto David, Manfred Frey, Alfred Gruber, Roland Juranek, Wilhelm Kremer, Hans Nesser, Manfred Nowak, Josef Scheinecker, Wolfgang Schöfl, Georg Schönbeck, Wilhelm Schützenberger, Siegfried Skalla, Horst Walther, Franz Wippel, Willibald Wöginger, Wolfgang Zeiner, Klaus Zidek  
**8B** Rudolf Ecklmair, Josef Furlinger, Josef Gatterbauer, Rupert Hager, Oskar Hirschrödt, Werner Horvath, Wolfgang Jaksch, Johann Koller, Walter Krejci, Herbert Lötsch, Josef Mayrleb, Robert Neunteufel, Helmut Nopp, Klaus Nowotny, Alfred Steinmayr, Siegmund Stockhammer, Kurt Weber  
**1969 8A** Manfred Deutsch, Michael Fridrik, Walter Hebenstein, Walter Heitzinger, Oswald Leitner, Wolfgang Lindtner, Hans Peter Mader, Klaus Nowotny, Niklaus Oeltze, Eduard Ostermann, Gerhard Peterseil, Rudolf Putscher, Reinhold Rothschedl, Günther Schneider, Hans Tentschert, Peter Unterweger, Fritz Weber  
**8B** Manfred Buchroithner, Gerhard Eckerstorfer, Wolfgang Fink, Heinrich Fürnhammer, Wolfgang Glaser, Reinhard Gratzl, Kurt

Herlt, Wolfgang Lackner, Johann Lindenbaum, Karl Mislik, Friedrich Mülleder, Ernst Niedermayr, Günther Pfaffenwimmer, Claus Plasser, Johann Pölderl, Walter Rauscher, Helmut Seilinger, Werner Steiner, Walter Türscherl, Meinrad Ziegler  
**1970 8A** Helmut Angleitner, Johann Bachner, Hans Brandl, Helmut Furlinger, Herbert Gartner, Bernt Goppold, Adolf Grill, Peter Großmann, Helmut Gruber, Herbert Haslinger, Klaus Hoffmeister, Josef Keimelmayer, Gottfried Kitzmüller, Josef Köberl, Rudolf Köfler, Wilhelm Köhler, Kurt Madlmayr, Lienhard Niedan, Helmut Opletal, Günther Rinnerthaler, Thomas Schreiner, Helmut Teutsch, Gerhard Traxler, Johann Udovica  
**8B** Günther Basler, Johann Brunner, Rudolf Dobetsberger, Gerhard Emsenhuber, Helmut Gidl, Leopold Hinterberger, Gernot Kitzmüller, Dietmar Lausecker, Herbert Luger, Anton Mayr, Wolfgang Merking, Felix Niedermayr, Heinrich Petkow, Herbert Pichler, Leo Reisinger, Bernhard Roiss, Peter Schlegel, Gert Schmidinger, Werner Scholl, Harald Schreiber, Helmut Steinbinder, Wolfgang Wenzel, Erich Zarzer  
**1971 8A** Wilfried Chaloupka, Walter Dobrovodsky, Harald Foll, Gerhard Giesa, Reinhard Hackl, Dietmar Hanz, Reimund Huemer, Wolf Goetz Jurjans, Klaus Klausner, Wilfried Löffler, Wolfgang Mayr, Wolfgang Menner, Wolfgang Möller, Herbert Pleiner, Rupert Schönbeck, Herbert Tobisch, Werner Urtlauf, Rudolf Weidhofer, Wolfgang Wiesinger, Roland Wimmer  
**8B** Wolfgang Forster, Karl Frauscher, Wolfgang Hack, Konrad Hepp, Josef Hiesmayr, Siegfried Hüttner, Richard Janetschko, Reinhard Krieger, Rudolf Leikermoser, Klaus Lienerbrünn, Josef Mair, Heinrich Malina, Werner Michel, Joachim Nemella, Heinz Nowotny, Alfred Olschowski, Reinhard Pichler, Rainer Radlegger, Josef Rebhann, Dietmar Rothschedl, Peter Utasi, Manfred Wegscheider  
**1972 8A** Manfred Auer, Hubert Erhart, Klaus Fehrer, Hans Haller, Albert Hamann, Günther Hofer, Horst Juranek, Herbert Keimelmayer, Dieter Lehner, Manfred Leitgeb, Peter Magauer, Heimo Mairbäurl, Manfred Mayr, Franz Obermeyr, Rudolf Plank, Erich Rothschedl, Wolfgang Sinwel, Roland Takacs, Christian Weger, Othmar Zendron  
**8B** Peter Aigner, Kurt Albert, Anton Basler, Helmut Böhm, Heimo Ganglbauer, Heinrich Hofer, Wolfgang Junger, Rudolf Kapellner, Hans-Peter Kirchmaier, Gerhard Lueger, Johann Lukes, Günther Merking, Paul Mohr, Alfred Moosbauer, Helmut Niedermayer, Walter Ring, Gerd Rumlmayr, Wolfgang Sagmüller, Dietmar Seewald, Alois Winklbauer, Gerald Zauner, Josef Zerobin  
**1973 8A** Peter Auinger, Georg Bernögger, Norbert Breitwieser, Reinhard Frank, Franz Führer, Reinhart Führer, Gerhard Gfrerer, Harald Handlos, Jürgen Himmelfreundpointner, Hubert John, Peter Kainrath-Reumayer, Gustav Kreutzer, Helmut Leitner, Ferdinand Lenglachner, Manfred Linkesch, Peter Lipburger, Helmut Mötz, Günther Nausner, Walter Neuner, Otto Nowak, Franz Oberleitner, Günther Quass, Wolfgang Schimetta, Karl Schmid, Wolfgang Schön, Dietmar Schrottenholzer, Werner Seebauer, Wilfried Suda, Erwin Traunfellner, Norbert Weidinger, Wolfgang Zierhut  
**8B** Peter Aigner, Kurt Allesch, Michael Bittinger, Ludwig Dorninger, Wolfgang Eibensteiner, Erich Enengl, Gerhard Fenzl, Alfred Geweßler, Edgar Haider, Gerhard Hansl, Robert Hehenwarter, Peter König, Rudolf Krischak, Reiner Neidenbach, Wolfgang Oberleitner, Alfons Prokosch, Christian Pust, Kurt Rammerstorfer, Wilfried Reichart, Walter Reindl, Alfred Rothberger, Wolfgang Schmidt, Georg Schützenberger, Helmut Stockenhuber, Guido Welzl, Wolfgang Winkler  
**1974 8A** Karlheinz Ablinger, Manfred Dvorzak, Alfred Fridrik, Hermann Goldmann, Gerald Hinterecker, Helmut Horwath, Gerhard Hueber, Manfred Huemer, Manfred Jahn, Manfred König, Emmerich Landgraf, Albert Lichtner, Günther Magerl, Franz Oberleitner, Gerhard Parisot, Erich Ratzenböck, Bernd Schiefersteiner, Stefan Schleiffelder, Diethard Schwarzmaier, Walter Utz, Bernhard Widder, Werner Wögerbauer, Wilhelm Zillner  
**8B** Erwin Barth, Gerald Bast, Johannes Buhl, Reinhard Eiter, Othmar Freudenthaler, Gerhard Hochreiner, Herbert Hofreither, Fritz Leidl, Wolfgang Lentner, Karl Lueger, Gerhard Resl, Peter Scheer, Franz Schiller, Otto Schmidt, Wolfgang Sedmak, Wolfgang Sperl, Wolfgang Zerobin, Gerhard Zlabinger  
**1975 8A** Michael Achatz, Werner Altrichter, Johann Bokesch, Reinhold Göttfert, Ewald Greslehner, Christoph Haunschmid, Alfred Keimelmayer, Bernhard Kriechbaumer, Herbert Lastowitz, Martin Müllner, Bruno Nessler, Paul Oberle, Wolfgang Pölzleitner, Gerhard Pommer, Karl Riffert, Ernst Schadlofsky, Gerhard Schmid, Gottfried Schmid, Herbert Sinwel, Hanns Sperl, Helmut Spreitzer, Gerald Steinhardt, Georg Widder  
**8B** Franz Aumair, Wolfgang Danielczyk, Anton Della Rosa, Klaus Enzenhofer, Christian Hanner, Gerhard Heindl, Peter Huber, Wilhelm

Kaiser, Günther Kaiserseder, Gerhard König, Franz Lauber, Michael Oberlik, Rupert Obermüller, Rudolf Pavlicek, Franz Pfeiffer, Christian Pötzl, Peter Schmidt, Gerhard Stahr, Erich Stützner, Gert Urschitz, Wolfgang Wurzinger, Gerhard Zobernig **1976 8A** Thomas Anderl, Christian Ecker, Hermann Ecker, Wolfgang Esterl, Martin Fischer, Andreas Gobiet, Manfred Hackl, Christian Hager, Gerald Hanneschläger, Gerhard Höckner, Werner Landgraf, Norbert Lotz, Walter Mayer, Wolfgang Mayrhofer, Walter Petermichl, Jürgen Potye, Reinhard Prammer, Markus Rieger, Werner Schwarz, Manfred Türkis, Dieter Vormayr, Günther Wagner, Harald Zechmeister, Michael Zerobin **8B** Günter Bart, Konrad Bernard, Oskar Demuth, Roland Glajcar, Hubert Groiss, Manfred Heidenfelder, Gerhard Kapl, Wolfgang Kirchmair, Bernhard Kogler, Günther Koschka, Christian Lehner, Reinhard Lehner, Johannes Lettner, Franz Magnet, Christian Mokry, Erich Parzer, Reinhard Plass, Paul Pölzleitner, Sigurd Reder, Reinhold Rogl, Borge Schichl, Herbert Sklenka, Peter Steiner, Erich Vysin, Othmar Wallerstein, Manfred Weißgärber, Günther Zellinger **1977 8A** Klaus Altrichter, Gerhard Bauer, Helmut Blum, Norbert Deimel, Horst Grottenthaler, Harald Hesch, Franz Höller, Walter Kaineder, Roland Klement, Günter Knoll, Peter Konyen, Roland Mayer, Manfred Moschner, Werner Ordosch, Johann Prieschl, Emil Reisinger, Wolfgang Schiffmann, Friedrich Schmöllner, Helmut Schuldner, Christian Schwarz, Johannes Stübler, Rüdiger Teutsch **8B** Hansjörg Bachner, Martin Danner, Johannes Ebner, Thomas Fitz, Werner Hochreiter, Peter Hofer, Norbert Kaar, Wilhelm Kampelmüller, Siegfried Keplinger, Helmut Kiehas, Ronald Kubera, Christian Öhler, Roland Pixner, Roman Schafgassner, Ulrich Steinhardt, Reinhard Wildling **8C** Friedrich Aumayr, Gerhard Brandner, Manfred Eichinger, Klaus Grossgut, Alfred Hansl, Alexander Hasch, Franz Katzlinger, Klaus Mally, Klaus Michlmayr, Manfred Mollnhuber, Helmut Müllener, Gerhard Nussbaumer, Karl Philipp, Siegfried Resl, Günther Schartmüller, Peter Scherrer, Reinhard Steininger, Herbert Stockenhuber, Ludwig Stoiber, Manfred Worm **1978 8A** Josef Bilous, Gerhard Esterl, Robert Grims, Manfred Harrer, Thomas Hartwig, Michael Kaineder, Christian Kleebauer, Christian Merl, Anton Moises, Arthur Nausner, Joachim Öppinger, Christian Profant, Wolfgang Reisinger, Christian Riha, Walter Roither, Dietmar Schiller, Wolfgang Snopek, Peter Vysin, Walter Wallner, Thomas Wolfesberger, Theodor Zillner **8B** Franz Balouschek, Klaus Brandstätter, Josef Höller, Klaus Kaiser, Franz Kern, Harald Lausecker, Günther Lux, Jürgen Nitsche, Peter Panholzer, Siegfried Pichelmann, Christoph Romanin, Dieter Schönbauer, Peter Sommerfeld, Bernhard Steinbüchler, Markus Widder **1979 8A** Werner Aumayr, Christian Dannerbauer, Johann Eisner, Wolfgang Görtshacher, Edmund Hartmann, Peter Höckner, Dieter Karlinger, Walter Niedermayr, Christian Ocenasek, Norbert Pöckl, Christian Pum, Peter Rahn, Wolfgang Retschitzegger, Rainer Schopper, Günther Schüttengruber, Peter Simonic, Wilfried Steiner **8B** Ernst Badics, Werner Beninger, Christian Egger, Andreas Geweßler, Florian Grad, Anton Hamberger, Kurt Hell, Günther Katerl, Christian Kirchmaier, Martin Kitzberger, Erich Lehenbauer, Peter Maier, Klaus Rodler, Herbert Samhaber, Roland Schachner, Gerald Speckmoser, Thomas Stockhammer, Johannes Sturm, Kurt Wernecke, Franz Wesely **1980 8A** Christian Achhoner, Norbert Albrecht, Roland Bauer, Wolfgang Benz, Alexander Blaha, Gerhard Buchberger, Thomas Czylok, Johannes Färberböck, Helmut Fließner, Dieter Henrich, Peter Höfler, Humbert Köfler, Wolfgang Kogler, Thomas Nausner, Ludwig Neuner, Mario Pichler, Ronald Roitner, Alfred Schneidergruber, Rudolf Sebastnik, Peter Seidel, Christoph Stumtner, Josef Unterguggenberger, Gerald Wasmeyer, Wolfgang Wenger, Artur Wenzel, German Wesenauer **8B** Christian Berndorfer, Albin Gattermayr, Herbert Hager, Helmut Ilk, Jürgen Kaiser, Josef Lambert, Christian Leeb, Andreas Lindner, Werner Mann, Michael Maurer, Dietmar Obermüller, Günter Pilz, Michael Romanin, Christian Schatzl, Dieter Schwark, Bernhard Steiner, Walter Studener, Ernst Weidenholzer, Klaus Weiglein, Klaus Weitzer **8R** Kurt Dullinger, Wolfgang Furtlehner, Michael Gsell, Ursula Hager, Peter Öppinger, Sabine Schopper, Alexandra Sommerfeld, Christian Stollmayer, Sonja Wögerbauer, Peter Zeitlinger **8S** Christiana Chaloupka, Gerlinde Endl, Monika Gaisbauer, Erwin Gerstorfer, Christian Hinterobermaier, Andrea Klar, Susanne Kling, Elke Kraft, Roland Kreil, Irene Mühlbach, Monika Sacher, Margarethe Schlager, Markus Schlagnitweit, Rosmarie Sedlacek, Jörg Stögmüller **1981 8A** Kurt Barthmes, Alexander Bauer, Heinrich Berghammer, Franz Brunhuber, Hans Werner Brunner, Bernhard Donner, Günther Feichtinger, Gerald

Haider, Gerhard Hasibeder, Frank Helmkamp, Volkmar Hiebinger, Peter Hintenaus, Franz Hocheneder, Karl Holzer, Manfred Leitner, Gerald Oberansmayr, Gerhard Papitsch, Gernot Pfannhauser, Andreas Pleninger, Thomas Rand, Walter Reiter, Andreas Schimetta, Klaus Schlager, Andreas Starzer **8B** Martin Bammer, Thomas Dämon, Harald Egger, Nikolaus Feckter, Manfred Feichtinger, Horst Feilmeier, Richard Gauss, Wolfgang Höckner, Werner Hofmann, Horst Höllhumer, Lothar Jochade, Torsten Kreindl, Hans Krydl, Thomas Langebner, Dietmar Leitner, Christian Listberger, Roland Luft, Erich Mitter, Harald Mühleder, Christian Oberwagner, Karl Pointner, Günter Razesberger, Peter Rohm, Thomas Rotkopf, Clemens Stadlbauer, Friedrich Stelzer, Helmut Wohlschlager **8R** Ilse Bauer, Carl Holzinger, Wolfgang Mühleder, Christian Pfarl, Gerold Pum, Andrea Schmied, Astrid Schmoll, Heinz Steinmaßl, Manfred Stuphan, Herbert Weilguni **1982 8A** Heinz Achhoner, Christian Asen, Antonia Cicero, Alfred Einfalt, Alfred Felsberger, Harald Greschak, Thomas Haiberger, Andreas Kastner, Gerhard Katzlberger, Wolfgang Kern, Günter Kiebler, Thomas Maier, Eduard Matausch, Andreas Mitschanek, Winfried Mraczansky, Michael Polleichtner, Peter-Heinz Reichinger, Johannes Spiess, Walter Syrowy, Heinz Tanzmair, Helmut Waldl, Michael Wimmer **8B** Christian Bammer, Thomas Brabec, Hilmar Gamper, Richard Hopf, Michael Kalkbrenner, Thomas Kopecky, Norbert Kreft, Michael Malek, Gerald Mistelberger, Andreas Muttenthaler, Gerhard Neuer, Reinhard Pachinger, Wolfgang Perthen, Bernhard Reichl, Daniel Schwarcz, Maximilian Springer, Reinhard Steinbruckner, Maximilian Vorderwinkler, Christian Wagner **8R** Brigitte Autengruber, Thomas Derntl, Martina Dietrich, Oliver Gebauer, Roland Hinterkörner, Roland Hofmann, Andreas Hörhager, Wolfram Hörschinger, Klaus Koberwein, Lieselotte Koplinger, Hubert Lammerhuber, Bettina Ludwig, Wolfgang Marecek, Klaus Nimmervoll, Roland Pötscher, Christian Reiter, Ulrike Rotkopf, Roland Schadler, Claudia Tokaryk, Johannes Valentin, Robert Wagner, Jürgen Zehetmayr **1983 8A** Christian Bauer, Gerold Berghammer, Gisela Berner, Harald Feichtinger, Richard Griesfelder, Jörg-Dieter Hanzhanz, Heinz Himmelbauer, Wilhelm Kuri, Dietmar Kuttelwascher, Thomas Moser, Christian Murauer, Michael Nausner, Werner Pöllhuber, Gerhard Prandstötter, Richard Richer, Martin Schimetta, Edwin Schwarzinger, Silvio Spiess, Johannes Stumbauer, Erwin Stummer, Wolfgang Untersmayr, Harald Wintersteiger **8B** Michael Anderl, Klaus Bauer, Dieter Brunner, Christian Foff, Michael Gersdorfer, Hans-Peter Hartl, Franz Jakob, Stefan Mitterhumer, Rainer Moshammer, Kurt Pernusch, Gerhard Pirmayr, Martin Pointner, Andreas Pühringer, Robert Rosenauer, Georg Schweiger, Alexander-Ludwig Söllinger, Horst Steininger, Martin Stiftinger **8R** Karoline Dietrich, Paul Gauges, Thomas Grünbacher, Walter Hinterhölzl, Roland Knogler, Silvia Kolar, Sabine Körner, Klaus Kusche, Wolfgang Mottl, Gabriele Peneder, Karl Plötzl, Birgit Reisinger, Jürgen Sommer, Ute Stockhammer, Günter Strachon, Kay Tschauner, Marion Wittig, Martin Zauner **1984 8A** Gerald Aschacher, Gerd Bockhorn, Thomas Brunnmayr, Peter Holdziewicz, Wolfgang Kapfer, Thomas Königstorfer, Günther Mittendorfer, Rainer Moltas, Michael Mori, Markus Pasta, Klaus Pistrich, Andreas Rossoll, Bernt Schachhuber, Michael Stiftinger, Christoph Stoiber, Christian Tesar, Günther Waldhör, Erwin Weber, Gert Weidinger, Bernhard Weiglein, Martin Zahlbruckner, Martin Zupan **8R** Petra Aichinger, Birgit Aigner, Ursula Cinibulk, Claudia Grasser, Peter Guld, Michaela Hochhauser, Christian Holzer, Rüdiger Knaak, Reinhard Neubauer, Angela Palmethofer, Birgit Rieder, Edith Riedl, Robert Roithinger, Thomas Schartner, Christoph Schiemer, Andrea Schreiber, Michael Schulz, Gerhard Weber, Harald Weidlich, Uwe Wihrrheim **1985 8A** Andrea Berndorfer, Dieter Bockhorn, Roland Brandenburg, Christopher Brunner, Oskar Kotzinger, Andrea Marczewski, Christian Maté, Edith Narzt, Karin Obermüller, Gerhard Ruthmann, Elke Schaffer, Heike Sild, Stefan Sinz, Ines Stoderegger, Hans Georg Zorn **8B** Thomas Bartl, Heide Birngruber, Christoph Brabec, Markus Hartinger, Christoph Hartl, Walter Klammer, Manfred Mayrbäurl, Robert Natschläger, Markus Nußbaumer, Harald Rametsteiner, Andreas Rechberger, Erich Sacher, Michael Schimetta, Thomas Schöffmann, Barbara Steinbüchler, Christian Tomek **8R** Oliver Breiteneder, Stefan Brocza, Walter Danmayr, Elke Fingrhut, Richard Gebauer, Doris Gelbenegger, Thomas Goeritz, Martin Harrer, Franz Hauenberger, Petra Kitzmüller, Michael Langfellner, Wolfgang Mühlbauer, Klaus Obereder, Werner Ott, Anton Peloza, Hannes Raab, Wilfried Rossoll, Rudolf Schöffmann, Gerald Sperlich, Herbert Steidl, Erik Stöger, Paul Wagner, Wolfgang Wahlmüller, Jürgen

Weinhofer, Christoph Wenter **1986 8A** Andrea Anzinger, Eva Bammer, Martin Bergsmann, Roland Bumberger, Thomas Deuschl, Doris Herzog, Wolfgang Hollerweger, Astrid Hörschinger, Thomas Kabler, Peter Kastner, Erwin Kübel, Alexander Langmüller, Andreas Luger, Ingrid Marecek, Matthias Preschern, Christian Reiter, Eleonore Schatz, Brigitte Schildberger, Christian Schirl, Walter Sieberer-Kefer, Wolfgang Steigerstorfer, Sabine Tausz, Karin Tiefenthaler, Maria Windhager, Markus Zahlbruckner **8B** Uwe Baco, Birgit Becker, Birgit Berger, Hans Czylok, Arno Gsell, Sabine Haager, Thomas Hain, Christiane Hanel, Claudia Kaltenböck, Berndt Kapsammer, Birgit Kern, Thomas Kollmann, Andreas Kreiner, Dagmar Kuttelwascher, Michael Leimer, Ronald Maier, Helmut Mollhuber, Thomas Prammer, Ursula Probst, Thomas Radner, Alexandra Sampt, Wolfgang Schartner, Wolfgang Schreiner, Peter Seemann, Sonja Vater, Doris Wimmer **8C** Franz Bicek, Sylvia Brunnbauer, Gerald Danzmair, Ursula Dietscher, Claudia Großschedl, Birgit Heiß, Gerald Hötzeneder, Petra Karlhuber, Gisela Kollingbaum, Doris Leidinger, Ulrike Macek, Petra Prückl, Andrea Schimpelsberger, Andrea Schwarcz, Theodora Sfetsos, Wolfgang Stelzer, Claudia Wöß, Martin Zaiser, Sabine Ziegler **1987 8A** Ursula Bohrn, Jürgen Eisner, Gerhard Fellner, Petra Getzinger, Magdalena Guilarte, Doris Höfler, Lidija Ivanovski, Gerald Kohl, Susanne Kopecky, Sigrid Kubka, Bettina Kunze, Andreas Lissberger, Christof Nöbauer, Stephan Novotny, Klaus Schrefler, Helmut Schreiber, Gerald Seinost, Elke Stangl, Birgit Weichhart, Peter Weidinger **8B** Ursula Atteneder, Eveline Bräuer, Wolfgang Brunner, Herbert Eckhart, Johannes Eichberger, Roland Harrer, Georg Heidlmair, Brigitte Holzinger, Sabine Meßlehner, Birgit Prandstötter, Susanne Rammelmüller, Oliver Riese, Reinhard Schiemer, Alexandra Schreiner, Michaela Stegenwalner, Klaus Theuretzbacher, Christine Wahlmüller, Markus Wimmer, Michael Zupan **1988 8A** Birgitt Berger, Jürgen Demel, Danka Ducai, Hannes Emrich, David Gibus, Markus Hasibeder, Karl Heuberger, Michael Jernei, Kurt Kitzler, Volkmar Kuttelwascher, Martin Liedl, Gudrun Messenböck, Eva Mittendorfer, Wolfgang Mitterdorfer, Andreas Peirleitner, Reinhard Rametsteiner, Markus Schallaböck, Heidelind Schludermann, Karen Stoderegger, Elisabeth Wakolbinger, Sabine Weiler **8B** Sigrid Broinger, Tanja Em, Sieglinde Ennikl, Heike Gatterbauer, Elisabeth Hamberger, Thomas Just, Peter Köllner, Klaus Lanzerstorfer, Sylvia Leitner, Michaela Lichtenberger, Martin Liedl, Thomas Mahringer, Klaus Matscheko, Claudia Prammer, Michaela Puchner, Andrea Schimpfhuber, Karin Siegl, Alexandra Wendler **1989 8A** Andreas Beck, Ulf Brunnbauer, Christian Delis, Helga Fink, Mario Forberger, Eva Heilmann, Robert Hinterleitner, Emil Ivanovski, Bernhard Klima, Andreas Krier, Dietmar Lanzerstorfer, Ursula Leitner, Nicole Penkner, Axel Riese, Heimo Theuretzbacher **8B** Romana Auer, Elke Aufreiter, Doris Bodlaj, Regina Brenner, Peter Brunner, Sandra Eder, Helmuth Fuchs, Monika Gabriel, Petra Gantner, Martin Leeb, Margit Moser, Michaela Moser, Roswitha Pirker, Georg Preschern, Bettina Reichl, Edith Reiter, Johanna Sieberer-Kefer, Ingrid Umgeher, Petra Wienhold, Yvonne Zappe **1990 8A** Franz Bauer, Stefan Bergsmann, Gerald Haslhofer, Dietmar Herbrich, Jürgen Kramer, Stephan Natschläger, Nadja Penkner, Stefan Pirker, Roland Resch, Michael Romani, Elke Schludermann, Konstantin Sfetsos, Christoph Stangl **8B** Birgit Brunnbauer, Silvia Bumberger, Martin Ettinger, Dieter Forsthuber, Larissa Fragner, Roland Goldmann, Sonja Helm, Ruth Himmelbauer, Nora Kaltenböck, Gerlinde Kubka, Markus Mittendorfer, Thomas Neustätter, Mirjam Sardi, Stefan Schobesberger, Thomas Strasser **1991** Tamara Aberham, Gerd Bodlaj, Marcus Girardi, Thomas Groh, Pawel Guilarte, Sabine Hargassner, Michael Kemptner, Sabine Kramer, Roswitha Kroiss, Peter Meißnitzer, Florian Mittendorfer, Michael Pucher, Nives Sardi, Thomas Schiebler, Arthur Schler, Herwig Schwarz, Alexander Skrzipek, Michaela Umgeher, Mark Wöss **1992 8A** Michael Bauer, Daniel Breneis, Peter Ehrenreich, Natalie Gelbmann, Harald Haimböck, Birgit Lackner, Heike Narzt, Patricia Pichler, Thomas Pointner, Harald Schmadlbauer, Daniel Soukup **8B** Karin Alesi, Laureta Curic, Edith Emrich, Doris Füreder, Joanna Guilarte, Irene Herbrich, Magdalena Himmelbauer, Harald Kammerer, Herbert Kampmüller, Harald Kohlberger, Doris Koubek, Margit Krichbaumer, Markus Leitenbauer, Michael Leithinger, Michael Mühlberger, Barbara Necek, Christina Pichler, Tanja Pichler, Roman Raab, Birgit Ratzenböck, Ingo Salzmann, Gudrun Schacht, Carola Traxler, Rene Wickhoff **1993 8G** Doris Allhutter, Birgit Feyrer, Iris Folie, Alfons Gollent, Bettina Königstorfer, Michaela Lehofer, Andrea Loibl, Michaela Mach, Daniela Mayer,

Martina Mayr, Clemens Moshhammer, Anita Mühlberger, Sigrid Nopp, Sandra Olear, Elisabeth Puchberger, Andrea Rauter, Emanuel Redl, Bettina Schroll, Eva Steinheimer, Elke Steinmair, Sabine Toth **8R** Andreas Brocza, Eva-Christine Dobler, Johannes Kobler, Patrick Papazian, Eva Richtfeld, Wilma Sieberer-Kefer **1994 8G** Daniela Albl, Marlies Auer, Claudia Buchinger, Dorde Cenic, Tina Czysch, Gertrude Gattermayr, Irene Girking, Alexandra Kittel, Silvia Mifka, Martin Mittendorfer, Birgit Traunfellner, Christoph Unger, Isolde Weiss **8R** Brit Fanta, Carina Feichtinger, Thy My Ha Forberger, Sandra Gusenbauer, Andreas Hochwagen, Karin Hofmann, Alexander Hönig, Jasmin Hüller, Christopher Kopecny, Lucia Loebe, Christa Mayrhofer, Stephan Ortner, Paul Pimann, Regina Reder **1995 8T** Doris Ehrenreich, Andrea Faißner, Evelyn Fiala, Anja Gstöttenbauer, Michaela Haslinger, Johannes Himmelbauer, Karin Kimerstorfer, Ina Lanzerstorfer, Petra Oberchristl, Stefan Pawel, Felix Pohl, Karin Pötscher, Monika Rajkowska-Taher, Ina Sanders, Gracija Patricia Sardi, Anna Siwka, Peter Theuretzbacher, Paul Zehetner, Sieglinde Zörner **1996 8G** Markus Baumgartner, Gerhard Beuer, David Breitwieser, Nina Brlica, Gudrun Gether, Markus Grimberger, Katrin Gröbner, Clemens Haudum, Barbara Kluger, Lukas Kronsteiner, Michael Pammer, Martin Patrosso, Armin Rieder, Karin Schaumberger, Stefan Scherzinger, Andreas Svatek, Arnold Weiß **8T** Stefan Anzinger, Rebecca Auer, Tanja Brunmair, Alexandra Gutenthaler, Gunther Hebein, Angela Kohl, Linda Kreuzer, Viera Loebe, Werner Loibl, Irene Müller, Magdalena Necek, Astrid Oberherber, Susanne Puchberger, Eva-Maria Ramsebner, Christian Schwarz, Daniel Thalmann, Martina Wagner, Felix Wahlmüller **1997 8G** Andrea Böttcher, Ingo Forstenlechner, Andreas Gutenbrunner, Doris Haydn, Sonja Hinterdorfer, Kristina Hofer, Ramona Horvath, Bettina Ilk, Alexander Krausneker, Bernhard Mayr, Nicole Paierhuber, Peter Ramsebner, Gudrun Rothschedl, Susanne Saxenhuber, Sabrina Schinko, Christoph Schwarz **8R** Lukas Drabauer, Klaus Dürnberger, Thomas Heiden, Jürgen Jungwirth, Christoph Koppenberger, Heinz Peter Leitgöb, Jörg Müllleder, Florian Pichler, Alexander Pils, Christopher Ruckerbauer, Stefan Schwarz, Robert Tichler, Michael Unger, Thomas Wurm **1998 8A** Maria Balder, Georg Hinterkörner, Martin Koller, Andrea Kollmann, Karin Lanzinger, Sandra Lorbek, van Ngoc Nguyen, Nicole Panuschka, Paul Pichler, Alexander Pöll, Barbara Postl, Agnes Rohrweck, Christine Winter, Michael Zach, Stephanie Zohner **8B** Philipp Bittinger, Ulrike Böttcher, Joachim Claucig, Christina Hanz, Yvonne Hitzl, Florian Hollerweger, Sabine Kneidinger, Wilfried Kondert, Andrea Mayr, Birgit Schatz, Birgit Schauer, Petra Schiefermair, Christina Schroll, Rita Schwaha, Julia Schwarzenberger, Angelika Stroschneider, Aleksej Zakirow **8R** Beatrix Bücher, Stefan Einfalt, Romana Gartlehner, Christian Görisch, Martin Halla, Manuela Haunschmidt, Michael Hirsch, Christian Hödl, Simon Jansky, Martin Kühr, Nicole Raninger, Johannes Reichl, Stefan Rothschedl, Christoph Schipfer, Stefan Strassburger, Manuel Traxler, Simon Weidenholzer **1999 8A** Daniel Auer, Stefan Fellner, Karin Fridl, Harald Girking, Michael Hagenbuchner, Maria Hinterkörner, Tobias Hörtenhuber, Julian Hüttner, Ines Koll, Stephan Leitner, Ute Luckeneder, Thomas Menk, Ursula Müller, Barbara Nußbaumer, Harald Reischl, Daniela Schier, Roland Schober, Christine Stadlbauer, Karin Wundsam **8B** Katharina Blaha, Magdalena Breitwieser, Bettina Buchinger, Ulrike Bugram, Katharina Dirisamer, Bianca Guschl, Christina Janetschko, Michaela Kralka, Kathrin Lang, Manuela Leonhartsberger, Ingrid Müller, Isolde Müller, Barbara Nowotny, Elisabeth Nowotny, Christina Prückl, Klaus Reiter, Daniel Sallrigler, Marco Schmid, Stephan Schmidmayr, Peter Stirmaier, Katharina Würtz **8R** Florian Astl, Thomas Bielz, Clemens Friedl, Andreas Fuchs, Bettina Glatzmeier, Daniel Hirsch, Sabine Hochstöger, Robert Höllhuber, Paul Kainz, Karoline Kohl, Markus Kompöck, Klaus Krenmayr, Marc Kurz, Eva Lang, Kerstin Reitterer, Armin Sanders, Paul Schumacher, Florian Schwarz **2000 8G** Barbara Aumayr, Nina Engelputzeder, Birgit Freudenthaler, Christoph Gattermayr, Gloria Gelbmann, Simone Haider, Sabine Hasiweder, Hanna Hatzmann, Thomas Hoch, Iris Kaiser, Anna Kaltenbach, Petra Mayrhofer, Katharina Oberleitner, Judith Peter, Kerstin Pfeil, Barbara Preschl, Barbara Punz, Wolfgang Rauter, Werner Reisinger, Johanna Sassmann, Karen Stiebellehner, Christoph Stohl, Martin Streicher **8R** Thomas Beuer, Josef El-Rayes, Silvia Gabrjel, Judith Haudum, Nina Pimann, Stefan Pruscha, Madeleine Razenböck, Bettina Resl, Peter Ruderstorfer, Stefanie Sachsenhofer, Philipp Sonnleitner, Gerald Steiner, Martin Weger, Marlene Winkler **2001 8G** Stefan Bachmayer, Sabine Böhm,

Petra Burgstaller, Michaela Dvorzak, Angelika Faißner, Daniel Ferstl, Doris Holzinger, Michael Kneidinger, Silvia Lux, Martina Schwarzinger, Martin Steinmüller, Natalia Swietek, Linda Thalmann, Marlene Weichselbaumer, Johanna Wurzing **8R** Markus Böhm, Birgit Breinhölder, Jan Frosch, Stefan Görisch, Julia Greunz, Katharina Hanz, Christian Höglinger, Vicent Klimo, Thomas Kunz, Carina Mandl, Susanne Menk, Desiree Pedri, Stefanie Piffel, Nicole Radinger, Christoph Resl, Elke Schgör, Iva Simonovic, Alexander Zach **8S** Klaus Breneis, Michael Friedrich, Richard Haberlik, Harald Hegen, Kristof Heinzlreiter, Andreas Hoch, Benjamin Hörtenhuber, Thomas Kern, Philipp Sachsenhofer, Thomas Szelesi, Iris Wehrauch, Gustav Wurm **2002 8G** Matthias Aumayr, Christian Beil, Philipp Claucig, Nina Franz, Michael Lackner, Michael Langwiesner, Claudia Lux, Nora Punz, Sabina Reisenberger-Hagmayer, Michael Samhaber, Andreas Schauer, Stefan Schwaha, Daniel Stiller, Stefan Tauber **8R** Christoph Albert, David Baumgartner, Daniela Derntl, Michael Doleschal, Markus Ebmer, Adi Herman, Ralph Hofmann, Martin Kollmann, Sandra Maass, Andrea Müllleder, Patrick Schinnerl **2003 8G** Ninja Bauer, Alexander Bittinger, Barbara Czernecki, Sophie Djalkova, Monika Eichinger, Michael Forster, Manuela Hinterreiter, Melanie Hinterreiter, Katharina Jernej, Katrin Kappelmüller, Maja Kondic, Nina Kraft, Jakob Leinsmer, Andreas Ott, Sonja Paschinger, Petra Pogady, Julia Reschauer, Magdalena Sassmann, Gustav Schmöllner, Karin Steinheimer, Angela Weber, Jakob Weichenberger, Beate Weismayr, Lisa Wintersteiger **8R** Alexander Breinesberger, Patrick Dorninger, Silvia Freudenthaler, Claus Hofer, Johannes Kaltenbach, Eva Kreuzer, Michael Kulig, Michael Müllleder, David Preindl, Andreas Reisinger, Heiko Schickbauer, Stefan Takacs, Stefan Weghuber, Joachim Wurm **8S** Antonia Aichinger, Sylvie Arnold, Edith Basler, Thomas Berger, Christoph Boxhofer, Florian Brunhuber, Daniela Kapeller, Christoph Kepplinger, Andrea Kern, Stephan Kitzberger, Mirjana Klepic, Florian Pehböck, Marcus Pfeil, Martin Schmid, Irene Straßl, Paul Studenic, Alexander Vormayr, Andrea Wagner, Martin Zerobin **2004 8G** Stephanie Abel, Judith Berghofer, Tina Ennikl, Astrid Fellingner, Daniela Hofstätter, Robert Kislinger, Melanie Klopff, Cuong Le Van, Julia Mayrhofer, Corinna Neubauer, Judith Sild, Christine Stirmaier, Sabrina Stuffner, Veronika Wilk, Susanne Wusatiuk **8R** Ursula Breneis, Michael Derntl, Thomas Friedrich, Georg Grasegger, Tommy Herman, Ines Hofegger, Stefan Kleebauer, Veronika Klimo, Nina Magnet, Milan Marjanovic, Amir Smajlagic, Hannes Waxwender **2005 8S** Clemens Banko, Lukas Engelputzeder, Natalie Fuchs, Esther Führer, Johannes Grasegger, Anna Maria Gratz, Andreas Greilinger, Sabine Hofmann, Martin Kaiser, Robert Magnet, Thomas Mollnhuber, Julia Rechberger, Carina Reichard, Christina Stenz, Thomas Takacs, Lilian Todter, Alexandra Walter, Michaela Wirth **2006 8G** Natalie Assmann, Lisa Aumayr, Vanessa Bauer, Stefanie Claucig, Eva Maria Eisner, Daniela Fuchs, Regina Höller, Sabine Höller, Stephanie Höltschl, Astrid Lehner, Sophie Rafetseder, Denise Satzinger, Gabriela Schimo, Dominik Steininger, Elisabeth Steinkress, Manuela Tiefnig, Doris Weiss, Lisa Wurdak **8N** Florian Arbeiter, Jürgen Breitenbaumer, Calin Demian, Carina Grill, Michael Grinninger, Gel Han, Nabil Horvath, Stefan Inel, Aleksandar Kondic, Andreas Mühleder, Sebastian Öhlinger, Bernhard Raml, Rainhard Reisinger **2007 8G** Georg Aichberger, Wilfried Banko, Leonie Chea, Natanja Faschinger, Fabian Fleißner, Katharina Hartl, Dorothea Heitzinger, Katerina Hetzmannseder, Theresa Irresberger, Jan Kaiser, Nikola Kappelmüller, Elisabeth Kirchmayr, Charlotte Kislinger, Katharina Kraus, Doris Linzner, Ilona Müllleder, Mattia Piccini, Konstantina Prassinis, Julia Rau, Stefanie Salfinger, Martin Sassmann, Carina Springer, Johanna Wilk **8N** Marco Andrejak, Verena Berndt, Lydia Cytra, Johannes Hartl, Phillip Haslberger, Valentin Hofer, Dominik Hoflehner, Christian Konrad, Dominik Lebschy, Michael Lichtenberger, Alexandra Macek, Stefanie Pilz, Sanja Preradovic, Lukas Puchinger, Thomas Rehberger, Alexander Reiter, Konrad Swietek, Christoph Wallner, Melanie Wolf **2008 8G** Verena Almesberger, Barbara Altendorfer, Elisabeth Buchegger, Tamara Epple, Martin Friedrich, Verena Gruber, Stefanie Hehenberger, Katrin Herlbauer, Gregor Höblinger, Stefan Holzweber, Julia Jernej, Sabrina Koll, Corinna Kreuzhuber, Lukas Lampl, Denise Lang, Eva Lugmayr, Tanja Miesbauer, Christof Reisinger, Lisa Resch, Julia Schachermayr, Christina Schlesinger, Julia Tiefnig, Julia Wenger **8S** Philipp Albert, Nina Eisner, Michael Faschinger, Jeanette Fuchs, Christina Grill, Katharina Gewessler, Mathias Griesfelder, Sandra Harlacher, Hasstie Khakpoor, Alexander Kleebauer, Angelika Kronlachner, Lisa Maria Leibetseder, Sonja Magnet, Veronika Prieler, Melanie Primetzhofer, Ortrun Rössler, Wolfram Süß,

Monika Todter, Michelle Wesselak, Andreas Wolfsgruber **8N** Klaus Allerstorfer, Eva Blees, Nina Breitenbaumer, Florian Bumberger, Sanel Durakovic, Rupert Edlmayr, Fabian Friedl, Mario Hackl, Stefan Haider, Markus Haslinger, Michael Höller, Stefan Hruby, Stefan Kitzler, David Krier, Alexander Lamplmayr, Maria Matthies, Katrin Mayr, Sabine Mühlböck, Michael Preschl, Claus Putscher, Martin Steinbüchler, Daniel Sturm, Michaela Weichselbaum **2009 8G** Irene Böcklinger, Lisa Maria Denzel, Teresa Dopler, Helena Enzendorfer, Cornelia Gusenbauer, Edith Haslinglehner, Laura Huber-Huber, Nina Irrnberger, Julia Leitner, Daria Liebensteiner, Nadine Ober, Eva Schiller, Petra Sieber **8N** Sabine Atzmüller, Florian Derntl, Philipp Gewessler, Stefan Haim, Helene Huber, Lukas Humer, Markus Krier, Doris Lamm, Paul Maier, Fabian Mistelberger, Kevin Mitrega, Herwig Mitter, Andrea Pernkopf, Florian Pflügl, Tobias Pointner, Florian Pühringer, Julia Staudinger, Stefan Steinhauser, Martin Walchshofer **8S** Helena Beninger, Bianca Brix, Carina Diesenreiter, Gabriel Egger, Monika Gastberger, Kerstin Konrad, Sarah Kögler, Judith Lampl, Thanh Nga Le Thi, Claudia Nagl, Ines Neubauer, Veronika Rad, Kevin Rechberger, Viktoria Reidl, Michael Reiter, Lisa Sturm, Catherina Söser, Anna Taitl, David Untersmayr **2010 8G** Octavia Constantin, Verena Eder, Noemi Erdös, Nadine Follrich, Viola Griesfelder, Katharina Haberl, Manuela Hackl, Tamara Hildner, Michaela Krämer, Eva Maria Lang, Saskia Langthaller, Anna Lanzerstorfer, Astrid Lechner, Natalie Lochner, Lena Luftensteiner, Leonie Maier, Stefanie Matausch, Eva Matscheko, Carolin Rau, Isabella Reidl, Vanessa Reindl, Birgit Schachermayr, Jessica Schirl, Christina Schmidbauer, Linda Schuster, Cornelia Stahlie, Marco Steininger, Anna Maria Steinkress **8N** Dominik Assmann, Vanessa Ebner, Tobias Grasegger, David Haider, Nicole Kager, Lukas Keplinger, Christian Kratzert, Sonja Kraus, Alexander Ordosch, Alwin Pollesböck, Michael Pust, Fabian Puttinger, Sophie Schachermayr, Romana Schartner, Ralph Thaller, Carina Zweiner **8S** Carina Asanger, Andreas Aumayr, Victoria Benz, Gabriel Egger, Christoph Ertl, Roland Feldbaumer, Jakob Hofinger, Thomas Lehner, Gabriel Neuner, Nadine Oucherif, Dominik Perner, Andreas Schwarzbauer, Filip Swietek, Alexander Weber, Michael Wiesinger **2011 8G** Gundula Allerstorfer, Elisabeth Anzinger, Martina Bachbauer, Marlene Baldinger, Stephanie Bayer, Stefan Brichenfried, Raphaela Danner, Viktoria Ebner, Isabella Fellingner, Ina-Maria Frauenhuber, Anna Hain, Daniela Hammerschmidt, Jaroslava Huber, Marlene Jabinger, Maja Jacyszyn, Charlotte Kres, Julian Lamplmayr, Laura Lamplmayr, Simone Lang, Damaris Pöllinger, Christiane Rössler, Franziska Ruhs, Maria Schachner, Lisa-Marie Schneider, Carina Schöllhammer, Laura Schuster, Christoph Sieberer-Kefer, Debora Skenderi, Clemens Staudinger, Anna Wurm **8N** Lisa Hain, Arm Han, Magdalena Hartl, Alexander Kuhn, Manuel Mayr, Ludwig Mitter, Lukas Nigl, Patrick Nitsche, Stefan Ostner, Patrick Pfeiffer, Michael Schimpelsberger, Tabea Schlackl, Fabian Schmidt, Simon Schneider, Alexander Stadlbauer, Markus Steininger, Stefanie Thaller, Paul Watzl, Lisa Weissenböck, Nicolas Wieser **8S** Julian Andraschko, Thomas Bayer, Christoph Doppler, Carina Essenhofer, Michael Ganhör, Matthias Humer, Florian Konrad, Jürgen Minar, Nicola Piccini, Mathias Scharfmüller, Florian Scheiterbauer, Alexander Schneider, Andreas Selenko, Micha Taitl, Pauline Trepczyk, Felix Untersmayr, Philipp Weiß, Markus Wimmer **2012 8G** Wendelin Aitenbichler, Katharina Bachtrog, Alina Beneder, Christopher Breituß, Andreas Brosch, Sanja Drazic, Julia Freund, Carmen Friedinger, Hannah Haider, Marlene Hlavaty, Hannah Höfler, Felix Hotea, Simone Huber, Evamaria Kaltenberger, Marion Maier, Eva Martinelli, Anja Matscheko, Monika Najsar, Judith Plamberger, Mark Posch, Alexandra Schinagl, Sarah Sidra, Marlene Sturmberger, Conny Walchshofer, Anna-Maria Weinberger **8N** Said Durakovic, Philipp Ennser, David Enzenberger, Daniel Friesenecker, Dominik Huemer, Daniel Kern, Markus Kirchmaier, Isabella Leitner, Florian Meier, Tobias Nigl, Florian Öhlinger, Tobis Pöllinger, Michael Reitetschläger, Stefan Ritt, Lukas Schuh, Linda Soliman, David Wöckinger, Michael Zimmel **8S** Paul Bäck, Roland Durstberger, Tanja Elgandy, Julia Ertl, Lisa Ertl, Michael Fröhlich, Florian Gstöttenbauer, Thomas Gstöttenmayr, Sabrina Kögler, Michael Kopatsch, Nina Kranebitter, Johannes Leitner, Anna Mistelberger, Thomas Nagl, Verena Neubauer, Nga Nguyen, Sarah Peutlberger, Philipp Pointner, Lisa Ratzböck, David Rubenzucker, Patrick Rusam, Thomas Schwarzbauer, Carina Stallinger **2013 8G** Annina Bernegger, Katharina Brandmair, Lisa Caligagan, Philipp Ebner, Tamara Fleck, Felix Fleißner, Anna Fröhlich, Sarah Gabriel, Moritz Heimesberger, Marcus Herrmann, Cornelia Hutflesz, Susanne Jankovic, Tamara Kirchweiger-Kollingbaum,

# ASYL UND MIGRATION IN ÖSTERREICH

Der Anwalt für Menschenrechte, Fremdenrechte und Asylrecht

Interview geführt von Dr. Norbert Schaller

Alfred Kristanz, Anna Kroiß, Nicole Lachowitz, Isabel Pham, Laura Prammer, Melanie Reif, Nina Sieberer-Kefer, Anna Simader, Linda Skenderi, Ines Wancura, Claudia Wiesinger, Julia Winter, Lisa Wurm **8S** Felix Andraschko, Lucas Bandzauner, David Bürkl, Anna Cvrtak, Elena Görtsch, Michael Hamberger, Konstantin Hartl, Janine Kerbl, Nico Lagger, Martin Mayrhofer, Sabrina Meindlhumer, Matthias Mühleder, Laurens Ober, Thomas Obermair, Ulrich Parzer, Dominik Pfannhauser, Philip Pruckner, Christoph Reichl, Christian Röbl, David Röbl, David Samuel Röbl, Thomas Schachner, Lukas Schimpelsberger, Alexander Strada, Alexander Streßler, Alexander Zincke **2014 8B** Moritz Barták, Antonia Fellingner, Teresa, Gerstmayr, Cornelia Haidenthaler, Magdalena Holly, Suncica Milojkovic, Pascal Pascher, Tina Paschian, Sarah Perje, Julia Pfoser, Laurin Pollesböck, Carolina Rath, Verena Schmuck, Katharina Watzl, Veronika Winter **8G** Ines Aichhorn, Elisabeth Brandstetter, Lorena Diljkan, Simone Fellingner, Nicole Habichler, Kerstin Hable, Miriam Huber, Sarina Keo, Verena Keplinger, Selina Krupp, Vanessa Pop, Lisa Reisinger, Klara Röbl, Alexander Roither, Miriam Soldan, Jakob Spiess, David Sporn, Hannes Stummer, Belinda Thaler, Lisa Wakolbinger, Christian Waldhör **8N** Artur Baldinger, Alexander Bauer, Maximilian Bleses, Klemens Brunnmayr, Manuel Della-Rosa, Patrick Glaser, Philipp Gruber, Livia Huber, Maximilian Jany, Florian Karlinger, Johanna Kitzberger, Daniela Neumüller, Lukas Ortner, Raphael Panholzer, Michael Plank, Daniel Putschögl, Julian Reisinger, Mario Schrattenecker, Viktoria Stadlbauer, Yannick Weingartsberger, Kerstin Weissinger, Julian Zimmermann

Die Absolventen-Homepage betreut

**Mag. Gerald Haider** (Mj: 1981), Klimtweg 13, 4020 Linz  
Tel.: 0664 2642892, E-Mail: gerald.haider@ams.at

Bitte um einen Anruf im **Sekretariat** (Tel.: 0732/34 14 24), bzw. um ein  
E-Mail: schule@bg-rams.ac.at zur Richtigstellung von Namen, Titel etc.

Alle Maturaklassen und Absolvent/inn/en unter [www.bg-rams.ac.at/Absolventen](http://www.bg-rams.ac.at/Absolventen)

## RECHTSANWALT DR. HELMUT BLUM

<b>1959</b>	Geboren in Linz
<b>1977</b>	Matura am Ramsauergymnasium Linz
<b>1977 – 1981</b>	Studium der Rechtswissenschaften JKU Linz
<b>1977 – 1985</b>	Studium der Betriebswirtschaftslehre JKU Linz
<b>1994</b>	Rechtsanwalt in Linz, Schwerpunkt Asylrecht
<b>1996</b>	Master of Advanced Studies in European Law Donau Universität Krems
<b>1997</b>	Zulassung als Rechtsanwalt in Deutschland
<b>2000</b>	Zulassung als Europäischer Rechtsanwalt in Modena/Italien
<b>2005</b>	Master of Advanced Studies (Mediation) Uni versität Klagenfurt
<b>2011</b>	LL.M (US Law) Florida Coastal School of Law



## Über 1000 Weine und edle Spirituosen

Mehr als 1000 Weine - darunter die gesamte Riege der österreichischen Spitzenwinzer ebenso wie die Elite der internationalen Weingüter - umfasst unser Sortiment im Weinhof Schenkenfelder am Stadtrand von Linz.

Neben diesem breiten Weinangebot finden Sie in unserem über 400 Jahre alten Bauernhof auch ein reiches Sortiment an Sekt und Champagner, feinste Cognacs, über 70 Single Malt Whiskeys, eine breite Palette an ausgewählten Markenspirituosen und zahlreiche Brände österreichischer Top-Brenner.



**WEINHOF**  
SCHENKENFELDER

WEINHOF SCHENKENFELDER GMBH & CO KG  
A-4020 LINZ, POLLHEIMERSTRASSE 20  
TEL.: 0732 / 67 07 11, FAX.: 0732 / 67 25 45 81  
EMAIL: weinhof@schenkenfelder.at

Helmut Blum, Absolvent des Ramsauergymnasiums, Mj 1977, gehört zu den profiliertesten Anwälten in Sachen Menschenrechte, Fremdenrechte und Asylrecht in Österreich. Im Dickicht von Völkerrecht, EU-Recht, Österreichischem Verfassungsrecht, von Gesetzen, Verordnungen und Erlässen und vertritt er mit hoher Sachkompetenz und Menschlichkeit die Anliegen von vom Schicksal heimgesuchten Fremden, die in Österreich um Asyl ansuchen oder nach Österreich einwandern wollen.

Am 7. 1. 2013 (11:45–13:30) diskutierte er mit Schüle/r/inne/n der Oberstufe des Ramsauergymnasiums über das Thema „Asyl und Migration in Österreich“. Er versachlichtete das emotional stark besetzte Thema durch die Unterscheidung von Asyl und Migration, durch eine ausführliche Beschreibung der Gesetzeslage und sensibilisierte sein interessiertes Publikum für die persönliche Situation von Menschen auf der Flucht.

Im folgenden Interview beschreibt er die wesentlichen Unterschiede zwischen Asyl und Migration und weist auf die oft sehr problematischen Entscheidungen im Asylverfahren hin.

## Auf Grund welcher gesetzlicher Bestimmungen wird das Fremdenrecht in Österreich gehandhabt?

Die wesentlichen Gesetze sind:

- Asylgesetz
- Fremdenpolizeigesetz
- Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz
- Grundversorgungsgesetz.

Daneben kommen zahlreiche EU-Verordnungen und Richtlinien sowie völkerrechtliche Verträge, wie etwa die Genfer Flüchtlingskonvention, zur Anwendung.



Aktionstag für Flüchtlingskinder im Ramsauergymnasium

**Asyl und Migration sind in Österreich nicht gerade positiv besetzte Begriffe.**

**Kannst du in wenigen Worten den Unterschied zwischen Asyl und Migration erklären?**

Migration ist die geordnete, legale Zuwanderung aus dem Ausland zum Zwecke der Arbeitsaufnahme, Ausbildung, Familienzusammenführung etc.

Asyl ist die Gewährung internationalen Schutzes an Fremde, die in den Aufnahmestaat aufgrund befürchteter oder tatsächlicher Verfolgung in der Heimat geflüchtet sind.

**Zum Thema Asyl: Wer gilt als Flüchtling und hat dadurch Anspruch in Österreich bleiben zu können? Wie kann man einen „Wirtschaftsflüchtling“ von einem „echten“ Flüchtling, der wegen seiner ethnischen Zugehörigkeit, seiner**

**Religion, seiner Nationalität und politischer Gesinnung verfolgt wird, unterscheiden?**

Flüchtling ist, wer sich aus wohlbegründeter Furcht vor Verfolgung wegen politischer, religiöser, ethnischer Gründe oder wegen der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe außerhalb seines Heimatlandes befindet und in dieses nicht zurückkehren kann. Ein „Wirtschaftsflüchtling“ verlässt seine Heimat aus ökonomischen Gründen, um seine Lebens- und/oder Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die Unterscheidung ist nicht immer leicht, da sich eine wirtschaftliche Notlage auch aus asylrelevanten Gründen (z.B. aus der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Ethnie) ergeben kann.

**Was sind die größten Probleme und Stolpersteine beim Asylverfahren? Warum dauern Asylverfahren so lange?**

Besonders problematisch sind die komplizierte Gesetzeslage, sprachliche Verständigungsprobleme, das Fehlen qualifizierter Vertretung und falsche „Ratschläge“ durch Schlepper an die Flüchtlinge. Die lange Verfahrensdauer hat meines Erachtens ihren Hauptgrund in einer chronischen personellen Unterbesetzung der Asylbehörden I. und II. Instanz.

**Wie hoch ist die prozentuelle Zahl von Asylanten, die „untertauchen“ bzw. kriminelle Handlungen setzen?**

Ich verfüge über kein statistisches Material, um diese Frage verlässlich beantworten zu können. Es reist jedenfalls ein repräsentativer Prozentsatz von Flüchtlingen in andere EU-Länder, insbesondere nach Deutschland, weiter. Den Prozentsatz der straffällig werdenden Asylwerber würde ich mit weniger als 5% einschätzen.

**Zum Thema Migration: Aus welchen Ländern kommen die meisten Migranten und wie verläuft ihre Aufnahme oder Abweisung?**

Die meisten Migrant/inn/en kommen mittlerweile aus anderen EU-Ländern, insbesondere Deutschland, Ungarn, Tschechien und Polen. Diese genießen nach EU-Recht Freizügigkeit, können ohne Visum in Österreich einreisen, sich drei Monate im Inland aufhalten und erwerben dann eine „Anmeldebescheinigung“, die sie zur Arbeitsaufnahme

und zum Verbleib im Bundesgebiet berechtigen. Für Drittstaatsangehörige ist die Migration an sehr strenge und in der Regel vom Ausland aus zu erfüllende Bedingungen geknüpft.

**Welche Migranten braucht Österreich für sein Wirtschaftswachstum und wie wird ihre Integration gefördert?**

Österreich benötigt insbesondere Fachkräfte, die in bestimmten Mangelberufen ausgebildet sind. Um diese Personen unter erleichterten Voraussetzungen nach Österreich zu bringen, wurde vor ein paar Jahren das System der „Rot-Weiß-Rot-Karte“ mit einem Punktesystem eingeführt, das vom Arbeitsmarktservice geprüft wird und bei Erreichen der erforderlichen Punktezahl zur Ausstellung des Aufenthaltstitels führt. Daneben gibt es Rot-Weiß-Rot-Karten für selbständige und nichtselbständige Schlüsselkräfte.

**Wer muss mit Schubhaft, Aufenthaltsverbot und Abschiebung rechnen?**

Mit Abschiebung muss jeder rechtskräftig abgelehnte Asylwerber rechnen, dem kein „Bleibeerecht“ aus humanitären Gründen zuerkannt wird. Aufenthaltsverbote werden gegen Migranten verhängt, die strafrechtlich verurteilt wurden, Scheinehen eingegangen sind, um sich den Aufenthalt in Österreich zu erschleichen, oder sonst schwerwiegende Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu verantworten haben. Mit Schubhaft muss jeder von Abschiebung bedrohte Fremde rechnen, wenn Grund zur Annahme besteht, dass er sich durch Untertauchen dem Zugriff der Fremdenpolizei entziehen könnte.

**Wer bekommt die österreichische Staatsbürgerschaft und wie erlangt man sie?**

Die österreichische Staatsbürgerschaft bekommen Fremde, die sich mehr als zehn Jahre ununterbrochen rechtmäßig in Österreich aufhalten (davon mindestens fünf Jahre mit Niederlassungsbewilligung), über ausreichendes Einkommen verfügen und nicht straffällig geworden sind. Hat man die Deutschprüfung B2 abgelegt und ist man besonders nachhaltig in Österreich integriert, kann man die Staatsbürgerschaft bereits nach sieben Jahren erhalten. Ist man mit einem EU-Bürger verheiratet oder anerkannter Flüchtling, kann man die Staats-

bürgerschaft bereits nach sechs Jahren bekommen.

**Können sich Asylanten und Migranten in Notsituation an dich als Anwalt wenden und wer bezahlt dann die Rechtsanwaltskosten?**

Grundsätzlich kann sich jeder Rechtssuchende mit der Bitte um rechtliche Beratung und Unterstützung an mich wenden. Da ich ein privater Rechtsanwalt bin und von meiner Arbeit lebe, muss ich ein Honorar verrechnen. Bei Asylanten und Migranten wird in der Regel nicht das volle tarifliche Honorar verrechnet, die Kosten zahlen in der Regel Verwandte oder Freunde. Wer sich die Kosten nicht leisten kann, nimmt die Unterstützung von NGOs (Caritas, Volkshilfe, Diakonie etc.) in Anspruch. Für Verfahren vor dem Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof besteht auch die Möglichkeit, über Verfahrenshilfe einen kostenlosen Rechtsanwalt zu bekommen.

**Hat sich seit Einrichtung des Staatssekretariates bzw. des Ministeriums für Migration in der öffentlichen Wahrnehmung das Thema „Migration und Asyl“ verändert?**

Ich denke schon, dass dies ein guter Ansatz ist. Es ist auch unter Minister Kurz bereits zu Anpassungen im Staatsbürgerschaftsrecht gekommen. Die Zeit ist aber noch zu kurz, um nachhaltige und grundlegende Veränderungen erwarten zu können.

**Was würdest du im Asylverfahren ändern, wenn du die Möglichkeit hättest?**

Ich würde versuchen, den Gesetzesdschungel zu durchforsten und das System einfacher und praxisnäher zu gestalten. Ich würde auch das Personal der Asylbehörden I. und II. Instanz aufstocken und insbesondere die Schulung der Referenten der Erstbehörde intensivieren.

**Was können Schulen zum Thema Migration und Asyl beitragen bzw. leisten?**

Wichtig ist meines Erachtens, in den Schulen über diese Themen zu informieren und zu diskutieren und ein Problembewusstsein zu schaffen, das von den Schüler/inne/n dann nach außen getragen werden kann. Auch ein offener, vorurteilsfreier und empathischer Umgang mit Schüler/inne/n mit Migrationshintergrund ist sehr wichtig.

# EINEN SCHRITT VORAUS

Mit 43 Jahren Vorstandsdirektor der voestalpine Steel Division

Interview geführt von Dr. Norbert Schaller



## MAG. WOLFGANG MITTERDORFER

- 1970** Geboren in Linz
- 1988** Matura am Ramsauergymnasium  
Studium der Betriebswirtschaftslehre an der JKU Linz
- 1996** Sales Trainee in der voestalpine Stahl GmbH
- 1998** Vertriebsleitung voestalpine Grobblech GmbH  
Geschäftsführer voestalpine Danmark ApS und voestalpine UK Ltd.  
Vertriebsleiter Automobilindustrie voestalpine Stahl GmbH
- 2014** Vorstand der voestalpine Steel Division

Wolfgang Mitterdorfer, Absolvent des Ramsauergymnasiums, Mj. 1980, wurde am 1. 6. 2014 mit 43 Jahren jüngstes der drei neuen Vorstandsmitglieder der voestalpine Stahl GmbH, der Leitgesellschaft der Division Stahl. Die Umsetzung des Projektes 1166 wird die erste Bewährungsprobe für ihn und seine neuen Kollegen. Mit diesem Projekt soll die Division Stahl, die für ein Drittel des Gesamtumsatzes im voestalpine Konzern steht, Folgendes erreichen:

- 1** Bester Stahlerzeuger in Europa
- 1** Ertrageichste Division im Konzern
- 6** Milliarden Euro Umsatz
- 6** Millionen Tonnen Stahl

### WAS BEDEUTET 1166?

- 1** Bester Stahlerzeuger in Europa, diese Position schafft die Stahldivision schon jetzt.
- 1** Ertrageichste Division im Konzern. Das ist das ambitionierteste Ziel. Zuletzt war Metal Engineering (Bahnsysteme) mit elf Prozent Gewinn-Marge doppelt so gut wie die Linzer.
- 6** Milliarden Euro Umsatz. Zuletzt kam die Stahldivision auf knapp vier Milliarden.
- 6** Millionen Tonnen Stahl heißt bessere Auslastung aller Anlagen, keine große Erweiterung.



Im folgenden Interview beschreibt er seinen beruflichen Werdegang und seine ganz persönliche Herangehensweise an seine neue Aufgabe in der voestalpine.

### Wenn Sie sich an Ihre Maturazeit zurückerinnern, was waren damals Ihre unmittelbaren Pläne?

Meine Pläne zur Maturazeit waren eigentlich schon sehr konkret, wie wahrscheinlich bei fast jedem

wo ich von 2000 bis 2004 unser Vertriebsbüro für Großbritannien leitete. Beruflich und kulturell war das eine unglaublich wertvolle Erfahrung. London hat mir übrigens auch privates Glück beschert, ich habe meine Frau dort kennengelernt – kurioserweise eine Linzerin — und wir haben schöne Jahre gemeinsam in dieser tollen Stadt verbracht. Ende 2004 sind wir zusammen nach Österreich zurückgekehrt und ich habe hier für die voestalpine Steel Division den Vertrieb für die Automobilindustrie übernommen.



Maturanten stand zunächst ein schöner, langer und erholsamer Sommer auf dem Programm. Im Anschluss ein Jahr EF-Ausbildung beim Bundesheer und für das Studium der Betriebswirtschaftslehre hatte ich mich zu diesem Zeitpunkt schon entschieden.

### Wann war Ihr erster Kontakt zur voestalpine und wie gestaltete sich der berufliche Aufstieg?

Als Linzer steht man irgendwie immer in Kontakt mit der voestalpine, obwohl es keinerlei familiäre Verbindungen gab. Somit war mein erster direkter Kontakt tatsächlich ein Assessment Center für ein Vertriebs-Traineeprogramm, das glücklicherweise positiv verlief, und so startete ich 1996 als Verkaufstraine in der voestalpine Stahl. Von dort führte mich mein Weg über den Verkauf von Grobblechen für die Öl- und Gasindustrie nach London,

### Wie sehen Sie die Zukunftschancen des voestalpine-Konzerns?

Sehr, sehr positiv! Und das sage ich nicht aus einer subjektiven Wahrnehmung heraus, sondern weil der Konzern in den letzten Jahren eine unglaubliche und richtige Entwicklung genommen hat. Wir sind heute global aufgestellt, neben der Steel Division noch in verschiedensten Technologiesegmenten präsent und somit auch deutlich abgrenzbar von vielen Wettbewerbern, die noch als reine Stahlunternehmen „des alten Schlags“ am Markt unterwegs sind. Unsere Entwicklungs-Pipeline ist gefüllt mit vielen neuen Ideen und Konzepten, ich bin extrem optimistisch betreffend die Zukunft des voestalpine Konzerns.

## DIE BESTEN FOTOS DER WELT

Internationaler Fotokünstler Chris Hinterobermaier

Interview geführt von Dr. Norbert Schaller

**In vielen Bereichen – Stichwort: Ärztemangel, Lehrermangel – gibt es personelle Engpässe. Wie verschafft sich die voestalpine die bestqualifiziertesten Facharbeiter, Techniker, Kaufleute und Führungskräfte?**

Hier schließt sich der Kreis zur vorangegangenen Frage. Ein erfolgreicher Konzern wird bei allen Stake Holdern und damit auch bei potenziellen und bestehenden Mitarbeitern positiv wahrgenommen. voestalpine hat diesen Imagewandel vollzogen und steht heute an der Spitze der beliebtesten Arbeitgeber Österreichs und auch im europäischen Spitzenfeld. Wir verlassen uns aber nicht nur auf unser Image, wir arbeiten sehr aktiv am Recruiting, kooperieren mit Schulen und Universitäten und investieren auch viel an Ausbildung in unsere bestehenden Mitarbeiter/innen.

**Zur Weiterentwicklung jedes erfolgreichen Unternehmens benötigt es laufend Innovationen, Veränderungen und Entwicklungsschritte. In welchen Bereichen ist die voestalpine um einen Schritt voraus?**

Es beginnt damit, dass Forschung und Entwicklung in der voestalpine höchste Priorität genießen. Wir haben beispielsweise unser Budget für Forschung und Entwicklung für das Geschäftsjahr 2014/15 auf ein neues Rekordniveau von über 140 Mio. Euro angehoben und bleiben damit weiterhin das forschungsintensivste Industrieunternehmen in Österreich. Das führt dazu, dass wir mit Produkten wie ultrahochfesten Stählen für die Automobilindustrie, Hochgeschwindigkeitsschienen und -weichen, Spezialstählen und Komponenten für den Flugzeugbau und vielem mehr globaler Qualitätsführer sind. Innovation bedeutet aber auch, dass wir immer neue Geschäftsmodelle entwickeln, neue Regionen erobern und einfach offen sind für sinnvolle Neuentwicklungen jeder Art.

**Was ist das Faszinierende an Ihrem neuen Aufgabengebiet?**

Die Faszination liegt zum einen in der Ganzheitlichkeit des Aufgabengebietes. Bisher war ich doch in spezialisierten Bereichen unterwegs, sei es in Bezug auf Produkte, Segmente oder auch Regionen. Zusätzlich befindet sich die Stahlindustrie in einer sehr herausfordernden Phase, die Märkte sind

nach wie vor fragil, es gibt insbesondere in Europa nur ein sanftes Wachstum. Wir müssen an vielen Stellschrauben gleichzeitig drehen, um dem Anspruch des „Einen Schritt voraus“ auch in Zukunft gerecht zu werden. Das geht von dem Dauerthema Kosten über neue Märkte bis hin zu den Technologien der nächsten Jahrzehnte.

**Welche neuen Anforderungen kommen auf Sie zu?**

Die ersten Wochen zeigen schon, es sind sowohl zeitlich als auch inhaltlich hohe Anforderungen. Gleichzeitig mit dem Einarbeiten in den neuen Job kommt noch, dass wir ein umfangreiches Effizienzprogramm umsetzen müssen, um die Ertragslage der Steel Division zu verbessern. Und wir müssen uns global öffnen, versuchen unsere High-Endprodukte weltweit zu platzieren. Langweilig wird mir wohl nicht werden.

**Wie gestalten Sie Ihre Freizeit?**

Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie, meiner Frau und meinen beiden Söhnen. Die beiden sind jetzt 7 und 9 Jahre alt und wir teilen uns zum Glück viele Hobbys wie Tennis, Radfahren, Skifahren und vieles mehr. Zeit mit meiner Familie bedeutet mir sehr viel, es ist eine unglaublich wichtige Phase, die in dieser Form auch nicht wiederkommen wird und die ich nicht verpassen möchte.

**Wenn Sie sich an ihre Schulzeit im Ramsauergymnasium erinnern, was fällt Ihnen spontan ein?**

Grässliche Mathematikschularbeiten und sonst nur Gutes! Ich habe mein Gymnasium als tolle Schule in Erinnerung, fordernd, aber mit Herz. Ich war leider für meine Lehrer/innen nicht immer ein einfacher Fall, einer meiner ehemaligen Lehrer hat mich gegenüber einem gemeinsamen Bekannten so beschrieben: „Er war schon ein bisserl ein Strizzi.“

Aber ich denke, solange man weiß, wann es darauf ankommt, mit Ernst an die Sache ranzugehen, kann man schon so mancher Situation mit einem gewissen Augenzwinkern begegnen.

So halte ich es auch im Beruf und ich fahre gut damit.

**DR. CHRIS HINTEROBERMAIER**

<b>1962</b>	Geboren in Linz
<b>1980</b>	Matura am Ramsauergymnasium
<b>1981 – 1887</b>	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Linz
<b>1988 – 1993</b>	Leiter des Kapitalmarkt büros der Oberbank
<b>Seit 1992</b>	Veranstalter des Fotokunstabwettbewerb Trierenberg Super Circuit
<b>Seit 1996</b>	Leiter der Eventagentur Fotoforum KG in Linz
<b>2006</b>	Gründung der international tätigen Fotoforum Event GmbH



Dr. Chris Hinterobermaier, Absolvent des Ramsauergymnasiums, Mj. 1980, gehört zu den international bekanntesten Fotokünstlern. Schon in der Gymnasialzeit beschäftigte er sich intensiv mit Fotografie, arbeitete aber nach seinem Jusstudium einige Jahre als Wertpapierexperte in leitender Position in der Oberbank Linz. In der Folge machte er sein Hobby zu seinem Beruf, gewann zahlreiche Preise im In- und Ausland und widmete sich gänzlich der Fotokunst. Seit 1992 veranstaltet er den Fotokunstabwettbewerb Trierenberg Super Circuit und bringt alljährlich „Die besten Fotos der Welt“ nach Linz. Er leitet mit seiner Frau Ulrike die Agentur Fotoforum und ist international im Bereich Kunst- und Eventmanagement tätig.

Am 7. 5. 2013 führte er eine Schülergruppe aus der 7. Klasse Ramsauergymnasium fachkundig durch eine Mikl-Retrospektive im Headquarter der Trierenberg Holding AG in Traun und gab Einblicke in sein Berufsbild als Kunstmanager.

Im folgenden Interview beschreibt er seinen Werdegang vom Gymnasiasten zum internationalen Fotokünstler und Eventmanager und schwärmt von der unendlichen Faszination der Fotografie und der emotionalen Kraft der Bilder.

### In welchem Alter und vor allem wodurch entstand deine Liebe zur Fotografie?

Das war 1977. Damals sah ich zufällig eine Ausstellung des argentinischen Starfotografen Pedro Luis Raota in Linz. Es war augenblicklich um mich geschehen. Das, was der konnte, wollte ich auch lernen. Die erste Kamera war schnell erworben, der Weg zu wirklich guten eigenen Bildern freilich lang und steinig.

### Nach der Matura hast du Jus studiert und in der Folge in einer Bank gearbeitet. Warum hast du diesen Job aufgegeben und dich der Fotokunst gewidmet?

Weil man, und das gebe ich allen auf Berufsorientierung befindlichen kommenden Absolventen mit auf den Weg, stets nur das im Leben tun sollte, was man auch wirklich begeistert und mit einem hohen Maß an Engagement erledigt. Nicht, dass mich die Juristerei und das Bankwesen nicht interessiert hätten. Aber mit 30 Jahren war mir endlich klar, dass ich hier mehr der Erfüllungsgehilfe der Wunschprojektionen meiner Eltern war und nicht meine Sehnsüchte und Träume gelebt habe. Macht das niemals! Heute noch empfinde ich den im Rückblick betrachteten sicher hochriskanten Schritt in ein neues Berufsbild und in die Selbstständigkeit als Segen. Vom ersten Tag an, als ich das tat, was ich wirklich tun wollte, empfand ich Befreiung und Glück. Das wiederum sind die wichtigsten Triebfedern für den Erfolg.

### Was ist das Faszinierende an einem Bild im Vergleich zum geschriebenen oder gesprochenen Wort?

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Ein Bild kann Menschen zum Lächeln bringen, es kann den Lauf der Geschichte ändern, Kriege beginnen, aber auch Frieden schaffen. Worte appellieren an den Verstand. Bilder detonieren auf der Netzhaut und dringen unmittelbar danach in ganz andere Hirnregionen, wo sie Emotionen von großer Stärke auszulösen vermögen. Bilder sind die einzige global verstandene Sprache, das Esperanto der Welt.

### Wo liegt die Trennlinie zwischen einem guten Fotografen und einem Fotokünstler?

Die Linie ist transparent, technische Qualität ist die

Basis für das, was wir als Kunst empfinden. Wer seine Kamera nicht beherrscht, kann keine akzeptablen Bilder erstellen. Wer die klassischen Kriterien des Bildaufbaues und der Bildgestaltung im Zeichensaal der Schule nicht inhaliert hat, dem wird es später an Potenz beim Beurteilen des Motives oder dem Gestalten des Bildes fehlen. Doch das Schaffen von Kunst geht weit über solche Basics hinaus, die einen Berufsfotografen durchaus schon ernähren können. Kunst zu schaffen ist etwas, das sich nicht einfach aneignen oder erlernen lässt. Kunst ist etwas, was wohl erst im Kopf der Menschen passiert, wenn beim Betrachten eines Bildes das beglückende Gefühl aufkommt, etwas Besonderes zu erleben, was das gesamte Arsenal von Gefühlen und Emotionen auszulösen imstande ist.

### Gibt es Trends in der Fotografie, die sich in den letzten Jahren verändert haben?

Die Fotografie ist unglaublich dynamisch, erfindet sich immer wieder neu. Der Schritt von analog zu digital hat keinen Stein am anderen gelassen. Wer dachte, es sei etwa in der Porträtfotografie alles gesehen und alles schon einmal fotografiert worden, täuscht sich. Es ist die unerschöpfliche menschliche Kreativität, die ständig neue Bildideen hervorbringt, woraus sich Trends entwickeln können. Neue Technologie ruft neue Bildästhetik hervor. Das jüngste Beispiel sind ferngesteuerte Drohnen, die mit High-Tech-Kameras (viel besser als mit Waffen) bestückt sind: Diese erlauben nie gesehene und auch nie für möglich gehaltene Bildimpressionen und Sichtweisen. Und was die sogenannten „Selfies“ betrifft: Auch die liegen voll im Trend und sind für so manchen die „Einstiegsdroge“ in die wahre Welt der Fotografie.

### Wann hat sich die Fotografie zur Kunstform entwickelt und wie wird sie sich in Zukunft weiterentwickeln? Welche technischen Veränderungen zeichnen sich ab?

Fotografie war über Jahrzehnte das 5. Rad am Wagen der Kunst, die „kleine Schwester“ der Malerei. Museen und Galerien machten um die Lichtbildner einen weiten Bogen. Das hat sich radikal geändert. Heute ist die Fotografie eine anerkannte Kunstform und wird weithin geschätzt und global auf Top-level präsentiert. Für den Kunstmarkt ist Fotografie

heute eine wichtige Triebfeder. In der New Yorker Galerieszene, dem point of interest der Weltkunst, boomt die Fotografie und die Preise gehen durch die Decke.

Die Zukunft: Die Kompaktkameras werden verschwinden und von Smartphones mit immer besseren Kameratools ersetzt. Wahrscheinlich bleibt nur ein kleines Segment im Kamerabereich übrig, die Spiegelreflex als klassische Hochpreiskamera sollte den Markttrends widerstehen. Generell gehe ich davon aus, dass die Fotografie noch präsenter als bisher unseren Alltag begleiten wird und bildgebende Verfahren unser Leben weiter vereinfachen und automatisieren werden. In einigen Jahren etwa wird die Fotografie, das Kamerabild, die Fahrzeuge auf den Straßen steuern, nicht mehr der Lenker...

### Seit 22 Jahren veranstaltest du den internationalen Fotokunstbewerb Trierenberg Super Circuit in Linz. Aus wie vielen Ländern und von wie vielen Künstlern werden Fotos eingereicht?

Der Wettbewerb hat quantitativ betrachtet eine sehr dynamische Entwicklung genommen. Was 1992 mit einer Idee bei Null startete, hat sich steil nach oben entwickelt. 101.0000 Werke aus 110 Ländern zeugen von der globalen Anziehungskraft des Wettbewerbes. Vor allem die Möglichkeit, Bilder auf eine entsprechende Plattform (www.photocontest.at) im Internet hochzuladen, hat für einen gewaltigen Boom gesorgt. Und was das Schönste ist: Aus der enormen Quantität lässt sich exorbitante Qualität schöpfen. Wenn man die Bilder des heurigen Jahrganges betrachtet, dann vermeint man: „besser geht's nicht“. Und doch: Es geht. Schon im nächsten Jahr.

### Zur Vorbereitung des Super Circuit hast du schon sicher mehr als 1 Million Fotos betrachtet. Gibt es Bilder, die dir immer im Gedächtnis bleiben werden? Gibt es ein Lieblingsfoto von dir?

Stimmt, es sind sicher mehr als 1 Million Fotos, die an meinen Augen vorbeigewandert sind, und viele, wohl tausende, waren es wert, lange betrachtet zu werden. Ein echtes Lieblingsbild habe ich nicht. Aber ich schätze Bilder, die nach all den Jahren und den unzähligen Eindrücken imstande sind, mich zu überraschen. Wenn sich ein Bild nicht auf den ers-

ten Blick erschöpft, sondern sich tarnt, erst allmählich auf der Linse des Auges zerfließt und dann auf den zweiten oder dritten Blick Überraschendes und Neues offenbart, das kann mich auch heute noch intensiv bewegen und beeindrucken.

### Ein Fotokunstbewerb bedeutet auch, dass es Preise und Auszeichnungen gibt. Wer wählt die die besten Fotos unter wie vielen Einsendungen aus?

Wir laden jedes Jahr eine zwölfköpfige, internationale Jurykommission nach Österreich ein. Darunter sind Fachleute aus China, Australien, USA, dem arabischen Raum und aus Europa. Wir reflektieren mit dieser internationalen Expertenkommission, welche die Werke beurteilt und die Preise vergibt, den globalen Charakter des Wettbewerbes. Das ist wichtig, weil wir in Europa nicht immer jenen Bildzugang haben, den etwa ein Asiate oder ein Fotograf aus Afrika hat. Es klingt paradox, aber ein Bild, das für unser Empfinden perfekt anmutet, mag einem Fotografen aus Japan gleich in mehreren Punkten als mangelhaft erscheinen.

### Kannst du einige international bedeutende Fotokünstler nennen, die du persönlich kennst und mit denen du zusammenarbeitest?

Ich habe im Lauf der Zeit viele Persönlichkeiten in meinem Job getroffen, kennen- und schätzen gelernt. Ob ich mit Howard Schatz in Downtown New Yorke essen gehe, Pirelli-Kalender-Fotograf Barry Lategan in London treffe oder im Strandhaus von Jerry Uelsmann, der schon mit 37 Jahren eine Einzelausstellung im bedeutendsten Museum Amerikas, dem MoMa in New York hatte, den Floridaurlaub im Winter verbringe: Ich habe diese Menschen als hochkreativ, hart arbeitend und persönlich höchst angenehm erlebt.

### Wie hat sich die Fotokunst in den letzten 20 Jahren verändert?

Alles. Nichts ist mehr wie früher. Der Film: verschwunden. Die Dunkelkammer: verwaist. Die Galerien: voll mit Menschen. Die Präsenz der Fotografie im Leben: allgegenwärtig. Es hat sich viel getan, und das war gut so.

# MILESTONES IN COMMUNICATION

Vom Top-Journalisten zum erfolgreichen PR-Berater

Interview geführt von Dr. Norbert Schaller

## Du leitest derzeit die Eventagentur „Fotoforum“. Was gehört zu deinen Hauptaufgaben?

Wir arbeiten für große Kunden im Bereich Wirtschaft und Industrie, wo wir deren kulturelles Engagement betreuen. Unser Business ist durchaus international, wir haben in den USA und China ebenso Projekte betreut wie wir dies für den weltgrößten Kunstkäufer, Shaik Saud Al-Thani mit Sitz in London und Doha tun dürfen. Wir verantworten Kunstaussstellungen in den Genres Malerei, Grafik, Skulptur und Fotografie. Und wir produzieren eigene Bildbände und Bücher, Kalender und Monografien.

## Kann man den Beruf eines Fotografen oder Fotokünstlers planen und auch gewinnbringend ausüben? Was würdest einem begeisterten jungen Hobbyfotografen raten?

Natürlich. Eigentlich ist es egal, ob man sich mit Kunst oder etwas anderem beschäftigt: Wenn man es gern und gut macht, dann wird irgendwann der Punkt kommen, an dem auch andere diese Tätigkeit zu schätzen beginnen. Am Anfang erscheint es jedem, der seine Leidenschaften und seine Berufung zum Beruf macht, essentiell, damit Geld zu verdienen. Später erst erkennt man, dass Zeit ein viel wichtigeres Gut ist.

Einem jungen Hobbyfotografen, so wie ich es einst war, würde ich zu Mut und Engagement raten. Das braucht es, um sich durchzubeißen, um besser als andere zu werden. Wenn man spürt, das ist es, das will ich, das kann ich, dann gibt es nur eins: live your dream.





### Aufgaben und Ziele



**Ideelle Förderung der Schulgemeinschaft**

Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen, Schulfeste, Sommerfeste, Absolvent/inn/entreffen, Theateraufführungen, ...

Der A&U Verein organisiert zur Förderung der Schulgemeinschaft jährlich Veranstaltungen, zu denen alle Schüler/innen, Absolvent/inn/en, Eltern und Lehrer/innen sowie Freunde der Schule und Gäste eingeladen werden.

**Zusätzliche Lern- und Freizeitangebote: „Pluskurse“**

Tennis, Hip Hop, Computerschreiben, Erste Hilfe, Zaubern, Kochen, Film, Tontechnik, Racketlon, Kommunikationstraining in Fremdsprachen, Rhetorik, etc.

Der A&U Verein organisiert mit Hilfe von Lehrer/inn/en, Absolvent/inn/en und externen Referent/inn/en sogenannte „Pluskurse“, die den vielfältigen Interessen der Schüler/innen entsprechen, die Identifikation mit der Schule erhöhen und der Hebung der Schulqualität dienen.

**Materielle Unterstützung der Schule**

Beiträge zu einer modernen Einrichtung und Ausstattung des Schulgebäudes, besonders der Sonderunterrichtsräume (z.B. Informatikräume, Bibliothek, Begabtenförderungsraum, Sportanlagen) und Klassenzimmer (z.B. multimediale Ausstattung), Förderung der Schul-

schwerpunkte „Network“, „Bell’ art“ und „Euro“. Der A&U Verein erhält finanzielle Mittel durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und Spenden und stellt diese Mittel umgehend der Schule zur Verfügung.

**Absolventen & Unterstützungsverein**



**J**ohann Georg Ramsauer entdeckte vor mehr als 150 Jahren das berühmte prähistorische Gräberfeld von Hallstatt in Oberösterreich. Nach diesem Fundort wurde die Hallstattzeit (ca. 900 – 400 v. Chr.) benannt.

Johann Georg Ramsauer starb 1874 in Linz. Nach ihm wurden die Ramsauerstraße am Bindermühl und das Ramsauergymnasium benannt. Forschungsdrang und Erkenntnisstriebe von J. G. Ramsauer sind Vorbild und Sinngebung für unser Gymnasium.

## WERNER BENINGER

- 1959** Geboren in Linz
- 1979** Matura am Ramsauergymnasium  
Studium der Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeschichte und Anglistik an der Universität Salzburg
- 1984** Journalist Tageszeitung „Salzburger Volkszeitung“
- 1985** Journalist „Salzburger Nachrichten“
- 1986** Journalist Magazin „Wochenpresse“
- 1989** Ressortleiter „Hintergrundthemen“ „Salzburger Nachrichten“
- 1998** Leitender Redakteur der Zeitschrift „NEWS“
- 2002** Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“
- 2005** Chefredakteur der „ÖÖ Nachrichten“
- 2010** Partner PR Agentur „Milestones in Communication“
- 2012** Geschäftsführer und Alleingesellschafter der PR-Agentur „Milestones in Communication“



Werner Beninger, Absolvent des Ramsauergymnasiums, Mj 1979, blickt auf 30 erfolgreiche Jahre Erfahrung in der österreichischen Medienszene zurück. Er gehörte immer zu den Top-Five im Bereich „Aufdeckungsjournalismus“, bevor er im Jahr 2010 zur PR-Agentur „Milestones in Communication“ wechselte und dort seit 2012 als Geschäftsführer und Inhaber tätig ist. Die Schwerpunkte von Beningers Arbeit liegen in der Strategie, in Kommunikationstrainings sowie in der Beratung im Bereich Krisenkommunikation in Wirtschaftsbetrieben, Banken, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Am 23. 4. 2014 (11:45 – 13:30) diskutierte er mit Schüler/inne/n der 7. Klasse im Ramsauergymnasium über das Thema „Medien machen Macht – wer macht die Medien?“ und motivierte sein interessiertes Publikum mit Sachkenntnis, Wortwitz und Hintergrundinformationen zur Medienlandschaft in Österreich.

Im folgenden Interview beschreibt er den derzeitigen im Gang befindlichen Umbruch in der Medienszene und gibt Einblick in sein berufliches Tätigkeitsfeld.

**Du hast nach vielen erfolgreichen Jahren als Journalist dein Tätigkeitsfeld geändert. Haben Zeitungen keine Zukunft mehr?**

Die Verleger/Verlage, die sich insbesondere im Bereich der klassischen Tages- und Wochenzeitungen weiterhin auf die ausschließliche Erscheinungsform Papier und das klassische Gesamtprodukt klammern, haben meiner Einschätzung nach tatsächlich keine Zukunft mehr. Die klassische Zeitung hat als Trägermedium für Informationen (und nichts anderes war sie immer) mehr und mehr ausgedient. Es wird möglicherweise künftig das individuelle Informationsmedium geben müssen, das mir punktgenau und ganz aktuell jene Informationen liefert, die mich interessieren. Und für diese Informationen sind die Konsumenten auch bereit zu zahlen.

**Unter welchen wirtschaftlichen und finanziellen Problemen leiden Zeitungen?**

Den Zeitungen (ausgenommen im wirklich engen lokalen Bereich, die elektronische Plattformen nicht abdecken) bricht die wirtschaftliche Basis weg. Bis zur Jahrtausendwende galt die Faustregel: Maximal 30 Prozent Einnahmen durch den Verkauf der Zeitung, mindestens 70 Prozent durch Inserate. Sogar bei regional stark verankerte Medien, wie etwa den Salzburger Nachrichten, liegt das Verhältnis derzeit bei 50/50. Bei Medien, die in keinem Bundesland bzw. einer Region verwurzelt sind, wie etwa Presse, Standard oder vor allem Wirtschaftsblatt und News, ist die Entwicklung noch dramatischer. Kaum jemand sucht heute noch einen Arbeitsplatz, eine Wohnung oder ein Fahrzeug im Inseratenteil einer Tageszeitung. Diese Inserate, die obendrein im Verhältnis sehr teuer waren und sind, sind aber das Kerngeschäft der klassischen Tageszeitung.

**Was kostet und was leistet ein guter Journalist?**

Ein wirklich guter und erfahrener Journalist kosten insgesamt (also inklusive Lohnnebenkosten) rund 100.000 Euro im Jahr und verdient zwischen 4000 und 6000 Euro brutto. Freilich wird inzwischen ein guter Teil der Arbeit von jungen, freien Mitarbeitern gemacht, die oft nicht mehr als um die 1000 oder 1500 Euro Monatshonorar bekommen.

**Es heißt: Früher haben drei Redakteure eine Geschichte gemacht, jetzt macht ein Redakteur drei Geschichten. Was bedeutet das für den Qualitätsjournalismus? Wird die Bevölkerung systematisch „verblödet“?**

Diese dramatische Arbeitssituation gilt vor allem für den Magazinjournalismus, wo einzelne Ressorts inzwischen nur mehr ein bis zwei Mitarbeiter statt früher sechs und mehr haben. Freilich: Es wird nur jener Teil der Bevölkerung verblödet, der sich auch verblöden lässt – und dieser Anteil ist relativ konstant durch die Jahre und Jahrzehnte. Derjenige, der sich informieren will, hat es heute viel leichter als früher, als er auf Medien, vor allem Zeitungen, angewiesen war. Heute kann ich mir auf Knopfdruck alle Informationen von überall auf der Welt besorgen. Die Chancen, informiert zu sein, sind heute ungleich höher als sie je waren.

**Eine Methode, Leser/innen zu gewinnen, ist der Kampagnenjournalismus. Wie wirksam und gefährlich ist er für die Demokratie?**

Er war viel gefährlicher und wirksamer, als es noch kein Internet und keine Sozialen Medien gegeben hat. Heute wirkt Kampagnenjournalismus bei weitem nicht mehr so, wie noch in den 90er-Jahren – die Einzigen, die das noch nicht glauben wollen, sind jene Medien, die selbst solche Kampagnen durchführen und jene Politiker, die davor noch immer Angst haben, egal ob auf lokaler oder überregionaler Ebene.

**Wo holen sich Jugendliche ihre Informationen? Lesen sie eigentlich noch Zeitungen?**

Aus dem Netz, über die Empfehlungen von Freunden in den Sozialen Medien, Zeitungen liest der Großteil der jungen Menschen – wenn überhaupt – fast nur mehr online. Das hat ja auch meine Frage bei der Diskussion mit den Schüler/innen im Ramsauergymnasium gezeigt.

**Du arbeitest jetzt als PR-Fachmann und Geschäftsführer von „Milestones in Communication“. Was ist das Faszinierende in deinem derzeitigen Tätigkeitsfeld?**

Es ist die große Vielfalt der Themen, die Möglichkeiten, die wir für unsere Klienten im gesamten unendlich breiten Spektrum der Kommunikation

nutzen können und das Erfolgsgefühl, wenn eine Arbeit, eine Aufgabe ganz besonders gut gelingen.

**Kannst du ein Beispiel nennen, wie man mit schlechter oder guter Kommunikation wirtschaftlichen Schaden verursacht bzw. wirtschaftlichen Nutzen zieht?**

Das katastrophalste Beispiel der schlechtest möglichen Kommunikation lieferte der vorige Finanzminister beim Thema Hypo. Der wirtschaftliche Schaden, der hier seit Oktober 2013, als er mit seiner Taskforce Hypo das gesamte Vorgehen und damit auch die Kommunikation an sich gezogen hat, geht in die Milliarden. Vor diesem Zeitpunkt hat zumindest die Kommunikation einigermaßen funktioniert.

Als positives Beispiel darf ich die Krisenkommunikation der A1 Telekom seit Februar 2012 anführen.

Hier ist gelungen, die Verantwortung für den Korruptionsskandal auch öffentlich klar jenen zuzusprechen, die in der fraglichen Zeit die zuständigen Manager waren. Es ist gelungen, ganz klar zu zeigen, dass das derzeitige Management diesen Sumpf trockenlegt. Vor dem Jahreswechsel 2011/2012 war freilich auch hier die Kommunikation sehr schlecht.

**Welches Studium bzw. welche Ausbildung würdest du einem Maturanten/einer Maturantin raten, der/die den Journalistenberuf oder einen PR-Beruf anstrebt?**

Jedenfalls ein Studium, das sie bzw. ihm eine fundierte fachliche Ausbildung gibt (Jus, BWL etc.) und dies kombiniert mit Kommunikationswissenschaften (dieses Studium alleine erscheint mir als zu wenig).

## GRATULATION

**Univ. Prof. Dr. Manfred Nowak (Absolvent 8A/1968) erhielt am 18. 11. 2013 den Menschenrechtspreis der Universität Oslo verliehen.**

Manfred Nowak ist seit 1992 Leiter des Ludwig-Boltzmann-Institutes für Menschenrechte in Wien. Von 2004 – 2009 war er UN-Sonderberichterstatter über Folter. In dieser Funktion besuchte er Gefängnisse in allen UNO-Staaten und berichtete an die UN-Generalversammlung. Seit 2011 ist er Professor für Internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien. 2004 lehrte er als Gastprofessor an der US-Universität Stanford. Auf Einladung des Absolventen & Unterstützungsvereines Ramsauergymnasium hielt er bereits im März 2008 in der Schule einen Vortrag zum Thema „60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“.



**Nowak im Interview in der Presse am Sonntag vom 24. 11. 2013:**

„Es ist mir immer wieder gelungen, die Verantwortlichen so weit zu bringen zuzugeben, dass sie foltern. Ich erinnere mich an den Polizeichef von Katmandu. Wir waren in seinem Polizeihauptquartier. Unten waren die Zellen, in den oberen Stockwerken wurde gefoltert und dazwischen saßen wir mit ihm. Ich zeigte ihm Fotos von Menschen, die eben erst gefoltert worden waren. Irgendwann ließ er dann im Gespräch den Satz fallen: ‚A little bit of torture helps.‘“

# WIE MAN ARBEITSLOSIGKEIT VERHINDERN KANN

Ein engagierter Fürsprecher für qualifizierte Schulbildung

Interview geführt von Dr. Norbert Schaller



## MAG. GERALD HAIDER

**1961** Geboren in Linz  
**1981** Matura am Ramsauergymnasium  
**1982–1987** Studium der Sozial- und Wirtschaftsstatistik an der JKU Linz  
**Seit 1989** Mitarbeiter im Arbeitsmarktservice

Gerald Haider, Absolvent des Ramsauergymnasiums, Mj. 1981, arbeitet seit 1989 im Arbeitsmarktservice OÖ und ist ein ausgewiesener Experte zum Thema Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktpolitik und Arbeitslosigkeit. Mit dem Ramsauergymnasium ist er seit der Matura in enger Verbindung. Er war von 2004 bis 2009 Obmann des Elternvereins und ist seit 1999 Vorstandsmitglied im Absolventen & Unterstützungsverein Ramsauergymnasium.

Am 6. 2. 2014 diskutierte er mit Schüler/inn/e/n der 7. Klasse im Ramsauergymnasium über das Thema „Arbeitsmarkt/Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarktpolitik“. Er gab Informationen zu den aktuellen Arbeitsmarktkennzahlen und sensibilisierte sein interessiertes Publikum für die soziale und ökonomische Betroffenheit arbeitsloser Personen.

Im folgenden Interview weist er vor allem auf den engen Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Bildungsstand der Betroffenen hin.



## Welche Personengruppen sind von Arbeitslosigkeit besonders betroffen?

Es sind die Personen im Alter von über 50 Jahren. Aufgrund geänderter gesetzlicher Regelungen bei der Invaliditätspension hat sich die Zahl an älteren Arbeitslosen massiv erhöht. Personen dieser Altersgruppe finden nur schwer eine neue Beschäftigung bzw. es braucht sehr intensive Unterstützung. Besorgniserregend ist, dass viele Jugendliche überhaupt nicht den Weg in ein reguläres Dienst- bzw. Ausbildungsverhältnis finden. Jährlich „verschwinden“ hunderte junge Menschen nach Ende der Schulpflicht (überwiegend ohne jeden Abschluss) vom Arbeitsmarkt, d.h. sie gehen keiner geregelten Beschäftigung nach. Am auffälligsten ist jedoch der Zusammenhang zwischen (Aus)Bildung und Arbeitslosenrisiko. Nahezu die Hälfte aller Vorgemerkten hat keinen schulischen Abschluss bzw. maximal einen Pflichtschulabschluss.

## Welche Auswirkungen hat eine hohe Arbeitslosigkeit für die Volkswirtschaft?

Hohe Arbeitslosigkeit reduziert die Kaufkraft der privaten Haushalte, Ausgaben werden auf das absolut Notwendige reduziert. Geringe Nachfrage führt zu geringerer Produktion, geringere Produktion führt zu reduziertem Personaleinsatz, was wiederum die Arbeitslosigkeit erhöht. Dem Staat entgehen Steuereinnahmen. Ohne staatliche Aktivitäten im Sinne einer aktiven Arbeitsmarktpolitik würde sich diese Spirale beliebig weiterdrehen.

## Wie schätzt du die psychischen und gesellschaftlichen Auswirkungen von Arbeitslosigkeit ein?

Schon 1933 wurden in der Studie von P. F. Lazarsfeld und M. Jahoda »Die Arbeitslosen von Marienthal« die psychischen und gesellschaftlichen Auswirkungen eindrucksvoll geschildert. Arbeitslosigkeit erweist sich dabei nicht als Gewinn, sondern eher als tragisches Geschenk. Arbeitslose wissen nicht, wie sie ihre freie Zeit nutzen können und gleiten ins Leere hinein: Resignation, Aktivitätsunfähigkeit und Überforderung durch erzwungenes Nichtstun. Gleichzeitig wird eine deutliche Entpolitisierung der arbeitslosen Personen festgestellt. Arbeitslose neigen dazu, andere Personengruppen oder Parteien für ihren Zustand verantwortlich zu

machen. Eine Radikalisierung des gesellschaftlichen Lebens ist die Folge.

## Was sind die wichtigsten (Gegen)Maßnahmen des Staates und die wesentlichen Förderungsinstrumente des Arbeitsmarktservice (AMS)?

Neben den Aktivitäten des Arbeitsmarktservice kann der Staat in zweifacher Hinsicht aktiv werden. Durch Konjunkturprogramme, die – zumindest temporär – zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen. Das sind in den meisten Fällen Infrastrukturprojekte. Auf der anderen Seite durch Investitionen in das Bildungssystem. Es muss verhindert werden, dass Jugendliche ohne jegliche Ausbildung übrigbleiben. Um dem von den Betrieben geäußerten Fachkräftemangel entgegenzuwirken, braucht es auch ein entsprechendes Marketing. Ausbildungen in Lehrberufen müssen wieder attraktiv gemacht werden.

Bei den Aktivitäten des AMS lassen sich zwei große Schwerpunkte festmachen. Durch Höherqualifizierung von Beschäftigten wird das Arbeitslosigkeitsrisiko gesenkt. Betriebe werden in konjunkturell schlechteren Zeiten unterstützt, um Personalfreisetzung größeren Ausmaßes zu verhindern. (Durch Kurzarbeit hat z.B. OÖ die Krise 2009 relativ glimpflich überstanden.)

## In der öffentlichen Diskussion findet sich häufig der Begriff „Sozialschmarotzer“. Wen würdest du als einen solchen bezeichnen?

Der Begriff „Sozialschmarotzer“ existiert für mich nicht. Der Sozialstaat Österreich hat ein gut entwickeltes Unterstützungssystem, gleichzeitig hat er aber auch die Aufgabe und die Verantwortung, dafür zu sorgen, dass ein Missbrauch dieses Systems ausgeschlossen ist. Sehr häufig wird von publik gemachten Einzelfällen – vollkommen unzulässig – auf eine große Anzahl geschlossen.

## Stimmt es, dass Migranten die Arbeitslosigkeit in Österreich erhöhen?

Die Migranten erhöhen nicht die Arbeitslosigkeit, aber es ist erwiesen, dass Migranten ein weitaus höheres Risiko haben arbeitslos zu werden, oft verursacht durch mangelnde Deutschkenntnisse in Kombination mit fehlender Qualifikation.

Mittlerweile ist am Arbeitsmarkt auch ein Austauschprozess feststellbar. Billigere und weniger anspruchsvolle Arbeitskräfte (insbesondere aus Südosteuropa) verdrängen ausländische Arbeitnehmer (z.B. aus dem ehemaligen Jugoslawien oder Ungarn).

**Welchen Stellenwert räumst du der schulischen Bildung bei der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit ein?**

Eine qualifizierte schulische Ausbildung kann Arbeitslosigkeit zwar nicht in jedem Fall verhindern, sie reduziert aber das Risiko arbeitslos zu werden deutlich. Dabei ist es grundsätzlich egal, ob es sich um eine Berufsausbildung oder um eine Ausbildung an einer höheren Schule handelt.

**Was würdest du einem AHS- Maturanten/einer AHS-Maturantin raten, um in Zukunft nicht von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein?**

Der erste Schritt ist bereits getan. Eine fundierte schulische Ausbildung ist die Basis, um Arbeitslosigkeit weitestgehend zu verhindern.

Für weitergehende berufliche Ausbildungen, insbesondere fürs Studium, ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, dass man seine persönlichen Interessen, Stärken und Fähigkeiten genau kennt. Es macht durchaus Sinn, seine persönliche Einschätzung dazu von „Profis“ überprüfen zu lassen. Der wichtigste Aspekt aber ist die Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln. Nur wer bereit ist, seine Fähigkeiten und Kompetenzen sowohl im fachlichen als auch im sozialen Kontext ständig weiterzuentwickeln, kann der Schnellebigkeit am Arbeitsmarkt erfolgreich entgegenreten.



**ABSOLVENTENPROJEKT „TRIERENBERG ART UND KUNSTMANAGEMENT“**

Chris Hinterobermaier mit Schüler/inn/en der 7G und 7B (2012/13) in der Trierenberg Art Galerie Traun  
 V. l. n. r.: Lorena Diljkan, Alexander Roither, Ines Aichhorn, Verena Keplinger, Simone Fellinger, Verena Schmuck, Antonia Fellinger, Moritz Bártak, Veronika Winter, Tina Passian, Suncica Miljkovic

# ABSOLVENTENPROJEKTE

Auf Initiative des Absolventen & Unterstützungsvereines werden regelmäßig Absolvent/innen des Ramsauergymnasiums in die Schule eingeladen. Sie geben im Rahmen von Referaten, Diskussionen und Projekten zu ausgewählten Themen den Oberstufenschüler/inne/n interessante Einblicke in ihre Berufs- und Lebenserfahrung.

PROJEKT	REFERENT	TERMIN
Asyl und Migration in Österreich	RA Dr. Helmut Blum (Mj. 1977)	7. 1. 2013
Trierenberg Art und Kunstmanagement	Dr. Chris Hinterobermaier (Mj. 1980)	7. 5. 2013
Arbeitsmarkt/Arbeitslosigkeit/Arbeitsmarktpolitik	Mag. Gerald Haider (Mj. 1981)	6. 2. 2014
Medien machen Macht – Wer macht die Medien?	Werner Beninger (Mj. 1979)	23. 4. 2014

**Eckdaten**

	Oktober 2014	Oktober 2013	Veränd.
Beschäftigung gesamt*	630.000	628.603	+0,2%
Arbeitslosenquote*	5,1%	4,6%	+0,5%-P.
Arbeitslosigkeit gesamt	34.014	30.149	+12,8%
Frauen	15.655	14.248	+9,9%
Männer	18.359	15.901	+15,5%
unter 25 Jahre	5.959	5.783	+3,0%
über 50 Jahre	8.316	6.955	+19,6%
Personen in Schulung	11.514	11.929	-3,5%
Lehrstellensuchende	1.229	1.410	-12,8%
Bestand offene Stellen	6.304	6.744	-6,9%
Bestand offene Lehrstellen	2.743	2.524	+8,7%

\* vorläufige Schätzung, Quelle: AMS und BMASK





# READY, STUDY — GO! CHECK YOUR JOB!

Bei Ready, study — go! Check your job! handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe des A&U Vereines zur Unterstützung von Studien- und Berufsentscheidungen von Oberstufenschüler/innen. Es fanden im Zeitraum November 2012 bis Mai 2013 folgende Veranstaltungen (zumeist an Abenden) statt, in deren Rahmen erfolgreiche Absolvent/innen bzw. ehemalige Schüler/innen oder auch Schülereltern des Ramsauergymnasiums als Referent/innen in Erscheinung traten.

THEMA DER VERANSTALTUNG	REFERENT/IN	TERMIN
Medizintest/Medizinstudium/Berufsbild des Arztes	Paul Watzl (8N/2011) Lisa-Marie Schneider (8G/2011) Dr. Christian Schwarz (8A/1977)	14. 12. 2012
Bewegung und Sport/Sportwissenschaften/Studium/ Berufsbild	Dr. Roland Werthner Martin Friedrich (8G/2008)	5. 2. 2013
(Innen)Architektur/Studium/Berufsbild – Exkursion ins Arch. Büro Kaufmann	Arch. DI Prof. Wolfgang Kaufmann Andrea Pernkopf (8N/2009)	8. 2. 2013
Jusstudium/Juristische Berufe	Mag. Matthäus Metzler Notar Dr. Friedrich Fellingner, Vater von: Astrid Fellingner (8G/2004), Isabella Fellingner (8G/2011) und Antonia Fellingner (6B/2014)	12. 2. 2013
Publizistik/TV-Radio-Zeitungs-Journalist/Studium/ Berufe-Exkursion ins ORF-Studio	Dr. Andreas Hutter Klaus Obereder (8R/1985)	7. 3. 2013
Wirtschaftswissenschaften/Studium/Berufe	Mag. Armin Rieder (8G/1996) Charlotte Kres (8G/2011)	10. 4. 2013
Lehrer/in an AHS/BMHS/VS/HS/NMS/Studium/ Berufsbild	Mag. Birgit Werfer-Aulehla Dipl. Päd. Edith Basler (8S/2003)	10. 4. 2013
Mathematik/Physik/Informatik/NW/Technik	Dr. Werner Aumayr (8A/1979) Werner Schlöglhofer (JKU)	17. 4. 2013
Bundesheer/Zivildienst/Auslandszivildienst	Horst Dauerböck (BH) Paul Reinthaler (RK) Matthias Humer (8S/2011)	15. 5. 2013

# fahrschule **STOIBER**

Salzburgerstr. 255 - 4030 Linz  
Tel.: 0732/380244

Bürozeiten: Mo-Fr 8:00 - 12:00 und  
Mo-Do 16:00 - 18:00  
Fr 17:00 - 18:00

**Außenkurse in**  
- Urfahr  
- St. Georgen  
- Mauthausen  
- Schwertberg

**Kurszeiten Linz:**  
Montag bis Donnerstag:  
Kurs 1: 16:20 - 18:00  
Kurs 2: 18:20 - 20:00

**Kursdauer:**  
2 Wochen (Kurs 1+2) oder  
4 Wochen (K. 1 oder 2)

**LET'S  
WORK  
TOGETHER**

**Kursbeginn  
jederzeit  
möglich!**  
(am Standort Linz  
Salzburgerstr.)

# BACK TO THE ROOTS

## Maturatreffen unserer Absolvent/inn/en

Von Dir. Mag. Manfred Mollnhuber & Dr. Norbert Schaller, Obmann des A & U Verein

Fast 2400 Maturantinnen und Maturanten in 118 Maturaklassen haben in den letzten 54 Jahren (seit 1961) die Schule verlassen. Die meisten von ihnen haben einen erfolgreichen Lebens- und Berufsweg beschritten. Sehr viele sind in führenden Positionen in den unterschiedlichsten Berufssparten (Banken, Bildung, Informatik, Industrie, Kultur, Kunst, Management, Medien, Medizin, Politik, Psychologie, Rechtswesen, Sport, Technik, Tourismus, Unternehmer, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft etc.) tätig. Nicht wenige haben im Ausland Karriere gemacht.

Acht gemeinsame Jahre verbinden. Einer beträchtlichen Anzahl der Maturaklassen gelingt es, sich dank der Initiative einzelner Schulkolleg/inn/en in

regelmäßigen Abständen zu treffen. Manche halten „in aller Stille“ Kontakt zueinander. Andere laden auch ihre ehemaligen Lehrer/innen und Direktoren ein und kommen auch gerne an die Schule.

Wir ersuchen alle unsere Absolvent/inn/en, uns ihr Maturatreffen bekanntzugeben. Gerne sind wir bei der Organisation und bei der Beschaffung von Daten behilflich. Wendet euch an: [norbert.schaller@aon.at](mailto:norbert.schaller@aon.at) oder an [m.mollnhuber@bg-rams.ac.at](mailto:m.mollnhuber@bg-rams.ac.at). Alle Begegnungen, von denen die Redaktion des Schulberichtes erfährt, werden dokumentiert. Den Organisator/inn/en von Matura- und Klassentreffen möchten wir für ihre selbstlose Mühe und Arbeit unseren Dank aussprechen.

# VOM KLOSTERHOF ZUM PROMENADENHOF

40-jähriges Maturatreffen der 8B/1973



Erste Reihe von links: DI Wolfgang Oberleitner, DI Alfred Rothberger, DI Gerhard Fenzl, Alfons Prokosch, Mag. Kurt Rammerstorfer, Dr. Michael Bittinger, Mag. Rudolf Krischak

Hinten links: KV Dr. Norbert Schaller, Dr. Alfred Hansl, Dr. Robert Hehenwarter, Dr. Reiner Neidenbach, Peter Aigner, Dr. Christian Pust, Mag. Kurt Allesch

Nicht am Foto bzw. nicht anwesend: Dr. Ludwig Dorninger, Wolfgang Eibensteiner, Mag. Erich Enengl, Dr. Alfred Geweßler, Edgar Haider, Dr. Peter König, Dr. Wilfried Reichart, Walter Reindl, Dr. Wolfgang Schmidt, Dr. Georg Schützenberger, Helmut Stockenhuber, DI Guido Welzl, Wolfgang Winkler

## Kleine Schulgeschichte



- 1957** Errichtung von 6 dislozierten Klassen des 2. BRG Khevenhüllerstraße Linz im ehemaligen Bauernhof „Hummelhof“ in der Maderspergerstraße am Bindermichl
- 1961** Offizielle Gründung der Schule unter der Leitung von HR Dir. Richard Hemmelmayr
- 1962** Neubenennung der Schule als 3. Bundesgymnasium Linz (3.BG)  
Schulform: Realistisches Gymnasium
- 1966** Beginn der Bauarbeiten für das neue Schulgebäude in der Ramsauerstraße 94
- 18.4. 1968** Eröffnung des neuen Schulgebäudes, errichtet nach den Entwürfen der beiden Linzer Architekten Rüdiger Stelzer und Walter Hutter
- 1970/71** Errichtung der Expositur Traun unter der Leitung von HR Dir. Wolfram Setka
- 1972/73** Höchstzahl an Schülern (956). Beginn der Koedukation am 3.BG
- 1.1.1977** HR Dir. Dietmar Kagerer als neuer Leiter
- 1983/84** Beginn der Nachmittagsbetreuung
- 1988/89** Tiefststand an Klassen (20) und Schülern (445)
- 1.1.1988** OStR. Akad. Maler Prof. Herbert Wagner als prov. Leiter
- 1988/89** Neue Bezeichnung der Schule: Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium 4020 Linz, Ramsauerstraße 94
- 12.10.1988** HR Dr. Norbert Schaller als neuer Leiter
- 1990** Architektenwettbewerb für die Generalsanierung und Erweiterung des Schulgebäudes. Gewinner: Architekt Peter Riepl, Linz
- 1997/99** Umbau und Sanierung

- 17.3.1999** Neueröffnung des generalsanierten Schulgebäudes durch BM Elisabeth Gehrer und LH Dr. Josef Pühringer
- 25.6.1999** Gründung des Absolventen & Unterstützungsvereines durch Fusion des Absolventenvereines mit dem Unterstützungsverein
- 1999/00** Entwicklung der Schulschwerpunkte: Bell'arti – Network – Eurogymnasium
- 30.3.2001** 40-Jahre Jubiläum des Ramsauergymnasiums
- 2001/02** Entwicklung des Schulleitbildes und des Schulprogramms
- 2002/03** Errichtung von Notebookklassen
- 2003/04** Einführung der 5-Tage Woche
- 2004/09** Bell'arti Academy
- 2004/05** Zertifizierte eLSA-Schule („eLearning im Schulalltag“)
- 2008/09** Neuer Höchststand an Klassen (31)
- 1.1.2010** Dir. Mag. Manfred Mollnhuber als neuer Leiter
- 14.4.2010** 50-Jahre Jubiläum des Ramsauergymnasiums
- 2010/12** Teilnahme am EU-Comenius-Regio-Projekt für Begabtenförderung
- 2011/12** Einrichtung eines Enrichment-Raumes zur Begabtenförderung

In den Jahren 1961 – 2010 legten 2153 Schülerinnen und Schüler die Matura am Ramsauergymnasium ab.

Eine ausführliche Beschreibung der Schulgegenwart, Schulgeschichte, Schulentwicklung und Absolvent/inn/enporträts findet man auf der Schulhomepage. Die Absolventenhomepage betreut Mag. Gerald Haider (Absolvent 1981): [www.bg-rams.ac.at/absolventen](http://www.bg-rams.ac.at/absolventen)



# WIEDERSEHEN NACH LANGER ZEIT

40-jähriges Maturatreffen der 8B/1974



Sitzend von links: DI Franz Schiller, Dr. Herbert Hofreither, Dr. Norbert Schaller, Dr. Othmar Freudenthaler

Stehend von links: Mag. Erwin Barth, Univ. Rektor Dr. Gerald Bast, Johannes Buhl, Wolfgang Sedmak, Univ. Prof. Dr. Gerhard Zlabinger, Prim. Dr. Wolfgang Sperl, Dr. Gerhard Hochreiner, DI Gerhard Restl, Fritz Leidl, DI Otto Schmidt, Dr. Wolfgang Zerobin

# ALS DIE WELT NOCH IN ORDNUNG WAR

40-jähriges Maturatreffen der 8A/1974

Von Mag. Wilhelm Zillner



Erste Reihe von links: Walter Utz, Alfred Fridrik, Helmut Horwath, Bernd Schiefersteiner, Norbert Schaller, Bernhard Widder

Zweite Reihe: Manfred König, Erich Ratzenböck, Diethard Schwarzmaier, Wilhelm Zillner, Werner Wögerbauer, Reinhold Göttfert

Dritte Reihe: Gerald Hinterecker, Manfred Dvorzak, Emmerich Landgraf, Manfred Huemer, Stefan Schleiffelder

Nicht am Foto: Manfred Jahn, Albert Lichtner, Gerhard Parisot, Gerhard Hueber, Günther Magerl

Zum 40-jährigen Maturajubiläum traf sich die 8A Klasse des Jahrgangs 1974 am 26. 4. 2014 im Wirtshaus Lehner in Urfahr. Neben der bedrückenden Erkenntnis, dass dies wohl das letzte Treffen vor der Überschreitung des 60er-Limes sein würde, war der Abend geprägt von Wiedersehensfreude, Kommentaren über das Aussehen des jeweils anderen sowie dem Aufwärmen alter Anekdoten aus den frühen 70er-Jahren, als die Welt am Ramsauer-gymnasium und überhaupt noch in Ordnung war. Im Zentrum der Diskussionen standen die Anforderungen, die an uns Schüler damals gerichtet wurden, und auch unser Verhalten, mit dem wir der Pädagogik der 70er-Jahre zu begegnen suchten. Zur Erinnerung: 1968 war gerade erst vergangen. Schülerrechte, Schulpartnerschaft oder die Schulgesetze, die heute Gültigkeit haben, waren erst im Entstehen. Der Willkür mancher Lehrkräfte war man recht schutzlos ausgeliefert. Ob ein Physiktest 70 Minuten dauerte oder noch länger, interessierte niemanden.

Erstaunlich dabei, mit wie viel Güte und Verständnis wir heute unsere Schulzeit beurteilen und wie viel Selbstkritik unser eigenes Verhalten auch nach 40 Jahren noch auslöst.

Vielleicht ist es die Tatsache, dass aus uns allen trotz aller gegenteiligen Prognosen doch „etwas geworden ist“, die uns hilft, die eigene Geschichte milde zu beurteilen. 22 waren wir damals im Juni 1974, die zur Matura schritten, 6 davon sind Ärzte geworden, 7 Lehrer (Pflichtschule bis Universität), 2 sind als Juristen tätig und 4 in der Wirtschaft, wobei die Grenzen fließend sind, einer ist Architekt und Autor, und zwei haben uns leider bereits verlassen.

Als Ehrengast geladen und auch erschienen: Norbert Schaller, der die Klasse in den Jahren 1970 – 1974 in „richtiger“ Geschichte unterrichtet hatte. Dass er sich, wie das Foto beweist, rein äußerlich kaum von seinen ehemaligen Schülern unterscheidet, gibt uns zu denken.

# SPÄT KOMMT SIE, DOCH SIE KOMMT

25-jähriges Maturatreffen der 8A/1988



1. Reihe v.l.n.r.: Mag. Erwin Barth, Elisabeth Gräfner-Wakolbinger, Dr. Karen Stoderegger, Mag. Birgitt Novotny-Berger, Mag. Eva Mittendorfer, Mario Forberger

2. Reihe v.l.n.r.: Dr. Jürgen Demel, DI Michael Jernei, KV Dr. Peter Klimo, Mag. Volkmar Kuttelwascher, Mag. Sabine Weiler, Dr. Reinhard Rametsteiner, Mag. Martin Liedl, Hannes Emrich, DI Markus Schallaböck, Mag. Karl Heuberger, Mag. Markus Hasibeder, MSc Kurt Kitzler

Ein einzigartiges Projekt präsentierten die Absolvent/inn/en des Maturajahrganges 8A/1988 anlässlich ihres Maturatreffens am 2. 5. 2013. Sie brachten 25 Jahre nach ihrer Reifeprüfung ihre eigene Maturazeitung heraus – sozusagen als „letzte Anerkennung an die alte Schule“ – für acht Jahre gemeinsame Schulzeit, die wohl zu den schönsten

und lustigsten Zeiten gehörten. Kurt Kitzler und Martin Liedl waren die Herausgeber dieser preisverdächtigen Sonderedition, wie es sie in 53 Jahren Schulgeschichte noch nie gegeben hat. Ja, für Überraschungen war diese kreative Klasse immer gut.

Vor 25 Jahren genauso wie heute.

# ÜBER DEN DÄCHERN VON LINZ

11-jähriges Maturatreffen 8G/2002

Von Mag. Michael Samhaber



V.l.n.r.: Mag. Elisabeth Lang, Dr. Michael Lackner, Dr. Anton Brandner, Mag. Michael Samhaber, Dr. Isolde Novotny, Mag. Christian Beil, Andreas Schauer, Mag. Maria Silber, Dr. Stefan Tauber, Mag. Jakob Weichenberger, Marlene Schweiger, Mag. Claudia Lux, Mag. Michael Langwiesner

Beim Maturatreffen nicht anwesend: Mag. Matthias Aumayr, Nina Franz, Mag. Stefan Schwaha, Mag. Philipp Ciancig, Nora Punz, Daniel Stiller

Die von unserer „Klassenmama“ Isolde Novotny liebevoll genannten „Platinäffchen“ trafen sich am Sommerabend des 13. 7. 2013 im Restaurant Schlossberg in Linz und feierten über den Dächern der Stadt ihr 11-jähriges Maturajubiläum. Es wurde geplauscht, philosophiert und über Erfahrungen und Erlebnisse aus der Schulzeit sinniert. Dabei standen die legendären Ereignisse der Klassenreisen im Fokus: Nina winkt der weggehenden U-Bahn, in der sämtliche Aufsichtspersonen und Mitschüler/innen davongeleiten ..., sie stößt unversehrt später wieder zur Gruppe. Mama Isolde und Renate Proxauf werden in London aus dem Bus geworfen, weil sie nicht mehr zu lachen aufhören können und der Busfahrer meint, sie hätten das eine oder andere Pint zu viel im Pub getrunken ..., sie waren absolut nüchtern.

Besonders freuten wir uns über die Anwesenheit unserer „Bonusklassenkolleg/inn/en“ Lisi und Jakob, zu denen trotz vorzeitigen Ausscheidens aus unserer Klasse laufend Kontakt besteht. Die beiden erhielten auch den Ehrentitel „Klassentreffen-Crasher“ – vielleicht ergibt sich aus diesem Titel Filmmaterial für eine seichte Hollywoodkomödie. Andi und Christian waren die einzigen anwesenden verheirateten Mitschüler, sodass der Begriff „Zwangspoltern“ im Raum stand.

Die Afterparty begann kubanisch und endete am Hauptplatz. Um unsere Tradition fortzusetzen, planen wir auch das nächste runde 22-Jährige wieder intensiv zu feiern.



Stehend von links: Michael Forster, Alexander Bittinger, Angela Weber, Julia Reschauer, Barbara Czernecki, Ninja Bauer, Magdalena Sassmann, Jakob Weichenberger, Andrea Kern, Martin Zerobin, Michael Kulig, Philipp Wurm, Claus Hofer, Alexander Vormayr, Thomas Berger, Irene Strassl, Martin Schmid, Patrick Dorninger, Joachim Wurm, Andreas Reisinger

Sitzend von links: Andreas Ott, Manuela Hinterreiter, Erwin Barth, Sonja Golser (Paschinger), Karin Steinheimer, Beate Weismayr, Katrin Kappelmüller, Antonia Aichinger, Sylvie Steinkellner, Andrea Gasser, Gerda Kaiser, Edith Basler, Marcus Pfeil, Silvia Freudenthaler, Johannes Kaltenbach

Facebook vernetzt zwar, die Kontakte bleiben trotzdem nur virtuell.

Daher ließen die Maturaklassen 8B/8R/8S 2003 die alten Kontakte wieder aufleben, trafen sich am 4.5.2013 um 16:00 im Ramsauergymnasium und feierten im Stadtbräu Josef ausgiebig ihr 10-jähriges Maturajubiläum.

# WIR VERSTEHEN UNS BESTENS

10-jähriges Maturajubiläum 8R/2004

Von Ines Hofegger



1.Reihe fußfrei: Susanne Wusatiuk, Nina Magnet, Ursula Breneis, Corinna Neubauer  
Sitzend von links: Ines Hofegger, Georg Grasegger, Veronika Klimo, Daniela Hofstätter, Michael Derntl, Amir Smajlagic, Thomas Friedrich, Stefan Kleebauer, KV Leo Pickner, Heinz Nowotny, Ursula Gattringer, Direktor Norbert Schaller

Am 19. 9. 2014 kamen beinahe alle Schüler der 8R/2004 und drei Kolleginnen aus der Parallelklasse 8G zusammen, um gemeinsam das 10-jährige Jubiläum zu feiern und festzustellen, dass wir uns nach wie vor bestens verstehen.

Für unser Treffen wurde das Eidenberghaus der Naturfreunde angemietet, das uns bei prächtigem Herbstwetter und milden Temperaturen ein ideales Quartier bot. Jede/r trug seinen/ihren Teil zum Gelingen des Festes bei, sei es mit Kuchen, Salat, Saucen, Grillkünsten oder musikalischen Einlagen. Besonders gefreut hat uns alle, dass es auch einige Lehrer zu uns auf den Berg geschafft haben: Allen

voran unser KV Mag. Leopold Pickner, Mag. Ursula Gattringer, Mag. Heinz Nowotny und als Ehren-gast Herr Direktor Dr. Norbert Schaller.

Bis in die frühen Morgenstunden saßen wir beisammen, plauderten, sangen, sahen uns gemeinsam Fotos & Filme an und hielten wieder fest, dass uns die Zeit im Ramsauergymnasium in bester Erinnerung geblieben ist.

Rückblickend kann man sagen, dass dieses Maturatreffen wirklich etwas ganz Besonderes war und wir bei unserem 20-jährigen Jubiläum bestimmt wieder etwas Ähnliches unternehmen werden. Ich freu mich schon darauf!

# WIR SIND ALLE NOCH DIESELBEN

5-jähriges Maturatreffen der 8G/2009

Von Daria Liebensteiner und Nina Irmberger



V.l.n.r.: Prof. Hannes Eichberger, Cornelia Gusenbauer, Petra Sieber, Daria Liebensteiner, Eva Schiller, Edith Haslinglehner, Nadine Ober, Nina Irmberger, Lisa Denzel, Helena Enzendorfer, Julia Leitner, Teresa Dopler, Irene Böcklinger, KV Prof. Margarethe Haderer, Prof. Silvia Sylvester  
Nicht am Foto: Laura Huber-Huber (derzeit in Cusco, Peru)

2014 minus 2009 ist gleich 5. Fünf ganze Jahre sind seit unserer Matura schon vergangen? Kaum zu glauben, dachten wir uns und fanden, dass es höchste Zeit für das erste Maturatreffen war.

Schnell waren alle der sich im Inland befindlichen 13 Mädels der ehemaligen 8G zusammengetrommelt und ein Termin wurde fixiert.

Nun wurden die Einladungen an unsere ehemaligen Lehrer/innen ausgeschickt und es war schön, dass einige von ihnen unserer Einladung nachkamen. Ganz besonders freuten wir uns über die Zusage unseres Klassenvorstands Frau Prof. Margarete Haderer. So verbrachten wir einen unterhaltsamen

Abend mit vielen alten Geschichten, Anekdoten aus unserem Schulalltag und von unserer Maturareise sowie einer Fotopräsentation, in der wir unsere Reisen nach London/Torquay, Menton und Rom noch einmal Revue passieren ließen.

Natürlich durfte auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen, denn bei gutem Essen lässt es sich doch gleich viel besser Neuigkeiten austauschen.

Schon nach kurzer Zeit war allerdings klar – wir sind alle noch dieselben, verändert hat sich gar nicht so viel. Ob das in fünf Jahren beim 10-jährigen Maturatreffen auch noch so sein wird?

# ABSOLVENT/INN/EN 2012/13



8G  
EURO

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Barbara Fattinger, Mag. Renate Witzmann, Mag. Vera Scheuringer, Mag. Andrea Gasser, KV Mag. Sigrid Haas, Vorsitzender Mag. Johann Gebetsberger, Dir. Mag. Manfred Mollnhuber, Mag. Ursula Voiti, Mag. Gabriele Reisinger, Mag. Wolfgang Hack, Mag. Andrea Winter
2. Reihe: Mag. David Eichinger, Mag. Richard Schreiber, Mag. Gottfried Wögerbauer, Mag. Sabine Hölzl, Mag. Edda Figl, Mag. Birgit Aulehla, Mag. Elisabeth Reiterer-Fereberger, Mag. Johanna Gumpinger, Mag. Sabine Pöschel, Mag. Sabine Weinberger, Mag. Hannes Eichberger, Mag. Erwin Barth, Isabel Pham\*\*, Julia Winter\*
3. Reihe: Cornelia Hutflesz, Claudia Wiesinger, Tamara Fleck\*, Laura Prammer\*, Anna Fröhlich\*\*\*, Lisa Wurm\*\*, Sarah Gabriel, Linda Skenderi, Nicole Lachowitz\*, Katharina Brandmair, Ines Wancura, Melanie Reif, Anna Kroiß\*, Annina Bernegger\*
4. Reihe: Philipp Ebner\*\*\*, Anna Simader, Felix Fleißner\*, Nina Sieberer-Kefer\*\*, Alfred Kristanz, Lisa Caligagan, Moritz Hemetsberger\*, Susanne Jankovic, Marcus Herrmann

# ABSOLVENT/INN/EN 2013/14



8B  
EURO

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Evelyn Prödl, Mag. Johanna Gumpinger, KV Mag. Birgit Aulehla, Dir. Mag. Manfred Mollnhuber, Vorsitzender HR Mag. Franz Bauer, Mag. Gerda Kaiser, Mag. Charlotte Liedl, Carolina Rath
2. Reihe: Mag. Johann Baumgartner, Mag. David Eichinger, Mag. Sigrid Seitz-Kleindienst, Mag. Sabine Pöschel, Dr. Gerald Haider, Mag. Paul Vierlinger, Mag. Wolfgang Röhrer, Mag. Johannes Eichberger, Moritz Barták, Laurin Pollesböck\*\*
3. Reihe: Pascal Pascher, Verena Schmuck, Katharina Watzl\*, Magdalena Holly\*\*, Antonia Fellingner, Sarah Perje\*, Cornelia Haidenthaler\*\*\*, Julia Pfoser\*
4. Reihe: Tina Passian, Veronika Winter\*\*\*, Teresa Gerstmayr\*\*\*, Suncica Milijokovic\*



8S  
NETWORK

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Birgit Aulehla, Mag. Anna Riebe, Mag. Barbara Fattinger, Mag. Andrea Gasser, KV OStR. Mag. Margarete Haderer, Vorsitzender Mag. Johann Gebetsberger, Dir. Mag. Manfred Mollnhuber, Mag. Ursula Voiti, Mag. Manuela Ernst, Mag. Wolfgang Hack, Mag. Ursula Gattringer
2. Reihe: Martin Mayrhofer, Konstantin Hartl\*, Mag. Richard Schreiber, MMag. Christoph Biebl, Mag. Sigrid Seitz-Kleindienst, Mag. Susanne Schinnerl, Dr. Thomas Schiller, DI Dr. Christian Kloimböck, Mag. David Eichinger, Mag. Sabine Hölzl, Mag. Sabine Pöschel, OStR. Mag. Erwin Barth, Mag. Paul Vierlinger, Nico Lagger, Alexander Zincke\*
3. Reihe: Dominik Pfannhauser, Lukas Schimpelsberger, David Bürkl\*\*, Sabrina Meindlhuber\*\*\*, Janine Kerbl, Anna Cvrtak\*\*, Elena Görlich\*, Matthias Mühleder, Christoph Reichl\*, Christian Röbl, Lucas Bandzauner, Felix Andraschko, David Samuel Röbl
4. Reihe: Thomas Obermair\*\*, Michael Hamberger, Alexander Strada, Philip Pruckner\*\*, Ulrich Parzer, Laurens Ober, David Röbl\*, Thomas Schachner, Alexander Streßler

Matura mit  
\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichnete Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



8G  
EURO

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Vera Scheuringer, Mag. Veronika Récart-Feindert, Mag. Ursula Voiti, KV Mag. Sabine Pöschel, Direktor Mag. Manfred Mollnhuber, Vorsitzender HR Mag. Franz Bauer, Mag. Maria Irrgeher, Sarina Keo, Ines Aichhorn\*
2. Reihe: Lisa Wakolbinger\*\*, Mag. Renate Witzmann, Mag. Barbara Fattinger, Mag. Christoph Biebl, Mag. Christian Prischl, Dr. Gerald Haider, Mag. David Eichinger, Mag. Wolfgang Röhrer, Mag. Hannes Eichberger, Mag. DI (FH) Manuel Reisinger, Christian Waldhör\*
3. Reihe: Jakob Spiess\*\*, Lorena Diljkan\*, Lisa Reisinger\*\*, Kerstin Hable\*, Miriam Soldan\*\*, Mag. Andrea Winter, Miriam Huber\*\*, Klara Röbl\*\*\*, David Sporn\*\*, Alexander Roither
4. Reihe: Elisabeth Brandstetter\*\*, Selina Krupp\*, Verena Keplinger\*, Belinda Thaler\*, Nicole Habichler, Vanessa Pop, Simone Fellingner, Hannes Stummer\*\*

Matura mit  
\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichnete Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in

# ABSOLVENT/INN/EN 2013/14



8N  
NETWORK

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Beate Weismayr, Mag. Günther Hofer, KV Mag. Wolfgang Röhrer, Dir. Mag. Manfred Mollhuber, Vorsitzender HR Mag. Franz Bauer, Mag. Gerda Kaiser, Mag. Ursula Gattringer, Daniela Neumüller\*\*
2. Reihe: Raphael Panholzer, Daniel Putschögl\*, Klemens Brunnmayr, Maximilian Bleeß, Mag. Paul Vierlinger, OStR. Mag. Erwin Barth, Dr. Thomas Schiller, Dr. Gerald Haider, Mag. Johannes Eichberger, DI Dr. Christian Kloimböck, Mag. David Eichinger, Mag. Manuel Reisinger, Florian Karlinger\*, Julian Reisinger\*
3. Reihe: Viktoria Stadlbauer, Mag. Susanne Schinnerl, Yannick Weingartsberger, Michael Plank, Livia Huber\*, Lukas Ortner, Johanna Kitzberger\*, Kerstin Weissinger\*, Mario Schratzenecker
4. Reihe: Julian Zimmermann, Artur Baldinger\*\*, Alexander Bauer, Patrick Glaser, Philipp Gruber\*, Manuel Della-Rosa, Maximilian Jany

Matura mit  
\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichnete Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in

# ABSOLVENT/INN/EN DES RAMSAUERGymNASIUMS

Promotion „sub auspiciis“ an österreichischen Universitäten



**Dr. med.  
Rüdiger Bräutigam**  
Absolvent 1965  
Facharzt für Frauenheilkunde  
und Geburtshilfe in Linz  
Promotion „sub auspiciis“  
1972  
Universität Wien



**Univ. Prof. Dr. techn. Mag.  
Dr. rer. soc. oec.  
Johann K. Brunner**  
Absolvent 88/1970  
Professor of Economics an  
der JKU Linz  
Promotion „sub auspiciis“  
1981  
JKU Linz



**Univ. Prof. Dr. med.  
Wolfgang Sperl**  
Absolvent 88/1974  
Primarius für Kinder- und  
Jugendheilkunde an der  
Medizinischen Privatuniversität  
Paracelsus Salzburg  
Promotion „sub auspiciis“  
1981  
Universität Innsbruck



**Univ. Prof. DI Dr. techn.  
Friedrich Aumayr**  
Absolvent 8C/1977  
Professor of Experimental  
Physics an der TU Wien  
Promotion „sub auspiciis“  
1985  
TU Wien



**DI Dr. techn.  
Werner Aumayr**  
Absolvent 8A/1979  
Chief Information Officer  
(CIO) AMAG Group  
Promotion „sub auspiciis“  
1985  
TU Wien



**Univ. Prof. Dr. phil.  
Gerald Steinhardt**  
Absolvent 8A/1975  
Professor an der TU Wien.  
Dekan der Fakultät für Informatik  
an der TU Wien  
Promotion „sub auspiciis“  
1985  
Universität Innsbruck



**DI Dr.  
Klaus Kusche**  
Absolvent 8R/1983  
Professor für Informatik an  
der Fachhochschule Isny  
im Allgäu  
Promotion „sub auspiciis“  
1996  
JKU Linz



**DI Dr. techn.  
Elke Stangl**  
Absolventin 8A/1987  
Selbstständige Beraterin für  
Physik- und IT-Dienstleistungen  
Promotion „sub auspiciis“  
1996  
JKU Linz



**Univ. Prof. DI Dr. techn.  
Wolfgang Schreiner**  
Absolvent 8B/1986  
Professor am Research Institute  
for Symbolic Computation  
(RISC) an der JKU Linz  
Promotion „sub auspiciis“  
1995  
JKU Linz

Die Promotion „sub auspiciis praesidentis rei publicae“ ist eine österreichische Form der Auszeichnung für hervorragende Studienleistungen. In den Genuss dieser Auszeichnung kommen nur Jungdoktor/inn/en, die alle Oberstufenklassen der AHS und die Reifeprüfung mit „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen, an der Universität jede Prüfung mit „Sehr gut“ bestanden, ihr Doktoratsstudium mit „Auszeichnung“ absolviert haben und denen darüber hinaus ein „auszeichnungswürdiges Verhalten an der Universität als auch außerhalb derselben“ bescheinigt wird.

## Das ideale Konto wollen. Und dann?

Klar, einfach und mobil – so unkompliziert ist das Konto der Oberbank. Für SchülerInnen und StudentInnen, die ihre Bankgeschäfte gern flexibel erledigen möchten. Mit der Oberbank App sogar rund um die Uhr.



**Oberbank**  
3 Banken Gruppe

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



1A

BELL'ARTI  
2014/15

1. Reihe (v.l.n.r.): Rebecca Wozabal, Veronika Bruckschwaiger, Amanda Wansch
2. Reihe: Isabella Glawitsch, Hannah Dietscher, Emma Steindorfer, Erik Kindsthaler, Marie Schwendtner, Hannah Weissengruber-Humer, Nora Baumgartner
3. Reihe: Nathalie Moser, Cynthia Pesl, Anne Witteveen, Viktoria Altmann, Andjelina Bogic, Christina Starrermayr, Sophie Weigl, Elena Tinhof, Lena Wöb, KV Mag. Carina Paar
4. Reihe: Luise Zupan, Maria Marjanovic, Ines Leeb, Helene Radlgruber, Pia Felbermair, Natalie Pecnik, Martha Bosnjak



1C

NETWORK  
2014/15

1. Reihe (v.l.n.r.): Matthias Pilz, David Mudrinic, Lukas Berner, Marlene Gruber, Nicola Romani, Alexander Wimmer, Lukas Pum, Michael Kohlberger, Nicolas Weigl
2. Reihe: Carola Fallmann, Maniya Ostad Azim, Sylvia Radanovic, Dara Delic, Viktoria Hainzl, Manuel Bankhammer, Luca Aigner, Kevin Schmidberger, Luca Pühringer
3. Reihe: KV Mag. Wolfgang Brunner, Amel Cohodar, Laurenz Friedinger, Elias Önlér, Albin Jashari, Laurenz Huber, Stefan Berger, Anna-Lena Grössing



1B

NETWORK  
2014/15

1. Reihe (v.l.n.r.): Jakob Ekiseli, Batuhan Köse, Adis Hanic
2. Reihe: Fabian Umhaller, Tobias Sonnleitner, Marcel Lim, Tobias Thorwartl, Nikola Zubic, Lukas Heuberger, David Riedler, Moritz Knödlstorfer, Pavel-Adrian Bostan
3. Reihe: Leonid Spasovski, Mehmet Gencosmanoglu, Rilind Aliu, Mark Summers, Marco Justl, Milan Gusic, Raphael Eglauer,
4. Reihe: Armin Alicajic, Ibragim Alibekov, Markus Schöller, Aaron Zechmeister, Marko Karadza, Carlo Miletic, KV Mag. Andreas Röß

Klassensprecher/in



1D

NETWORK  
2014/15

1. Reihe (v.l.n.r.): Alexander Kudelka, Niklas Lang, Max Samek
2. Reihe: Jakob Lehner, Eva Hohenbichler, Philip Witzelsperger, Jonas Fuchs, Felix Fuchs, Arthur Deinhammer, Zeno Paukner
3. Reihe: Emily Hamdi, Martin Dominikus, Sumea Qusaj, Nils Rathje, Nele Habringer, Samuel Gatterbauer, Julia Bodocian
4. Reihe: KV Mag. Erwin Barth, Nina Kovac, Felix Hinterleitner, Adrian Hackl, Felix Briglauer, Daniel Pühringer, Lucija Klepic, Gernot Kosseg

Klassensprecher/in



**1E**  
EURO  
2014/15

1. Reihe (v.l.n.r.): Arnel Kadric, Marcel-Moreno Dominkovic, Kerem Yadigar, Alexander Preschern
2. Reihe: Jana Gaubinger, Lisa Nowak, Nadine Stelzmüller, Leonie Gintenteiter, Milica Krsmanovic, Sermin Özdemir, Nicolas Seitz, Eva Spindler
3. Reihe: KV Mag. Sabine Pöschel, Katharina Schludermann, Edmond Ibraimi, Patricia Dubravcic, Helena Hain, Fatime Ibishi, Julia Bud, Timo Radlmüller, Mia Maros, Katharina Loidl
4. Reihe: Michael Studener, Nina Stübl, Elisa Fischer, Nikola Röhrer, Bettina Justl, Leonie Traxler, Medina Rexhepi, Sarah Tiu



**1A**  
BELL'ARTI  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Mia Borsodi\*, Lejla Handzic\*\*, Paula Daxer\*\*, Hannah Gabriel\*\*\*, Leah Schneidinger\*, Dora Redl\*\*, Victoria Nagler\*\*, Emily Zeidler\*\*, Anica Siegel\*\*
2. Reihe: Leonie Boxhofer, Lea Heim\*\*, Amy Weigl\*, Lisa-Marie Gruber, Katharina Sigl\*, Patricia Dubravcic, Teresa Kaiser\*\*, Lisa Kaiser\*\*, Johanna Starrermayr\*\*, KV Mag. Sonja Pichler
3. Reihe: Anna Glawitsch, Pia Wagenhuber, Sarah Mayr\*\*, Sofia Kufner, Lukas Pupp, Berke Kaptan, Tim Scheidl\*\*\*, Pia Ruckser\*\*, Lisa Binder\*\*, Anna Kaufmann\*\*

 facebook.com/GMRSpeziallabor

**30 JAHRE GMR**

Schulerinnerungen  
verdienen die beste Qualität.



www.gmr-foto.at • office@gmr-foto.at • +43 / 7215 / 2603

100% österreichisches Erzeugnis  
in Topqualität aus eigenem Labor!



**1B**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Oliver Nguyen\*\*, Lucas Grössing\*\*, Klemens Knödlstorfer\*\*, Tobias Donner\*\*, Michael Hainz, Leon Ha, Leonard Oberleitner\*\*
2. Reihe: Kevin Schmidberger, Benjamin Wruß\*, Moritz Grammer\*\*, Michael Guth\*\*, Lukas Zupan\*\*, Johnny Nguyen\*\*, Thomas Dang\*\*
3. Reihe: KV Mag. Peter Brucker, Can Yunus, Jonas Gabriel\*\*, Hermann Gruber, Artur Sarjan\*\*, Edeal Axhillari, Benedict Gstöttenbauer  
nicht am Foto: Mavsar Arsaliev

\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichneter Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



**1C**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Florian Aumer\*\*, Joachim Neuböck\*\*, Paul Stöbich\*  
 2. Reihe: Mag. Susanne Schinnerl, Dzenis Hromalic, Julian Weiß\*\*, Elias Eckerstorfer\*, Jan Hable, Seyma Kanak, Marija Crnov, Vivien Stiglbauer  
 3. Reihe: KV Mag. Susanne Schinnerl, Kristina Stevic\*\*\*, Larissa Poltura\*\*\*, Kristina Rudic\*\*, Alexander Engertsberger, Georg Leutgöb, Milos Lukic, Raffael Schnell\*\*\*, Jaqueline Weinberger  
 4. Reihe: Tobias Bieber, Mathias Gottermeier, Jan-Philip Kretzschmar\*, Rilind Aliu, Jonas Lehner\*\*, Maximilian Teuchtmann\*, Shania Lang



**1E**  
EURO  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Medina Rexhepi, Leonide Mance, Sabrina Salkovic\*\*, Lea Trathnigg\*\*, Magdalena Hrnicek\*, Claudia Steiner\*\*, Laura Som\*\*\*, Magdalena Putz\*\*, Marlene Haugeneder\*, Vanessa Ogris\*  
 2. Reihe: Nikola Rittenschober\*\*, Henriett Lengyel\*\*, Hannah Gratz\*\*, Theresa Sigl\*, Alexandra Pilz\*\*, Marcel Judendorfer, Alexander Ganzberger, Thomas Sery\*\*, Johannes Schaller\*, Maximilian Reisinger\*\*\*, KV Mag. Elisabeth Landerl  
 3. Reihe: Clara Bjelobrck\*\*, Vanessa Weingril\*\*, Ema Cohodar\*\*, Valerija Häusler\*\*, Lukas Kuhn, Sulejman Marhosevic, Johanna Singer\*\*, Magdalena Haider\*\*



**1D**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Jakob Schneeberger\*\*, Michael Gugerbauer\*, Lukas Hain, Samuel Weber, Sebastian Wimmer, Florian Wöb\*\*, Moritz Prammer\*\*, Michael Ratzenböck\*\*  
 2. Reihe: Sarah Summers\*\*, Lena-Sophie Hölzl\*\*, Deborah Podobri, Bianca Angermayer\*\*\*, Lisa-Maria Fellinger\*\*, Lisa Pühringer\*\*, Alina Frischherz\*\*, Robin Günthner\*, KV Mag. Sigrid Seitz-Kleindienst  
 3. Reihe: Michael Pernkopf\*, Paul Jenner\*\*, Matteo Zerenko, Jonas Wieshofer\*\*, Elias Zechmeister\*\*, Lukas Brunnmayr\*\*, Edon Adili\*, Michael Brunnmayr\*\*



**2A**  
BELL'ARTI  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Julia Berner\*\*, Lydia Eder\*\*\*, Rahel Wozabal\*\*  
 2. Reihe: Magdalena Culic, Leonie Leeb\*\*\*, Jonas Padinger, Klara Mayrhofer\*\*, Anna Dallinger\*\*, Magdalena Hronek\*\*\*, Christina Castelo\*\*  
 3. Reihe: Theresa Benischek\*\*, Kathrin Baumgartner\*\*, Hannah Czachay\*\*, Ricarda Eisenhuber\*\*, KV Mag. Anna Riebe, Antonia Daxer\*\*, Iris Schinagl\*, Denise Auinger, Isabella Bernhard\*\*\*, Lisa Kaiser  
 4. Reihe: Hannah Tronegger\*\*\*, Lara-Maria Dettling\*, Jana Neundlinger\*, Celine Grabner\*\*, Bianca Rotaru, Elisa Haböck\*\*, Marie Puckmayr\*\*, Lara Königsmayr\*\*

\*\*\* lauter Sehr gut  
 \*\* ausgezeichneter Erfolg  
 \* guter Erfolg  
 Klassensprecher/in



**2B**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Florian Weger\*\*, Bonsamreth Ban, Leonhard Welebny, Heinz Gislai, René Krinninger\*, Damir Mistic\*\*, Surawit Khumphet  
2. Reihe: KV MMag. Christoph Biebl, Alexander Kapsammer\*\*, Elias Gatterbauer\*, Max Schirl\*, Fabian Wöb\*, Paul Schröder, Felix Bogengruber\*, Manuel Kommenda, Mathias Ablinger  
3. Reihe: Marco Sageder, Dominik Jakovljevic\*, Ardit Ibraimi, Philipp Ablinger, Philipp Schroll\*\*, Julian Kalteis\*  
Nicht am Foto: Nicolas Fauland



**2D**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Tobias Baumgartner, Julian Eybl\*\*, Alexander Kirchmayr, Maximilian Gruber\*\*, Manuel Illmayr\*, Stefan Wieser\*, Leonie Arzt  
2. Reihe: KV Mag. Evelyn Prödl, Vanessa Bubui, Kilian Haider\*, Simon Stromberger\*, Paul Binder, Agnes Kraxberger\*\*, Gabrijela Lukic, Mikaela Packy, Andrea Cenic\*\*  
3. Reihe: Bernhard Pamminger, Georg Peinbauer, Kian Amedy, Sebastian Heller, Christian Latschenberger\*\*, Jan Assinger, Michael Stübl, Minela Kicin



**2C**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Felix Forstner\*\*, Johannes Nguyen  
2. Reihe: Laura Stolz, Julian Ortbauer\*, Nicolas Ogris\*, Simon Leitner\*\*, Philipp Bergsmann\*, Andrian Platzer\*, Leon Dietscher\*\*, Paul Leitner\*\*  
3. Reihe: KV Mag. Andrea Winter, Leonie Iffland\*\*, Marie Weber\*, Sarah Reisinger\*, Susanne Luger\*\*, Raphael Gibus, Alexander Fellingner\*\*, Stefan Hauer, Isabella Nguyen  
4. Reihe: Vanessa Packy, David Hutter, Michael Jasser, Ina Hager\*\*, Linda Böhm\*\*, Franziska Pfoser\*\*



**2E**  
EURO  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Hanna Moser, Sarah Kessler\*\*, Hanna Weißinger\*\*  
2. Reihe: Katharina Neudorhofer\*\*, Christine Raffener, Alina Savu, Sebastian Stan, Julius Redl, Lucas Engleder\*, Johannes Bernegger\*  
3. Reihe: Stefan Bähr\*, Ahmet Yilmaz\*, Rudolf Pitschmann, Katarina Zivkovic, Melanie Petrovic\*, Anastasia Djukic, Linda Lawal, Sascha Fleischanderl, KV Dr. Christiane Silberbauer  
4. Reihe: Sandra Raup\*\*, Alexandra Sulzer\*, Irina Reschka\*, Alexander Aigner\*, Bernhard Hinterdorfer\*, Laura Ganglberger  
Nicht am Foto: Florian Spitzer\*

\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichneter Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



**3A**  
BELL'ARTI  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Sophia Kocher, Magdalena Brunnmayr\*\*, Irina Fuchs
2. Reihe: Julia Dorninger, Lea Adlung\*, Viktoria Möslinger-Gehmayer\*\*, Valentina Hopf\*\*, Nicole Kainz, Seraphina Scharrer, Stephanie Pargfrieder
3. Reihe: KV Mag. Corinna Fuchs, Melissa Obermair, Pia-Celina Pascher\*\*, Hannah Puckmayr\*\*, Liana Wagner, Veronika Gazarek, Robina Rubin, Ida Cyriax\*, Laura Sixt\*\*
4. Reihe: Jonas Aichberger, Emilia Brandner\*\*, Klara Holzinger, Laura Wimmer, Marlene Klein\*\*, David Eisner, Sophia Ratzenböck\*\*



**3C**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Klaus Schmidinger, Iris Pfeifenberger, Andreas Hrnicek
2. Reihe: Anja Seitz, Kathrin Hamberger, Filip Jelic\*, Paul Spindler\*, Selina Schnitzer\*\*, Andreas Frank\*\*, Vera Pamminger\*\*
3. Reihe: Moritz Gottermeier, Jonas Baumgartner\*\*, Simon Waldhör\*, Nikolina Pilic\*\*, Valentin Bakilam, KV Mag. Beate Weismayr, Milan Delic, Aida Nakicevic
4. Reihe: Julia Bjelobrk, Florian Burndorfer\*\*, Dario Bjelobrk, Katharina Ebermann, Julian Bläsius, Paloma Kastner, Nicole Pecnik\*\*



**3B**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Maximilian Wahl\*\*, Florian Schwarcz\*\*, David Krenn\*, Daniel Eicher\*, Stefan Marcinkovic, Michael Leierzopf, Marcel Burgstaller\*
2. Reihe: KV Mag. Klaus Breneis, Moritz Simmerl\*, Adrian Aigner\*\*, Fabian Pröll, Tobias Haslehner\*\*, Faisal Hanbali\*, Erik Mayrhofer\*\*, Georg Puchner
3. Reihe: Maximilian Kuhn\*, Rene Stadler, Paul Labacher\*, Samuel Grillmayr\*, Daniel Berger\*, Jakob Kraxberger, Clemens Mühleder



**3D**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe (v.l.n.r.): Maximilian Lecher, Leo Köhldorfer\*\*\*
2. Reihe: Daniel Waldl, Alexander Grenner, Nico Zauner, Larissa Winkelbauer\*\*, Catherine Hötzl, Juso Kicin\*, Alexander Schaller\*\*
3. Reihe: Ronja Günthner, Jennifer Lang, David Kremenovic, Iris Wiesner\*\*, KV OSTR Mag. Margarethe Haderer, Michelle Stolz, Moritz Frischherz\*\*, Christian Winter, Ivana Ivankovic\*\*
4. Reihe: Muhammet Kanak, Maximilian Utz\*\*, Linda Mittermair, Carina Hauber\*\*, Rayana Abdulvakhobova, Maximilian Höglinger\*\*, Elias Lehner\*\*  
Nicht am Foto: Alexander Brenner\*

\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichneter Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



3E  
EURO  
2013/14

1. Reihe: Sophie Weißgärber\*\*\*, Selma Dakhli
2. Reihe: Selina Kern\*\*, Richard Hohenbichler\*, Florian Ganzberger, Selina Führer\*\*, Susanne Podobri, Melanie Kührer\*\*\*, Nicole Balasoiu
3. Reihe: Karoline Köller\*\*\*, Alena Cesko, Seherzada Trumic, Sara Gabriel\*, Sina Hinterndorfer\*, Lea Gratz\*\*, Anna Katzlberger\*\*, Amanda Mistic\*\*, KV Dr. Sieglinde Korab
4. Reihe: Lisa-Marie Geiger, Sebastian Ban, Luka Maros, Lisa Ganhör\*, Melina Pivalic, Anabell Haberkorn\*\*



4B  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe: Naila Teskeredzic\*, Sandra Poltura\*, Viktoria Klar\*\*
2. Reihe: Kilian Deinhammer\*\*\*, Jakob Wallner\*\*, David Weixelbaumer\*\*, David Matousch, Sabine Preining\*\*, Samuel Huber\*, Nico Aistleitner
3. Reihe: KV Dr. Gerald Haider, David Pfisterer, Lukas Feck-Melzer, Pascal Kurvaras, Virgil Aitenbichler\*\*, Alexander Lang, Daniela Liedt\*\*, Valentina Pernsteiner, Fabian Steigersdorfer
4. Reihe: Daniel Schenkenfelder, Jakob Hutter, Simon Baumberger\*\*, Michael Reder\*\*, Dennis Slomski, Marjan Orsolc\*\*, Lisa Leonhartsberger\*\*



4A  
BELL'ARTI  
2013/14

1. Reihe: Christina Brunnmayr\*\*\*, Hannah Kaiser
2. Reihe: Iris Breuter, Simone Gugerbauer\*, Annalena Aumer\*\*, Sabrina Lausecker, Monita Keo\*\*, Bianca Padinger\*\*, Julia Hemetsberger\*\*
3. Reihe: Anna Zahedi\*\*, Sophie Arzt, Valerie Artner\*, Valentina Utz\*, Ange-Lysiane Karasangabo, KV Mag. Charlotte Liedl, Tatjana Redl\*\*, Nathalie Weber, Greta Samek, Tina Hofbauer\*\*, Hannah Schick
4. Reihe: Lena Huber\*\*, Michaela Schwarcz\*, Sophie Rieger, Alina Pacher, Selina Radpollt\*\*, Madleine Stoll



4C  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe: Matthias Potscheider, Marlene Lehner\*, Fabian Holzer\*, Melissa Schwaighofer, Elias Luftensteiner\*
2. Reihe: Lucas Thaler, Katharina Roth, René Burgstaller, Magdalena Möslinger-Gehmayr\*\*, Jacob Aschenwald, Lydia Kohlendorfer, Markus Wiesinger
3. Reihe: Stefan Waldl, Slobodan Miscovic\*, Manuel Parkfrieder\*\*, KV Mag. Manuela Ernst, Mathias Trummer, Tobias Ebner, Andreas Lengyel, Mario Saxenhuber
4. Reihe: Gregor Luger\*, Maximilian Ebermann, Johannes Weger\*\*, Timo Sturm, Toni Tasovac, Jonas Gaiswinkler, Felix Ban

\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichnete Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



**4D**  
EURO  
2013/14

1. Reihe: Alena Hainy, Victoria Sobotka
2. Reihe: Philipp Bammer\*, Viktoria Karlinger\*, Anna Hagmüller\*\*, Regina Koppensteiner\*\*, Dora Skenderi\*, Colleen Som\*, Jana Rathmanner
3. Reihe: Jakob Mayrhofer, Oliver Manzenreiter\*, Alexander Haim\*, KV Mag. Vera Scheuringer, Julia Minigsdorfner, Flora Kocher, Lisa Mandl, Ines Martinelli
4. Reihe: Felix Brandstätter, Leander Hubich\*, Sophia Kraxberger\*\*, Victoria Trauner\*, Selena Engleder\*



**5N**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe: Baha Saabieh, Marcel Peraus
2. Reihe: Markus Feneberger\*\*, Tobias Haider, Rene Hörschinger\*\*, Niklas Nuspl, Mario Hofer\*\*\*, Lorena Zerza
3. Reihe: Marius Oelsch, Paul Lettenmayr\*, Dominik Hinternberger, KV Mag. Gottfried Wögerbauer, Daniel Kith, Benjamin Mayrhofer\*, Tristan Deinhammer
4. Reihe: Richard Leberbauer\*, Marcel Nim, Nina Ettinger



**5G**  
EURO  
2013/14

1. Reihe: Maximilian Trummer, Jakob Tronegger\*
2. Reihe: Melanie Winter\*, Veronika Stummer\*\*, Stefanie Priebisch, Mara Moser, Marianne Orsolic\*, Stefanie Fellner\*\*, Karoline Bauer\*\*, Sonja Harrer
3. Reihe: Magdalena Auer, Kathrin Hauer\*, Lisa Latschenberger\*\*, Lisa Seitz, Julia Bauer, Bernadett Lengyel, Victoria Eberndorfer, Marlene Klesnar, Laura Kommenda, Anastasia Podverbnii, KV Mag. Ursula Voitl
4. Reihe: Laura Lovric, Sarah Pilgerstorfer\*\*, Elisabeth Galyo\*\*, Lara Wilk\*\*, Rut Spindler\*\*, Florian Herrmann, Amelie Klein\*\*



**5S**  
NETWORK  
2013/14

1. Reihe: Ksenia Terzioglo\*\*, Eva Winter\*
2. Reihe: Alexander Kohlberger\*\*, Philipp Pittertschatscher, Fabian Baumgartner, Benjamin Schirl, Lisa Niedermayr\*, Eva Neuböck\*\*
3. Reihe: Christoph Wiesner\*, Daniel Bergsmann, Marcel Gratzl, Ines Sekerija\*, Julia Ostermayer\*\*, Julia Peinbauer\*\*, Tanja Holzer
4. Reihe: Benjamin Kaas, Nico Zehetner, Mario Kastner\*, Philipp Köhldorfer\*, Tamara Furlinger, Dzeneta Dedic\*\*\*  
Nicht am Foto: KV Mag. DI (FH) Manuel Reisinger

\*\*\* lauter Sehr gut  
\*\* ausgezeichneter Erfolg  
\* guter Erfolg  
Klassensprecher/in



1. Reihe: Max Lang, Lisa Ortner\*, Carina Gutenbrunner\*  
 2. Reihe: Anna Koppensteiner\*, Olivier Karasangabo, Aleksandra Trochanowska\*\*, Kim Gmeiner, Pauline Reindl, Melanie Ottendorfer, Alina Kaltenböck  
 3. Reihe: Sarah Fernbach\*\*, Benedikt Singer\*\*, Linda Jernej\*, Selina Fleischer, KV Mag. Gerda Kaiser, Sophia Gruber, Lara Engertsberger\*\*, Edona Adili, Carina Waldhör\*\*, Daniel Ranner  
 4. Reihe: Caroline Lackinger\*, Jessica Packy, Hanna Glück\*\*, Tatjana Eder\*\*, Victoria Pernsteiner\*\*, Diana Cernelc, Elena Burtscher\*\*, Nastasja Kirchmeier\*\*  
 Nicht am Foto: Christian Hochreiner



1. Reihe: Marlies Teichmann\*, Gloria Lovric, Elisabeth Nguyen, Ines Neidl, Vivien Riffert\*\*\*, Anna Obermair\*\*\*, Diana Tanackovic  
 2. Reihe: Lukas Langwieser, Katharina Rack\*\*, Sebastian Ferstl, KV Mag. Ulrike Seefeldner, Michaela Forrai, Kim Eiserweg, Stefanie Rathei\*, Fabian Aistleitner  
 3. Reihe: Hannah Gattringer\*\*, Nadja Prammer\*, Martina Mihalic, Nina Steinbinder\*\*



1. Reihe: Marlene Grillmayr\*\*, Sarah Soliman  
 2. Reihe: Matthias Auer, Thomas Zachhuber\*\*, Augustin Zuljevic\*\*, Florian Smutny, Georg Prückl\*\*, Benedikt Gstöttenbauer\*, Paul Lindorfer\*  
 3. Reihe: KV Mag. David Eichinger, Matthias Wiesinger, Paul Hammer, Julian Baumkirchner\*\*\*, Lukas Gantioler, Florian Reitmayr\*, Amer Nakicevic, Stefan Wiener\*, Vincent Wieser\*, Peter Kugelgruber\*\*  
 4. Reihe: Christoph Schenkenfelder\*\*, Fabian Schmid, Benjamin Doppler, Markus Luger\*\*, Alexander Matheis\*\*



1. Reihe: Nicola Filzmoser\*\*  
 2. Reihe: Barbara Schwarzbauer\*\*, Anna Hartl, Victoria Mayr, Sarah Bergmann\*, Livia Klein, Hugo Starzer, Anna-Sophie Schwendtner\*\*  
 3. Reihe: KV Mag. Hannes Eichberger, Benedikt Kraxberger\*\*, Markus Fiedler, Nadja Briglauer, Anna Oelsch\*\*, Nina Dominco\*\*, Florian Tischlinger, Benedikt Huemer\*, Maja Ivankovic\*\*  
 4. Reihe: Diana Reisinger\*, Teresa Schneiderbauer, Andrea-Maria Stan, Markus Durstberger, Martin Daniel

\*\*\* lauter Sehr gut  
 \*\* ausgezeichneter Erfolg  
 \* guter Erfolg  
 Klassensprecher/in



1. Reihe: Alexander Breitenbaumer, Valentin Jochinger, Alexander Reichl\*\*, Manuel Niedermayr, Darius Fuchs, Mario Winter, Doris Ostner\*\*  
 2. Reihe: Amar Teskeredzic, Mathias Garn, Markus Promberger\*\*, Fritz Rihl, Florian Hofer, Laurin Fuchs\*\*, Petar Cvijetinovic, KV Mag. Barbara Fattinger  
 3. Reihe: Marcel Kurvaras, Marc Jakober, Dominik Weber\*\*, David Tisler

# SELBSTBEWUSST DURCH GUTE NOTEN

- Individuelle Betreuung
- Motivierte Nachhilfelehrer
- Einziges ISO-zertifiziertes Lerninstitut
- Nachhilfe / Coaching / Konversation / Lerntechnik

**4 x in LINZ**

**4020 - Mozartstr. 6-10      Tel 0732 600784**

**4040 - Ferihumerstr. 15      Tel 0732 736072**

**4030 - Dauphinestr. 58      Tel 0732 306381**

**4030 - Fadingerplatz 1      Tel 0732 302117**

**[www.schuelerhilfe.at](http://www.schuelerhilfe.at)**



*Schülerhilfe!*<sup>®</sup>

MEHR WISSEN, MEHR CHANCEN.





LAND

OBERÖSTERREICH

# „Klick dir Oberösterreich!“

Die Homepage des Landes Oberösterreich  
hat für jede und jeden etwas:

- Aktuelle Infos und Leistungen  
von A bis Z
- Serviceangebote  
und Förderungen  
auf einen Klick
- Formulare sofort herunterladen
- Broschüren online bestellen
- Für E-Government-Dienste  
anmelden

**NUTZEN SIE  
DIESEN  
SERVICE!**

**[WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT](http://WWW.LAND-OBEROESTERREICH.GV.AT)**

bezahlte Anzeige